



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Den Traumjob gibt es hier!

MYJOB.de



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 20. Februar 2025

Kalenderwoche 8



Die Aktion „One Billion Rising“, die sich gegen Gewalt an Frauen und Femizid stark macht, findet zum ersten Mal in der Kurstadt statt. Rund 70 Teilnehmer sind gekommen, aber auch Passanten machen spontan mit. Foto: fk

Kleiner (Tanz)Schritt, große Wirkung

Bad Homburg (fk). Egal ob Boston, Bangkok oder Bad Homburg – am Freitag lautete das Motto weltweit „One Billion Rising – Aufstehen gegen die Gewalt an Frauen und Kindern“. Auch in der Kurstadt wurde erstmals dafür auf dem Waisenhausplatz getanzt.

Rund siebzig Frauen, ihre Angehörigen, Freunde und viele Jugendliche hatten sich trotz der kühlen Temperaturen zu der globalen Tanz-Demonstration eingefunden, um gemeinsam mit positiver Energie und rhythmischer Musik auf die Gewalt-Problematik aufmerksam zu machen und Respekt für alle einzufordern. Mit dabei war auch Esther Krieger. „Es ist wichtig, ein Zeichen zu setzen. Besonders in Zeiten, in denen Gewalt gegen Frauen noch immer weit verbreitet ist. Natürlich besonders stark in anderen Regionen der Welt, aber auch hier bei uns mitten in Europa und auch Deutschland. Das ist ein absolut ernstes Problem in der Gesellschaft. Dieser Tanz hat da natürlich eher Symbol-Charakter. Es ist aber trotzdem ein Statement, dass gegenseitiger Respekt und die Kultur der Gleichberechtigung einen enorm hohen Stellenwert haben“, so die zweifache Mutter. Die weltweite Kampagne wurde im September 2012 von der Künstlerin Eve Ensler in New York ins Leben gerufen. Der Name „One Billion Rising“ bedeutet übersetzt „Eine Mil-

liarde erhebt sich“ und weist auf eine Statistik der Vereinten Nationen (UN) hin. Diese besagt, dass ein Drittel aller Frauen in ihrem Leben Opfer von schwerer Körperverletzung oder sogar Vergewaltigung werden. Das ist jede dritte Frau!

Es ist längst belegt, dass die Gewalt überall stattfinden kann. Nicht nur daheim, wie oft vermutet. Sondern auch am Arbeitsplatz, in der Schule, beim Sport, bei Feiern und natürlich auch digital. Also an jedem Ort und zu jedem Zeitpunkt. Täter sind Familienmitglieder, Partner, Kollegen, Nachbarn, Bekannte aber auch wildfremde Menschen. Statistiken belegen jedoch, dass nach wie vor der größte Teil der Misshandlungen in den eigenen vier Wänden durch Partner beziehungsweise Ex-Partner geschehen. Doch nicht nur körperliche oder sexualisierte Gewalt spielt eine Rolle, sondern auch die psychische Ebene. Hier wird durch Beleidigungen, Bedrohungen, öffentliches Demütigen oder Stalking massiver Druck ausgeübt. Beim Tanz am Valentinstag – bezeichnenderweise ja ein Tag, an dem Partner liebevoll aneinander denken sollen – waren auch Stadtrat Tobias Ottaviani und die kommunale Frauenbeauftragte Hasibe Otter dabei, um ein Zeichen gegen Gewalt und für die Rechte von Frauen und Mädchen zu setzen. Hasibe Otter nahm dabei auch Stellung zu einigen kritischen Stimmen, die während der Aktion laut wurden und betonte, dass es nicht darum gehe, die Gewalt „wegzutanz“, sondern

vielmehr darum, Zusammenhalt, Präsenz und Stärke zu zeigen und Solidarität mit den Betroffenen zu bekunden. Auch Stadtrat Tobias Ottaviani, der zusammen mit zahlreichen Vereinen – darunter die Bad Homburger KG Freunde des Carneval, die Homburger Turngemeinde, „DanceXplosion“ aus Friedrichsdorf sowie das Fitnesscenter Fit Aktiv aus Friedrichsdorf – an der Choreografie auf dem Waisenhausplatz mitwirkte, zeigte sich tief bewegt. Er erklärte: „Es erfüllt mich mit Stolz, dass das Gewaltschutzgesetz nun endlich erfolgreich durch den Deutschen Bundestag verabschiedet wurde. In einer Welt, in der Millionen von Frauen und Mädchen täglich unter psychischer und physischer Gewalt leiden, ist diese Gesetzesänderung ein wichtiger Schritt hin zu mehr Schutz und Gerechtigkeit für die Betroffenen.“ Anja Kuch, Trainerin bei „DanceXplosion“ hatte eine große Gruppe tanzbegeisterter Mädels dabei. Die beiden Frauen sorgten mit ein paar Proberunden dafür, dass die entsprechende Choreografie passte.

Auch die Resonanz in den sozialen Medien sei enorm gewesen, heißt es aus dem Rathaus der Kurstadt. Die Stories erzielten 9,2 Tausend Aufrufe, der Beitrag selbst verzeichnete eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Likes. Sogar vorbeigehende Passanten hätten sich spontan zur Mitwirkung entschlossen. Aufgrund des großen Erfolgs ist geplant, diese Aktion künftig jedes Jahr zu wiederholen.

Mit Bewegung gegen Rheuma vorgehen

Hochtaunus (how). Ab März startet die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen mit einem neuen Kurs. „Funktionstraining trocken“ heißt er und findet immer freitags von 17.10 bis 18 Uhr in Friedrichsdorf, Landgrafenplatz 1 (ehemalige Salus Klinik). Es sind noch Plätze frei. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 06173.68134 oder per E-Mail an SHG-HTK@rheuma-liga-hessen.de an.

RUNOW & VON JESCHE
ESTATE AGENTS

Wir kümmern uns um alles –
Sie genießen den Frühling

TIPP: PROVISION BEI WEITEREMPFEHLUNG

Ihre Immobilienagentur vor Ort
Runow & von Jesche Estate Agents GbR
Verkauf | Vermietung | Beratung
Kostenlose Bewertung
Tel. 06172/ 59 39 581

Wir bauen keinen Mist. Sondern Ihre Homepage. Auf.

GOTTSELIG



www.gottselig.net

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteigweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

apotheker prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 27 Jahren Berufserfahrung!



Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER

www.stadtwerke-bad-homburg.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Pfarrer Keutner, ein unbequemer, strenger und faszinierender Diener Gottes“, Sonderausstellung, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Dauerausstellung zur Ortsgeschichte Kirdorf, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien

„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

„125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gonzenheim“, Sonderausstellung, Gonzenheimer Heimatmuseum, Alt-Gonzenheim 3, immer sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung (bis 21. Dezember)

„Winterausstellung“ im Stadtarchiv, mit einer Serie von zehn Lithographien mit dem Titel „Un Hiver aux Eaux de Hombourg – Ein Winter an den Brunnen von Homburg“ von Edouard de Beaumont, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr, (bis Ende Februar)

Imagination: Pan-Art-Malerei, Zeichnungen/Mixed-Media-Arbeiten und Fotografien von Thorsten Frank, Thorsten Faber und Johanna Brynja Galland, Magistrat der Stadt Bad Homburg, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11-14 Uhr, (21. Februar bis 23. März)

„Unentdeckte Wirklichkeit“ mit Fotografien von Bernd Sannwald, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr und nach Vereinbarung, (bis 15. März)

„Skulpturale im Gustavsgarten“ mit Werken von Faxe M. Müller, Kulturamt und Art Quadriennale, Gustavsgarten, Tannenwaldweg 50, (bis 31. März)

„120 Jahre Gordon Bennett Rennen von 1904“, unter anderem mit einem richtigen Gordon Bennett Rennwagen im englischen Grün (bis Ende März hier), Central Garage Automuseum, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch-Sonntag 12-16.30 Uhr, (bis Jahresende)

#StolenMemory: Open-Air Wanderausstellung über persönliche Gegenstände von KZ- Häftlingen und wie es heute noch gelingt, diese sogenannten Effekten an Familien der Opfer zurück zu geben, Arolsen Archives, in einem Übersee-Container gegenüber Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, zwischen Seedammweg und Unteren Terrassenstraße, 9-16 Uhr, (20. Februar bis 12. März)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 20. Februar

Kurkonzert, Kurensemble unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic, Kur und Kongress, Wicker Klinik, Kaiser-Friedrich-Promenade 47-49, 15-16.30 Uhr

Erzähltheater auf Papier, Kamishibai, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

Theater mit Musik, „Tina Teubner & Ben Süverkrüp“, „Wenn du mich verlässt komm ich mit“, Magistrat der Stadt Bad Homburg, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

Freitag, 21. Februar

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Kurensemble unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic, 15-16.30 Uhr

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Kur und Kongress, Kaiser-Wilhelmbads-Bad, 15-16.30 Uhr

Nachtwächter-Tour, Treffpunkt: am Brunnen auf dem Kurhausvorplatz, 19 Uhr

Konzert, „Jamsession“, „e-werk“, Wallstraße 24, 19-22 Uhr

Vernissage der Ausstellung Imagination: Pan-Art-Malerei, Zeichnungen/Mixed-Media-Arbeiten und Fotografien von Thorsten Frank, Thorsten Faber und Johanna Brynja Galland, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr

HCV Fremdensitzungen, Motto: „Ganz großes Kino“, Kurtheater, 19.31 Uhr

Samstag, 22. Februar

Theater, „Wolle und Gack – Ein Huhn. Ein Schaf.“, Musiktheater Lupe (auf deutsch/syrisch), ab vier Jahren, „e-werk“, Wallstraße 24, 16 Uhr

Konzert, „Fatcat“, Kur und Kongress, Speicher Bad Homburg, Am Bahnhof 22, 20-22 Uhr

Konzert mit „First Born Unicorn“, „The Screwjetz“ und „Remmet“, „e-werk“, Wallstraße 24, 20 Uhr

HCV Fremdensitzungen 2025, Motto: „Ganz großes Kino“, Kurtheater, 19.11 Uhr

Informationsveranstaltung, „Studieren – aber was?“, accadis Hochschule, Am Weidenring 4, 10 Uhr

Sonntag, 23. Februar

Führung, „Prunk und Prominenz auf der Promenade“, Kur und Kongress, Treffpunkt: Kaiser-Friedrich-Promenade 8-10, 11-12.30 Uhr

Kasperltheater, „Kasperl und die verhexten Faschingskreppe“, für Kinder ab drei Jahren, Kasperl-Kompanie Katarina D'Antoni & Otto Mayr, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, 14-15 Uhr und 16-17 Uhr

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Kurensemble unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic, 15-16.30 Uhr

Wanderung zur Kelterei, Wanderclub Kirdorf, Kirdorf nach Ober-Erlenbach (rund 11 Kilometer), Treffpunkt: Kirdorfer Kreuz, 10 Uhr

Montag, 24. Februar

Eröffnung der Wanderausstellung #StolenMemory, Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Auf der Steinkaut 1-15, Zugang über den Seedammweg, 10 Uhr

Dienstag, 25. Februar

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Kurensemble unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic, 15-16.30 Uhr

Faschingsfeier in der Seniorenwohnanlage Dornholzhäuser, Bertha-von-Suttner-Straße 4, 11.11-13.31 Uhr

Mittwoch, 26. Februar

Krabbelgruppe „Klimperkiste Konfetti“, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 15 Uhr

Kurkonzert, Orangerie im Kurpark, Kurensemble unter der Leitung von Momcilo Mihajlovic, 15-16.30 Uhr

Konzert, „Duo Luscina – Zwielficht“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16,

„Arttreebute“ – Holzkunst im Kurhaus



Wer mit offenen Augen durchs Kurhaus flaniert, hat sie wahrscheinlich schon entdeckt, die schönen gedrechselten Holzobjekte von Bildhauer Thomas Pildner. Der Bad Homburger Künstler zeigt seine Kunst, indem er eine leer stehendes Ladengeschäft im Untergeschoss als temporäre Galerie nutzt. Dem vorbei flanierenden Publikum bieten sich auf diese Weise spannende Eindrücke in die „Arttreebute“ des Kunstschaffenden. Pildners Arbeiten sind eine Referenz an den Baum und die Sichtbarmachung der Schönheit und Lebendigkeit des Naturmaterials Holz. Dabei setzt der Künstler eigene Akzente. Tief herausgearbeitete Rillen folgen Jahresringen, Wachstumsphasen, Ästen, Unregelmäßigkeiten und zollen diesen Lebensspuren schöpferisch Tribut. Samstags ist die Galerie von 11 bis 15 Uhr geöffnet, es können mit dem Künstler auch individuelle Termine vereinbart werden. Foto: Thomas Pildner

Der mächtigste Herrscher Ägyptens

Bad Homburg (hw). Ramses II. ist einer der bekanntesten Pharaonen der ägyptischen Geschichte. Zahlreiche Bauten und Ereignisse sind mit seinem Namen verknüpft und beschäftigen die Nachwelt bis heute. Um den berühmten Pharao soll es am Donnerstag, 20. Februar, im Volkshochschul-Vortrag von Dr. Nadine Gräßler gehen. Von 19.15 Uhr an wird die Dozentin anhand ausgewählter Originalquellen wichtige Stationen aus dem Leben des großen Pharaos und ihr Wirken für die Nach-

welt betrachten. Die renommierte Referentin ist Ägyptologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Altertumswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Die Veranstaltung findet in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8, statt. Der Eintritt kostet zehn Euro, Karten gibt es auch an der Abendkasse. Mehr Informationen und Anmeldung unter Telefon 06172-23006 oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Samstag, 15. Februar

Kabarett, „Tobias Mann – Real/Fake“, Stadt Friedrichsdorf, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr

Poetry Slam Friedrichsdorf, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 19.30 Uhr

Freitag, 21. Februar

Tanzparty mit DJ, U40-Disco, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 21 Uhr

„Sing mal wieder“, Verein Alte Rathaus Burgholzhausen lädt zusammen mit der Musikschule Friedrichsdorf zum „offenen Singen“, Alte Rathaus Burgholzhausen, 20 Uhr

Samstag, 22. Februar

„Party on – Fasching mal anders“, TSG 1890 Köppern, Fritz-Beltz-Halle, Am Farnbach 9, 19-23 Uhr

Sonntag, 23. Februar

Kinderkulturzeit, „Der Besuch – TheaterRaum-Mainz“, Stadt Friedrichsdorf, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 11 Uhr

Kinderfasching bei der TSG Köppern, TSG 1890 Köppern, Fritz-Beltz-Halle, Am Farnbach 9, 14.30-18 Uhr

Mittwoch, 26. Februar

Faschingsfeier für die Kleinsten von zwei bis vier Jahren, „fambinis“, Ringstraße 7, 15.30-17.30 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
(Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Willkommen in den Bergen
Samstag 17 Uhr, Sonntag/Montag 20 Uhr

Der Lehrer, der uns das Meer versprach
Samstag/ Mittwoch 20 Uhr, Sonntag 17 Uhr

Freud – Jenseits des Glaubens
Freitag 17 Uhr

Die Saat des heiligen Feigenbaums
Freitag 20 Uhr

September 5
Dienstag 20 Uhr

Die drei ??? und der Karpatenhund
Samstag/Sonntag 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 20. Februar

Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 21. Februar

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Samstag, 22. Februar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021

Sonntag, 23. Februar

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Montag, 24. Februar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 25. Februar

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Mittwoch, 26. Februar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Donnerstag, 27. Februar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 28. Februar

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Samstag, 1. März

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 2. März

Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Mohren-Apotheke, Frankfurt, Alt Eschersheim 63, Tel. 069-514872

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Saalburgstraße 116 06172-1200

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

Mainova AG für Friedrichsdorf 069-21388-110

Syna GmbH Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Ein trauriger Tag in Bad Homburgs Geschichte

Bad Homburg (hw). Am 8. März 1945 jährt sich zum 80. Mal der Tag, an dem 34 Bad Homburger starben und 188 Wohnungen zerstört wurden. Am Nachmittag um 14.45 Uhr näherten sich von Norden her in zwei Wellen schwere US-Flugzeuge. Sie legten binnen weniger Minuten einen rund hundert Meter breiten Teppich aus zahllosen Brand- und Sprengbomben quer über die Stadt.

Die Schwere des Bombenangriffs der alliierten Streitkräfte zog sich von der Unteren Brendelstraße, Gymnasiumstraße, über die Promenade, die Elisabethen- und die Louisenstraße, die Dorotheenstraße bis zur Marienkirche, dem Mühlberg, der Schönen Aussicht bis zur Frölingstraße am Bad Homburger Bahnhof. Die meisten Schäden gab es in der Dorotheenstraße, der Thomasstraße und am Mühlberg. Die Innenstadt stand in Flammen. Allein auf der Louisenstraße lagen 14 Häuser in Trümmern, auch das Kurhaus.

Die Marienkirche erlitt große Fensterschäden an der Ostseite zur Thomasbrücke und zum Mühlberg.

Tragisch ging es im Luftschutzkeller der Dorotheenstraße 38 zu, wo die Kinder des katho-

lischen Kindergartens und zahlreiche andere Menschen Zuflucht gesucht hatten.

In einem anschließenden Keller wurden drei junge Frauen nach dem Einsturz eines Verbindungsgangs verschüttet und starben. Erst 1983, als man den Komplex Ecke Dorotheenstraße/Thomasstraße neu bebaute, konnten die sterblichen Überreste der jungen Frauen geborgen werden. Man fand eine Uhr, die auf fünf Uhr stehen geblieben war. Die Skelette wurden auf dem Ehrenfeld des Waldfriedhofs beigesetzt.

Drei Wochen später, am Karfreitag 30. März 1945, war der Krieg, der insgesamt rund 55 Millionen Menschen das Leben kostete für Bad Homburg zu Ende. Über die Schöne Aussicht kamen Panzer der US-Truppen in die Innenstadt hinauf.

Aus Anlass des 80. Wiederkehrsjahrs dieses dunklen Datums der Stadtgeschichte werden die beiden großen Glocken der Marienkirche und der Erlöserkirche am Samstag, 8. März, in der Zeit des Bombenabwurfs von 14.45 bis 14.55 Uhr läuten. In St. Marien findet um 15 Uhr eine Andacht mit Musik, Gedenken und Gebet statt.



Die Liste der Songs, die Donovan Aston mit in die Englische Kirche gebracht hat, ist lang. Sein Publikum begeistert der Mann am Flügel mit Hits der Beatles, von Elton John, Phil Collins, Paul McCartney und sogar Metallica. Foto: jas

Der „Pianoman“ hat viele Helden

Bad Homburg (jas). Donovan Aston scheint sich in der Englischen Kirche wohlfühlen. Hier, wo er schon einmal einen ganzen Abend mit Songs seines Lieblingskünstlers Elton John gestaltet hatte, plaudert der Brite vor seinem Konzert am Donnerstagabend mit Fans in den ersten Reihen, ist entspannt und gut gelaunt. Punkt 20 Uhr geht es dann los. „Geht’s euch gut?“, fragt er in Richtung Publikum, nimmt am schwarzen Flügel Platz, richtet sein Mikro und spielt die ersten Töne. Die Zuhörer, die zahlreich ins Kulturzentrum am Ferdinandplatz gekommen sind, lassen sich sofort mitreißen und klatschen zum Song „Crazy Little Thing Called Love“ von „Queen“ im Takt.

Lang ist der Spickzettel mit Songs, den Donovan Aston mitgebracht hat. „Wenn ich alle spiele, dann würden wir noch Sonntagabend hier sitzen“, sagt er und lacht. „Ich muss auswählen.“ Und da sind es zuerst die Hits der Beatles, auf die die Wahl von Aston fällt. Mit ihnen habe seine Karriere als „Pianoman“ begonnen. Als Sechsjähriger habe er seinem großen Bruder nacheifern wollen und zunächst auf eigene Faust versucht, Klavier zu spielen. Später dann habe ihm seine Mutter gezeigt, wie es funktioniert. „Der erste Song, den ich gespielt habe, war ‚Eleanor Rigby‘ von den Beatles. Kennt ihr den?“ Viele im Publikum nicken. Im Potpourri aus großen Hits der Erfolgsband aus Liverpool ist er nicht zu hören, dafür singt Donovan Aston andere und bekommt reichlich Applaus. „Long And Winding Road“ erklingt, außerdem „Penny Lane“ und „Let It Be“.

Waren die Beatles seine „erste große Liebe“, wie der Brite sagt, erwachte als Teenager die Begeisterung für andere Künstler. Pink Floyd zum Beispiel, Deep Purple und natürlich Elton John. „Elton John ist einer meiner Helden“, sagt Aston und erzählt, dass er „Rocketman“, die Filmbiografie des großen Popmusikers, schon dreieinhalb Mal gesehen habe.

Dass ein Zuschauer ihn mit vier „Rocketman“-Kinobesuchen überbietet, kann er kaum glauben. Musikalisch stellt er seine Liebe zu Elton John mit einem Medley unter Beweis. Mit „Rocket Man“, dem emotionalen „Your Song“, „I’m Still Standing“ und einem temperamentvollen „Crocodile Rock“ reißt er die Konzertgäste mit. Als Elton-John-Zugabe spielt Aston sein drittliebtes Lieblingslied des großen Musikers – „Sorry Seems To Be The Hardest Word“, ein Song, der 1976 herauskam und den Elton John 2002 noch einmal mit der Band „Blue“ sang.

Mit einer eigenen Klavierkomposition ruft der Brite sein Publikum aus der kurzen Pause zurück, um die musikalische Reise mit einer gefühlvollen Version von Stings „An Englishman in New York“ fortzusetzen. Kurzerhand dichtet Aston den Text ein wenig um und singt mit großer Publikumsunterstützung schließlich vom „Englishman in Bad Homburg“. Weiter geht es mit Genesis und den von Phil Collins gesungenen Liedern „Another Day In Paradise“, „Follow You Follow Me“, „That’s All“ und „You’ll Be In My Heart“. Mit dem U2-Hit „One“ gibt der Brite einen kleinen Vorgeschmack auf – wie er sagt – „Schreihaltssongs“ und stellt mit „Abbey Road“ von Paul McCartney und „Nothing Else Matters“ von Metallica eindrucksvoll unter Beweis, dass er auch rauher und rockiger singen kann. Mit vielen Emotionen und Gänsehaut-Feeling geht der schöne Abend in der Englischen Kirche schließlich zu Ende. Für das Finale hat Donovan Aston nicht nur Simon & Garfunkels Klassiker „Sounds Of Silence“ ausgesucht, sondern auch „Music Was My First Love“ von John Miles und John Lennons „Imagine“.

Mit stehenden Ovationen bedanken sich die Konzertgäste am Ende bei dem Briten, der mit Sicherheit noch ein weiteres Mal nach Bad Homburg kommen muss, um auch den Rest seiner langen Songlist darzubieten zu können.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

www.taunus-nachrichten.de

Im Herzen von Bad Homburg erwartet Sie eine kulinarische Oase der Extraklasse

LIVINGROOM

COSY DINE & WINE

Wir bieten ein ständig wechselndes Mittagsmenü an.

Öffnungszeiten:
Dienstag-Sonntag 12:00-22:00 Uhr

Unsere Küchenzeiten
Business Lunch/Abendessen:
Dienstag-Freitag 12:00-14:30 Uhr
und von 18:00-22:00 Uhr

Restaurant **LIVINGROOM**
Kaiser-Friedrich-Promenade 85
D-61348 Bad Homburg v. d. H.
T. +49 6172 2656442

Obstbau Stegmann
Äpfel die schmecken

Alles Gute vom Hof
FRISCHE UND QUALITÄT IM BLICK

5 Jahre **OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT** Ihr Qualitätserlebnis

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Photovoltaik zum Festpreis

inkl. Planung, Montage und MVV Energiemanager

Als Energieunternehmen mit über 150 Jahren Erfahrung setzen wir auf Qualität: Von der ersten Beratung bis zur fertigen PV-Anlage. Unser Angebot für Sie: Planungssicherheit dank Festpreisangebot.

Jetzt können Sie doppelt sparen!

✓ Bis zu **9.000 EUR lokale Solarförderung** durch die Stadt Bad Homburg*

✓ Bis zu **1.000 EUR MVV Rabatt**** bis 31.03.2025

Jetzt beraten lassen:
06196 7859903

* Das Gewähren lokaler Solarförderungen erfolgt auf Basis der Energiesparförderrichtlinie 2022 der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe als freiwilliger Zuschuss der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach dem jeweils geltenden Haushaltsplan. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Informieren Sie sich vor der Realisierung einer Maßnahme bei der Energieberatung der Stadt über die vollständige Richtlinie und alle Antragsvoraussetzungen. Weitere Informationen unter <https://www.bad-homburg.de/de/stadt/umwelt-und-klima/umwelt-und-klimaschutz/energieberatung>

** Sie erhalten beim Kauf unserer MVV Photovoltaik-Produkte inklusive Montage einmalig 5% Aktionsrabatt auf den Brutto-Gesamtkaufpreis bei Beauftragung bis zum 31.03.2025. Der Rabatt ist der Höhe nach begrenzt auf einen Wert von max. 1000 EUR. Weitere Informationen unter: mvv.de/badhomburg

MVV Energie AG, Katharina-Paulus-Straße 6B, 65824 Schwalbach am Taunus
mvv.de/badhomburg

Keine Abfallabfuhr an Streiktagen

Bad Homburg (hw). Zurzeit schwelt der Tarifkonflikt zwischen den Gewerkschaften und den kommunalen Arbeitgebern. Am Mittwoch, 12. Februar, war es bereits zu Warnstreiks gekommen und der Betriebshof war betroffen. Es ist nicht auszuschließen, dass er erneut bestreikt wird.

Der Betriebshof weist darauf hin, dass an Streiktagen die Mülltonnen für Rest- und Bioabfall sowie das Altpapier in den jeweiligen Bezirken nicht geleert werden und auch der Wertstoffhof geschlossen bleibt. Fallen Leerungen aufgrund eines Streiks aus, können diese leider nicht nachgeholt werden. Das bedeutet, dass die nächste Leerung erst zum nächsten planmäßigen Termin stattfinden wird. Der Betriebshof bedauert die Unannehmlichkeiten, die durch Warnstreiks der Gewerkschaften entstehen, bittet jedoch um Verständnis, dass hier keinerlei Einflussmöglichkeiten bestehen.

Der Betriebshof empfiehlt den Haushalten, deren Mülltonne am Streiktag nicht geleert wurde, folgende Vorgehensweise: Zur Entsorgung von Restmüll können – sofern die Restmülltonne nicht ausreicht – bis zur nächsten turnusmäßigen Leerung zusätzliche Müllsäcke zum Preis von 6,70 Euro pro Stück erworben werden. Erhältlich sind sie bei Farbenhaus Scheller, Massenheimer Weg 8, Blütenzauber und Zubehör, Bachstraße 13, Rosen-Apotheke, Wetterauer Straße 3a, Klaus Volk, Bienäcker 2, „Bunte Tüte“, Ober-Eschbacher-Straße 33, Aniol Service, Homburger

Straße 27 und beim Wertstoffhof Georg-Schaeffler-Straße. Nur die gebührenpflichtigen Restmüllsäcke können beim nächsten planmäßigen Termin beigestellt werden. Alternativ kann der Restmüll auf dem Wertstoffhof Brandholz, Brandholz 1, in Neu-Anspach, abgegeben werden. Die Deponie ist unter Telefon 06081-44250 erreichbar. Bürger werden gebeten, die Möglichkeit der Anlieferung von Altpapier auf dem Wertstoffhof des Betriebshofs – wenn dieser nach dem Streik wieder geöffnet ist – zu den bekannten Öffnungszeiten zu nutzen. Sofern die Altpapier-Tonne nicht bis zur nächsten turnusmäßigen Leerung ausreicht kann – nur in Ausnahmefällen, nur in den nicht abgefahrenen Bezirken und nur in haushaltsüblichen Mengen, also für einen Müllwerker transportierbar – Altpapier neben die Tonne gestellt werden.

Der Biomüll wird wöchentlich abgefahren. Es wird davon ausgegangen, dass das Behältervolumen für eine dann ausnahmsweise vierzehntägige Abfuhr ausreichend ist. Das Bestellen von Biomüll im Sack oder ähnlichem ist nicht möglich. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass nach Paragraph 16, Absatz 1 der aktuellen Abfallsatzung bei einer Unterbrechung oder Einschränkung der Abfallabfuhr infolge von Betriebsstörungen oder infolge von höherer Gewalt (unter anderem Streik) kein Anspruch auf Ermäßigung der Gebühren oder auf Schadensersatz besteht. Informationen gibt es im Internet unter www.bad-homburg.de/de/stadt/betriebshof.

Mit dem Zug zu den Pyramiden

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 25. Februar, lädt die Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg (IGE) zum öffentlichen Vereinsabend mit Vortrag ein. Günter Holle referiert zum Thema „Mit dem Zug zu den Pyramiden und Pharaonen“.

Die Zuschauer erwartet eine bebilderte Expedition auf Schienen von Deutschland nach Ägypten, von Frankfurt nach Kairo – vom Main zum Nil. Kurz vor der arabischen Revolution und dem Beginn des jahrelangen Krieges in Syrien reiste Günter Holle auf eigene Faust zusammen mit einem Freund auf dem Landweg bis in das nordafrikanische Land am Nil. Über die Balkanroute erreichten sie zunächst die Türkei. Durch dessen Nachbarland

Syrien ging es südwärts weiter durch die jordanische Wüste bis an den Golf von Aqaba und über die Halbinsel Sinai. Nach weiteren Zwischenstationen am Suezkanal, in Alexandria und den Badeort Marsah Matruh gelangt der „Pharaonenexpress“ schließlich an sein Ziel: Kairo und die Pyramiden von Gizeh.

Digitalbilder, begleitender Kommentar und Musik dokumentieren die abenteuerliche vierwöchige Reise und versprechen einen spannenden Abend – nicht nur für Eisenbahnfreunde. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Schultheißenstube im Vereinshaus in Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.ige-hg.de.

Fit am Smartphone

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 27. Februar, um 16 Uhr geht es im Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach weiter mit der Digitalen Sprechstunde. Auch diesmal widmen sich die ehrenamtlichen Leitungen dem Thema Handy. Im allgemeinen Teil werden Apps und deren Nutzung vorgestellt. Danach kommt der offene Teil, in dem die Teilnehmer ihre Fragen in Kleingruppen stellen können. Wer Interesse an der kostenlosen Sprechstunde hat, meldet sich bei Sabine Engelfried per E-Mail an sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de an oder kommt vorbei. Der Kurs findet an jedem letzten Donnerstag im Monat statt. Das SFZ ist auf dem Oberhof, Burgholzhäuser Str. 2, Haus B zu finden.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -



Die Jungen und Mädchen aus der „Pamoja Tunalea Daycare & Nursery School“ in Arusha, Tansania freuen sich über die Unterstützung aus der evangelischen Kirchengemeinde Gonzenheim.
Foto: Evangelische Gemeinde Gonzenheim

Projekt schenkt Kindern Hoffnung

Bad Homburg (hw). Der diesjährige Konfirmandenjahrgang und die Jugendlichen des Jugendtreffs der Evangelischen Kirchengemeinde Gonzenheim haben unter der Leitung von Marilena Kranz gemeinsam Großartiges geleistet. Sie verkauften beim Adventsmarkt auf dem Gunzoplatz liebevoll gebastelte Kerzen und Selbstgebackenes und konnten damit eine stattliche Summe Erlösen. 650 Euro ging an das Projekt „Pamoja Tunalea Daycare & Nursery School“ in Arusha, Tansania.

„Besonders stolz sind wir darauf, dass zwei ehemalige Konfirmandinnen für zwei Monate direkt vor Ort in Arusha, Tansania halfen“, heißt es dazu aus der Gemeinde.

„Während sich das Abitur näherte, kamen wir auf die Idee uns in Afrika mit Herz und Tatkraft zu engagieren. Über die Organisation ‚Step Africa‘ wurde ich auf die ‚Pamoja Tunalea Daycare & Nursery School‘ aufmerksam“, berichtet Lotta. Die Herausforderungen, mit denen sie und ihre Mitstreiterin sich auseinandersetzen mussten, unterscheiden sich grundlegend von dem Alltag in einer hiesigen Kindertagesstätte: „Eine vollwertige Mahlzeit zuzubereiten, ohne genug Zutaten zu haben, Wasser abzukochen und es zwischen den Kindern gerecht zu verteilen, Wunden zu verarzten, die Lebensumstände der Kinder in dem Slum von Arusha mitzerleben machen dort die tägliche Arbeit aus“, so Lotta. Besonders erstaunt war sie darüber, „dass die Kinder immer nur ein Glas Wasser von den Erzieherinnen bekommen, da sie davon ausgehen, dass dies reichen müsse“. Das Schicksal der kleinen Mayra, einer fünfjährigen, deren Vater sich die Daycare (Kindergarten), deren Kosten 300 Euro pro

Jahr betragen nicht leisten kann, berührte Lotta in hohem Maß. Er finanziert seiner Tochter den Platz in der Tagesstätte dadurch, dass er hausmeisterliche Tätigkeiten übernimmt und Mayra so wenigstens eine warme Mahlzeit am Tag bekommt und aufgehoben ist, weiß die junge Bad Homburgerin zu berichten. Eine der Leiterinnen der Einrichtung wurde von Lotta gefragt, welche Bedeutung das Projekt „Pamoja Tunalea Daycare & Nursery School“ in Arusha, Tansania für die Menschen vor Ort hat. Ihre Antwort ist eindeutig: „Das Projekt schenkt den Kindern und Familien die Hoffnung auf Bildung, Zukunft und Geborgenheit. Sie leben in einer unsagbar armen Umgebung und bekommen mit Hilfe der Daycare die Möglichkeit durch Bildung ihr Leben besser zu gestalten“, so die Erzieherin

Lotta, die Konfirmanden und die Jugendlichen erleben mit ihrem Engagement das Bewusstsein für eine Welt, in der sie auch hier vor Ort Wichtiges leisten können, um anderen Menschen zu helfen. Lotta erzählt, dass sie die Zeit in Arusha sehr geprägt hat: „Ich möchte verantwortungsbewusster leben, öfter dankbar und wertschätzend sein, für alles, was ich habe und machen darf; ich habe gelernt, dass man immer etwas zurückbekommt, wenn man Menschen hilft und immer probieren sollte das Beste aus einer Situation zu machen.“ Ein großes Dankeschön gilt allen, die diesen Erfolg der Spende für Arusha möglich gemacht haben, lobt die Gemeinde. „Wir sind beeindruckt von unseren ehemaligen und aktuellen Konfirmanden und Jugendlichen– und blicken mit Freude auf das, was mit dieser Unterstützung in Tansania bewegt werden kann.“

Stadt fordert Bürger zur Wahl auf

Bad Homburg (hw). Das Wahlamt der Stadt appelliert an alle Wahlberechtigten, am kommenden Sonntag, 23. Februar, ihr Wahlrecht zur Bundestagswahl zu nutzen und ihrer staatsbürgerlichen Verantwortung gerecht zu werden. „Gehen Sie wählen; machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek.

Alle 31 barrierefreien Wahllokale im Stadtgebiet sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet und stehen den Bad Homburger Wahlberechtigten zur Abgabe ihrer Stimme zur Verfügung. Auch Wahlberechtigte, die keine Wahlbenachrichtigung erhalten oder diese vielleicht verlegt haben, können wählen, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind oder einen Wahlschein haben. In diesem Fall sollte der Personalausweis oder ein anderes amtliches Ausweispapier mitgebracht werden. Sofern das Wahllokal nicht bekannt ist, gibt das Wahlamt telefonisch unter 06172-1001909 gerne Aus-

kunft über die genaue Adresse. Die Online-Beantragung von Briefwahlunterlagen ist nicht mehr möglich. Das Wahlamt bittet von einer schriftlichen Beantragung der Briefwahlunterlagen oder per E-Mail abzusehen, da eine fristgemäße Zusendung der Briefwahlunterlagen aufgrund der Kürze der Zeit nicht garantiert werden kann.

Bis Freitag 21. Februar, kann die Stimme noch im Briefwahlbüro (Technisches Rathaus, Glaspavillon, Bahnhofstraße 16-18) abgegeben werden. Öffnungszeiten sind Donnerstag, 20. Februar, von 8 bis 16 Uhr und Freitag, 21. Februar, von 8 bis 15 Uhr. Damit die abgegebene Stimme zählt, müssen die roten Wahlbriefe bis zum Wahlsonntag, 23. Februar, spätestens bis 18 Uhr im Hausbriefkasten des Rathauses (Eingang Louisenstraße) eingeworfen, persönlich im Stadtbüro des Rathauses an der Anmeldung abgegeben oder fristgerecht per Post zugestellt werden.

TenneT Bürgermarkt

Leitungsabschnitt Eschborn – Bommersheim/Oberursel/Bad Homburg

Wir laden Sie herzlich zu einem Informationsnachmittag ein, um sich mit uns über den ersten Leitungsabschnitt der neuen Leitung zwischen Eschborn und Frankfurt Nord auszutauschen.



Mittwoch, 26. Februar 2025

Burgwiesenhalle | Im Himmrich 9

61440 Oberursel (Taunus)

Uhrzeit: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr



Zur besseren Planung können Sie sich gerne hier an anmelden: <https://www.tennet.eu/de/buergermarkt-mainnetzausbau> - oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.



Anne Klingenburg

Projektsprecherin und Referentin für Bürgerbeteiligung

T +49 (0) 921 50740-6240 | E Mainnetzausbau@tennet.eu

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Projektwebseite www.tennet.eu/de/projekte/mainnetzausbau-frankfurt-und-rhein-main.



Die Auftritte der Garden des Vereins begeistern das närrische Publikum und sie bekommen alle tosenden Applaus für ihre Tanzdarbietung. So auch die große Garde. Foto: nel

Wenn die Lampe mit dem Schirm wippt

Bad Homburg (nel). Die fünfte Jahreszeit erreicht langsam ihren Höhepunkt und auch die Freunde des Carnevals (FdC) feiern. Die zweite Fremdensitzung des Vereins, die am vergangenen Wochenende in der Erlenbachhalle stattfand, war gut besucht. Der große geschmückte Raum füllte sich immer mehr mit karnevalsbegeisterten Menschen, die in den spannendsten Kostümen steckten. Zwischen den Klassikern wie Polizisten und Clowns konnte man aber auch einige außergewöhnliche Verkleidungen entdecken. Eine „Lampe“ beispielsweise hatte großen Spaß und wippte mit ihrem Schirm begeistert hin und her, und auch ein Pilot in originalgetreuer Uniform schmückte die Szenerie.

Los ging es um 19.11 Uhr mit dem Einmarsch des Elferrats und einem großen dreifachen „Homburg Helau, FdC Helau, Homburg Helau!“ Moderator Georg Müller begrüßte alle Gäste freudig und wünschte beste Unterhaltung für den Abend. Und schon ging das Programm los – zu Beginn tanzte die Garde. Die kleine, mittlere und große Garde nutzte jeweils die Möglichkeit, die Bühne ganz zu ihrer eigenen zu machen und sorgte für große Begeisterung und ein feierndes, mitsingendes und tanzendes Publikum. In glitzernden Kostümen und aufwendigem Make-up präsentierten die Mädchen des Vereins Garde auf hohem Niveau. Klar, dass auch die Trainerinnen nicht unerwähnt bleiben durften – Petra Hock durfte sich über großen Applaus freuen.

„Seilbahn zum Feldberg“

Natürlich erschienen auch einige Ehrengäste, darunter der Bundestagsabgeordnete Markus Koob, der Stadtverordnete Stefan Schenkelberg. Ein weiterer Programmpunkt, der fest zum Sitzungsablauf dazugehört und von Tanja Pulver lautstark vorgetragen wurde, ist das Protokoll und die erste Bütenrede des Abends. Aufgrund der nahenden Wahlen spielte natürlich die Politik eine große Rolle in der Rede, mitsamt allen großen Machthabern der Welt. „Gemeinsamkeit soll sein das Ziel, davon merk ich gar nicht viel!“, bedauerte Pulver und erinnerte gleichzeitig alle daran, das Recht, wählen zu gehen, am kommenden Sonntag auch zu nutzen. Regionale Veränderungen wurden angesprochen, der neue Straßenabschnitt am Schulberg beispielsweise, die Idee einer Seilbahn, die zum Feldberg führt, oder auch der Bau zweier neuen Turnhallen. Auch das vergangene Jahr ließ sie Revue passieren, mitsamt den Olympischen Spielen, der EM und der Weiterentwicklung der Künstlichen Intelligenz. Nach



Tanja Pulver hält als Protokoller die Bütenrede und greift dabei viele regionale Themen, auf. Foto: nel

so viel „Input“ konnte sich das Publikum beim Anblick zweier Solotänzerinnen wieder entspannen, tanzen, klatschen und feiern – und das ging den gesamten Abend lang so weiter. Es wechselten sich Vorträge, Tanz- und Gesangseinlagen der vielen verschiedenen Gruppen, wie beispielsweise den „Teddys“ und den „Nebelkrähen“, ab. Auch der Oberbürgermeister Alexander Hetjes kam zu Wort, und am Ende des Abends konnte noch das große Finale genossen werden. Ein weiteres Highlight stellte der Besuch der Faschnachtsprinzessin Anna-Lena I. dar, die in ei-



Faschnachtsprinzessin Anna-Lena I. und ihr Hofstaat sind der Mittelpunkt der Sitzung des FdC. Foto: nel

nem prunkvollen Kleid mitsamt ihrem ausschließlich weiblichen Hofstaat die Bühne zum Leuchten brachte. „Wir stehen für die feminine Seite der Fastnacht, die Schönheit und die Frauenpower in dieser Zeitenwende“, so die Prinzessin. Sie appellierte an das Publikum, fröhlich zu sein, sich zu freuen und den Abend zu genießen. Die gute Stimmung hielt den ganzen Abend über an, sodass es zu einer unvergesslichen Sitzung wurde.

Vollsperrung wird eingerichtet

Bad Homburg (hw). Im Landgraf-Philipp-Ring wird von Freitag, 21., bis voraussichtlich Samstag, 22. Februar, eine Vollsperrung eingerichtet und die Einbahnregelung aufgehoben.

Gerüst in der Bornstraße

Bad Homburg (hw). In der Bornstraße auf Höhe der Hausnummer 59 ist seit Montag, 17. Februar, eine Einbahnstraßenregelung eingerichtet. Der Grund hierfür ist eine Gerüststellung. Die Maßnahme dauert bis voraussichtlich 31. Mai.

Tanz doch mal aus der Reihe

Bad Homburg (hw). In Tanz und Bewegung die Bibel erleben – dabei geht es darum, nicht gedankenlos ausgetretenen Pfaden zu folgen, sondern aufmerksam Gottes Fährte aufzunehmen. Am Samstag, 22. Februar, gibt es dazu von 10 bis 17 Uhr eine besondere Gelegenheit in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde. Die Einladung gilt auch für Männer und gestresste Mütter. Die Kosten betragen 20 Euro. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.efg-badhomburg.de.

Wanderung nach Ober-Erlenbach

Bad Homburg (hw). Für Sonntag, 23. Februar, plant der Wanderclub Kirdorf eine Tour von Kirdorf nach Ober-Erlenbach. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kirdorfer Kreuz. Die Streckenwanderung führt durch Wald, Flur und Feld nach Obererlenbach. Die Strecke beträgt rund elf Kilometer. Eine Schlussrast ist gegen 13 Uhr in der Alten Kelterei in Obererlenbach geplant. Mit dem Stadtbus geht anschließend nach Kirdorf zurück. Gäste und Freunde sind willkommen. Wanderführer ist Manfred Dillmann.

SPRUDELHOF THERME
BAD NAUHEIM

In Wellness baden!

Jugendstilambiente
hautnah erleben!

Badehaus 2 eröffnet!

Öffnungszeiten
Täglich 9 bis 22 Uhr • Freitags bis 24 Uhr

Sprudelhof Therme • Ludwigstraße 40 • 61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032 991000 • www.sprudelhoftherme.de

WIR FEIERN 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

PREISE WIE VOR 10 JAHREN

Unser Mettbrötchen, das Stück
nur 1,00 €

Unsere beste Fleischwurst, im Ring
ca. 400 gr. **nur 3,00 €**

Frische Schweinelende
100 gr. **nur 1,59 €**

FEINSTE FLEISCH- UND WURSTSPEZIALITÄTEN

**BAD HOMBURGER
METZGEREI ENK**

Genussvolles aus Hessen

IN DEN LOUISENARKADEN
LOUISENSTRASSE 72
61348 BAD HOMBURG V. D. HÖHE
TELEFON 06172/8077993

Die Aktionspreise zum Jubiläum gelten vom 03. - 08.03.2025

DAS ORIGINAL.

COR Sessel-Wochen

Sessel CORDIA, JALIS & SINUS

12% RABATT

Nur für kurze Zeit!

* Alle Infos unter moebelbraum.de

**COR
JALIS**

**COR
CORDIA**

**COR
SINUS**

Sehen, spüren und genießen bei Braum.

BRAUM

KLASSE. ZU HAUSE.

Möbel Braum GmbH & Co. KG · Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg · moebelbraum.de

Musikalische „Saitensprünge“



Das Forum für Junge Künstler des Kulturkreis Taunus/Rhein-Main wird 50 Jahre alt. Diesen besonderen Geburtstag feiert der Verein mit einem Duo-Abend am Sonntag, 30. März, um 17 Uhr im Theaterfoyer des Kurhauses. Caroline Adomeit (Violine) und Stanislav Rosenberg (Klavier) entführen ihre Zuhörer auf eine Reise durch die vielfältige Welt der Musik. Die deutsch-britische Geigerin Caroline Adomeit wird Stücke aus ihrem neuen Album mit keltischen und irischen Arrangements aus der Heimat ihrer Vorfahren, sowie Bach, Barockes und Tänze aus aller Welt spielen. Caroline Adomeit, bekannt für ihre unkonventionellen Programme, wird durch das Konzert führen, begleitet von dem ukrainischen Pianisten Stanislav Rosenberg. Der Eintritt kostet 20 Euro, Mitglieder zahlen 15 Euro. Schüler und Studenten können Karten für zehn Euro erwerben. Die Karten sind ab 16 Uhr an der Abendkasse erhältlich oder ab 10. März per E-Mail an kulturkreis-trm@gmx.de. Foto: Kulturkreis

Bewegung fürs Gehirn

Bad Homburg (hw). In den Stadtteil- und Familienzentren Ober-Erlenbach und Gonzenheim werden wöchentlich Kurse für Gedächtnistraining angeboten. Diese abwechslungsreichen Einheiten sprechen spielerisch alle Sinne an und fördern die geistige Fitness der Teilnehmer. Unter der Leitung einer zertifizierten Trainerin für ganzheitliches Gedächtnistraining erleben die Teilnehmer kreative Übungen zur Wahrnehmung, Konzentration und Wortfindung. Das Ziel ist es, die grauen Zellen anzuregen und neue Denkanstöße zu geben. Dabei kommt der Spaß bei verschiedenen Übungen nicht zu kurz, was das Lernen noch effektiver macht. Interessierte sind herzlich eingeladen, jederzeit in den fortlaufenden Kurs einzusteigen. Ein kostenloser Schnuppertermin bietet die Möglichkeit, das Training unverbindlich auszuprobieren. Die Einheiten finden wie folgt statt: Mittwochs um 10 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Str. 2, Oberhof, Haus B, Kontakt über Sabine Engelfried per E-Mail an sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de oder unter Telefon 0170-3485131. Donnerstags um 9.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, Gotenstraße 21, Kontakt über Silke Sänger-Kuessner per E-Mail an sfz.gonzenheim@juks-badhomburg.de oder Telefon 0171-8110379. Die Kosten betragen zwei Euro pro Termin, beziehungsweise ein Euro mit Bad Homburg-Pass.

Studium Generale der VHS beginnt wieder

Bad Homburg (hw). Eine Eröffnungslesung in der Stadtbibliothek, 13 Vorträge in der Hölderlinschule und ein feierliches Konzert zum Abschluss in der Erlöserkirche, das sind die Termine im neuen Semester des Studium Generale, das sich der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts widmet. Die Visionen des genialen Erfinders Nikola Tesla sind der Inhalt des Buchs „Wechselströme des Geistes“, aus dem der Autor Manfred Geier zur Eröffnung am Dienstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek liest. Dann schließen sich 13 weitere Dienstagabende an, die sich mit den unterschiedlichsten Wissenschaften und Künsten befassen: mit pharmazeutischer Forschung, mit Romanen von Thomas Mann und Theodor Fontane, mit der Stadtbaukunst, mit der Entwicklung der Landwirtschaft und Landschaft in unserer Gegend, mit der Entstehung des Kaiserreichs, mit Schiff- und Flottenbau, mit Henri de Toulouse-Lautrec und der Fotografie, mit Albert Schweitzer und der Theologie, mit Karl Marx und mit romantischer Musik von Beethoven bis Debussy, die zum Abschluss des Semesters in der Erlöserkirche erklingen wird. Anmeldung über die Homepage der Volkshochschule unter www.vhs-badhomburg.de.

Als der Hunger grassierte

Bad Homburg (hw). Der Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann berichtet am Freitag, 21. Februar, ab 15.30 Uhr im Rind'schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 1-3, über die Zeit unmittelbar Vor- und Nachkriegsende, als der Hunger grassierte. Damals waren Kochrezepte begehrt, die den Magen füllten, wie Dickwurz- und Zuckerrübenblätter als Spinatersatz, „Marzipan“ aus Pellkartoffeln, Grieß und Kunsthonig und ein falsches Beefsteak aus Trockenbrot, Zwiebeln und Kartoffeln. Die Not in Deutschland bei 1200 Kalorien, und somit unter der Hungerlinie, kannte kein Verbot. Deshalb rechtfertigte der Kölner Erzbischof Josef Frings den Diebstahl zur Erhaltung von Leben und Gesundheit (das sogenannte „Fringsen“). Manch einer flüchtete sich in Sarkasmus: „Was gibt es heute zu essen?“ Antwort: „Kartoffeln“ „Und was dazu?“ „Messer und Gabel.“ Zu diesem Vortrag sind Gäste willkommen. Es darf miterzählt werden.

„Bach im Spiegel“

Bad Homburg (hw). Zu einem etwa einstündigen Konzert für Orgel, Violine und Viola lädt die evangelische Gemeinde am Sonntag, 23. Februar, um 17 Uhr in die evangelische Kirche „Zur Himmelspforte“ ein. Während der Barockzeit war es durchaus üblich, eigene Kompositionen neu zu instrumentieren und in neuen Stücken weiter zu verwenden. Außerdem war es ein Zeichen großer Wertschätzung, Werke von Zeitgenossen zu bearbeiten. Diese Tradition hat das „Duo Cordalte“ mit Katharina Hardegen (Violine) und Andrea Christ (Viola) gemeinsam mit dem Organisten Krystian Skoczowski aufgegriffen. Im aktuellen Programm „Bach im Spiegel“ begegnen sich Werke von Johann Sebastian Bach und zwei seiner Zeitgenossen durch neue Instrumentierungen auf ganz besondere Weise. Im Mittelpunkt steht Bachs berühmte Chaconne für Violine solo, die hier in einer Bearbeitung für Orgel erklingt. Umrahmt wird sie von jeweils zwei zweistimmigen und zwei dreistimmigen Werken, adaptiert aus dem dritten Teil der „Bach'schen Clavierübung“, instrumentiert als Duos für Violine und Viola beziehungsweise als Trios für Violine, Viola und Orgel. Zwei Triosonaten von Henry Purcell und Georg Philipp Telemann stellen den äußeren Rahmen des Programms dar.

Im Motoricum trainieren

Bad Homburg (hw). Am 25. Februar 2019 öffnete das Fitness und Gesundheitsstudio „Motoricum“ als Abteilung der Homburger Turngemeinde im Niederstedter Weg 2 zum ersten Mal seine Türen. Seitdem wird hier tagtäglich trainiert. An modernen Geräten, kommen im Cardiobereich die Mitglieder ins Schwitzen oder messen sich im Freihantelbereich und der „Functional-Area“. Ein elektronischer Egym-Kraftzirkel und ein „Flex-Dehnungsbereich“ ergänzen das gesundheitlich orientierte Ganzkörpertraining. Der Pool für Aquagymnastik sowie der Wellnessbereich mit Sauna und Ruheraum runden das sportliche Angebot ab. Wer das Motoricum kennenlernen möchte, kann unter Telefon 0151-2704 5479 oder per E-Mail an motoricum@htg-badhomburg.de einen Termin vereinbaren.

Herzlich Willkommen zur Hyundai INSTER Neuvorstellung am Samstag, 22.02.2025 von 9 - 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Team vom Autohaus Beate Bredler-Völkel



Entdecke die Vielfalt von Hyundai.

Jetzt im Leasing ohne Anzahlung!

Hyundai KONA EV 115 kW (156 PS) 48 kWh

Voll-LED-Scheinwerfer,
17 Zoll-Leichtmetallfelgen,
2 Zonen-Klimaautomatik uvm.

Leasing mtl. Rate¹
292 €

Fahrzeugpreis 37.990 €; Leasingfaktor 0,769 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 15.243,35 €

Stromverbrauch² kombiniert: 14,6 kWh/100km. CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A²

Hyundai INSTER 71 kW (97 PS) 42 kWh

Over-the-Air-Updates, Autobahnassistent 1.5, Autonomer Notbremsassistent, Berganfahrhilfe (HAC) uvm.

Leasing mtl. Rate¹
216 €

Fahrzeugpreis 23.900 €; Leasingfaktor 0,906 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 11.621,27 €

Stromverbrauch² kombiniert: 14,3 kWh/100km. CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A²



Hyundai TUCSON Select 1.6 T-GDi 118 kW (160 PS)

Einparkhilfe vo./hi., Rückfahrkamera
Navimit BluelinkConnect, Zwei 12,3"
Panorama-Curved Displays uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹
347 €

Fahrzeugpreis 34.990 €, Leasingfaktor 0,993 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 17.905,43 €

Energieverbrauch kombiniert: 6,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 155 g/km; CO₂-Klasse: E.²



Hyundai IONIQ 5 125 kW (170 PS) 63 kWh

800-Volt-Technologie, Voll-LED,
19"-LM-Felgen, Digitales Cockpit
und Navi mit 12,3"-Displays uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹
353 €

Fahrzeugpreis 43.900 €, Leasingfaktor 0,805 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 18.186,71 €

Stromverbrauch² kombiniert: 15,6 kWh/100km. CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A²



Hyundai SANTA FE Prime 1.6 Hybrid 158 kW (215 PS)

Ledersitze, Zwei 12,3"-Panorama-Curved Displays, Insassenalarm sensorbasiert (ROA), El. Sitze uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹
599 €

Fahrzeugpreis 56.700 €, Leasingfaktor 1,057 %, Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 29.978,87 €

Energieverbrauch kombiniert: 6,7l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 152 g/km; CO₂-Klasse: E.²

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de



¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung, 2.500 € Anzahlung, Laufleistung p.a. jeweils 10.000 km, Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Angebotspreis zzgl. 1050 € Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2025.
² Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter hyundai.de/wltp.

5 JAHRE
Garantie
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE
Batterie
Garantie*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien. Fahrzeugdarstellungen zeigen die prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung.



Vorsicht giftig! Die Hexe Wackelzahn möchte dem Kasperle und seinen Freunden die Faschingsfeier vermiesen und hat die Kreppel verhext.
Foto: Kasperl-Kompanie

Das Kasperl und die verhexten Faschingskreppel

Bad Homburg (hw). Auch das Kasperle liebt die närrische Jahreszeit. Gemeinsam mit den Kindern möchte die Kasperl-Kompanie am Sonntag, 23. Februar, um 14 und um 16 Uhr in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50 feiern.

Kasperls Großmutter hat für die Faschingsfeier leckere Kreppel gebacken und zum Auskühlen auf die Fensterbank gestellt. Das hat die Hexe Wackelzahn in ihrer Zauberkugel gesehen. Sie braut in ihrem Hexenkochtopf eine Zaubercrème. Damit will sie die Faschingskreppel vom Kasperl füllen. Wer einen Kreppel isst, der wird zu einem Ferkel. Sie rächt sich damit, weil Kasperl sie nicht zu seiner Faschingsparty eingeladen hat.

Der Freund der Hexe, der Räuber, wird von der Hexe beauftragt, die Kreppel mit einer großen Spritze mit Zaubercrème zu füllen. Seppel isst

einen Kreppel und verwandelt sich in ein Ferkel. Der Räuber wird mit dem, mit Kleber präparierten und mit Steinen gefüllten, Sparschwein der Großmutter angelockt und klebt am Sparschwein fest. Er ruft die Hexe um Hilfe. Die kommt angefliegen und klebt ebenfalls am Sparschwein fest. Damit sie und ihr Spießgeselle freikommen, bleibt ihr gar nichts anderes übrig, als den Seppel zurück zu zaubern. Ende gut – alles gut. Wenigstens für den Kasperl, den Seppel und die Kinder. Zusammen mit den Jungen und Mädchen wird anschließend eine Faschingsparty gefeiert. Die Kinder tanzen am Platz und zum Auszug gibt's eine Polonaise. Karten für das neue Stück gibt es für elf Euro, ermäßigt neun Euro bei der Tourist-Info im Kurhaus. Telefonisch ist sie unter 06172-178 3710 erreichbar. Kostenfreie Parkplätze stehen an der Villa zu Verfügung.

Stadt begrüßt neue Kita-Mitarbeiter

Bad Homburg (hw). Zu einer Willkommensfeier im Rathaus hat die Stadt zehn neue Erzieher aus den städtischen Kindertagesstätten eingeladen. Die Fachkräfte wurden in Zusammenarbeit mit den Firmen „TalentOrange“ und „Helmeca“ aus Kolumbien, Ecuador, Namibia und Spanien rekrutiert. „Wir freuen uns sehr, die neuen Kollegen feierlich begrüßen zu dürfen und ihnen in Bad Homburg neben einer guten Arbeitsstelle auch eine zweite Heimat zu bieten“, sagt Stadtrat Tobias Ottaviani.

In der Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland kann die Stadt bereits auf einige Jahre positive Erfahrungen mit den beiden Partnerunternehmen blicken. So starteten bereits im Jahr 2020 durch „Helmeca“ vermittelte Talente aus Spanien in den Bad Homburger Kitas, 2023 kamen die ersten neuen Mitarbeiterinnen aus Südamerika hinzu und 2024 aus Namibia, vermittelt von „TalentOrange“. Knapp 30 Mitarbeiter konnten insgesamt auf diesem Wege schon für die städtischen Kitas gewonnen werden. „Die Zusammenarbeit mit den Firmen ist ein wichtiges Standbein in der Nachwuchskräfte-Gewinnung, neben den gängigen Wegen. Durch diesen Recruiting-Mix können wir den

Bedarf an Erziehern zurzeit weitestgehend decken“, freut sich Thomas Hummel vom städtischen Personalservice. Die bei der Veranstaltung begrüßten neuen Erzieher – in diesem Jahr ist erstmals auch ein Mann aus Spanien darunter – sind zwischen einem Jahr und wenigen Wochen an ihrem neuen Arbeitsplatz. „Mir macht die Arbeit viel Spaß“, sagt Imelda Zemburuka aus Namibia, die seit einem Monat in der Kita Brandenburger Straße arbeitet. Besondere Freude bereite ihr dabei das kreative Spielen mit den Kindern.

Statt wie bei bisherigen Begrüßungs-Events auf eine klassische Vorstellungsrunde zu setzen, ist der Fachbereich Städtische Kindertagesstätten neue Wege gegangen. Mit einem Konzept aus interaktiven Spielen und soziometrischen Fragen schuf Fachbereichsleiterin Eva Jethon eine anregende Kennenlern-Atmosphäre. So stellten sich die neuen Erzieher gemeinsam mit Kita-Leitungen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung im Raum auf, sortiert nach der Anzahl an Sprachkenntnissen. „Dialekte zählen auch dazu“, betont Eva Jethon, was zu lustigen Aufzählungen führte – etwa Spanisch, Katalanisch und Plattdeutsch.



Die neuen städtischen Erzieher werden von ihren Kollegen und dem Fachbereich Städtische Kindertagesstätten in lockerer Atmosphäre begrüßt.
Foto: Stadt

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE



Mit Blick auf die Königsteiner Burg und einem Gläschen Sekt – natürlich nur für die Erwachsenen – stoßen die Tollitäten und Zeitungsmacher auf die fünfte Jahreszeit an. Foto: csc

Blaublütiger Besuch, viele Kreppel und ein Kniefall

Bad Homburg (csc). Als die beiden dunklen Limousinen am Freitagnachmittag vor dem Verlagshaus in Königstein zum Stehen kamen war eins klar: Hier ist hoher Besuch angekommen. Mit „Helau“ und „Hallo“ traten die närrischen Tollitäten, das Bommersheimer Kinderprinzenpaar des BCV Prinz Matthäus I. und Prinzessin Jolina I. sowie die Bad Homburger Fasnachtsprinzessin Anna-Lena I. – beide mit ihrem Hofstaat und dem Vorsitzenden des Bad Homburger Narrenrats Torsten Hainz ein und wurden vom Verlagschef Alexander Bommersheim und Anzeigenleiter Angelino Caruso begrüßt. Bommersheim, der Name gefiel dem jungen Prinzen Matthäus I.

aus dem gleichnamigen Ortsteil von Oberursel schon mal ausgezeichnet. Bei der kurzen Führung durch das Haus statteten die närrischen Hoheiten auch den Redaktionen Bad Homburg und Oberursel einen Besuch ab, blätterten in der aktuellen Ausgabe und hinterließen den „Schreiberlingen“ Autogrammkarten und Grussbotschaften. Nach einem „Aufstieg“ über drei Etagen wurde die närrische Delegation auf der Terrasse mit einem schönen Ausblick auf die Burg Königstein belohnt. Und was wäre die fünfte Jahreszeit, wenn man darauf nicht mit einem Gläschen Sekt angestoßen und den ein oder anderen Faschingskreppel vernascht hätte?

Ihre Lieblichkeit die Bad Homburger Prinzessin Anna-Lena I. berichtete zudem von all den schönen Begegnungen, die sie bisher in ihrer Kampagne machen durfte. „Ich wurde von so vielen Menschen positiv aufgenommen und dann die ganzen Kinder, die mich so lieb anschauen“ schwärmte sie. 120 Termine wird die zierliche Brünette im Laufe ihrer Amtszeit absolviert haben. Wie hoch habe ihr Herz geschlagen, als sie bei ihrer ersten offiziellen Vorstellung im Oktober vergangenen Jahres noch in zivil durch den Saal geschritten sei, verrät sie den Zeitungsmachern.

Die Bommersheimer Prinzessin zeigt stolz ihr Maskottchen, die kleine Puppe namens Josie, die ihr zur Intro als Glücksbringer geschenkt wurde und die sie auf all ihre Termine begleitet. Dann werden Orden verteilt und damit es beim Bommersheimer Kinderprinzenpaar überhaupt zur Überreichung kommen kann, geht Alexander Bommersheim gern in die Knie.

Die Zeit, sie verging viel zu schnell. Die nächsten Termine warteten schon auf die Tollitäten. Für die Bad Homburger Fasnachtsprinzessin ging es direkt zu einer Sitzung nach Hochheim und anschließend zur Hexensitzung nach Oberstedten. Das Kinderprinzenpaar des BCV freute sich hingegen auf eine Fahrt mit dem Auto durch die Waschanlage – das Geschenk eines Sponsors.



Das Bommersheimer Kinderprinzenpaar, Prinz Matthäus I. und Prinzessin Jolina I., überreichen Alexander Bommersheim ihren Orden. Foto: csc

Narren spenden 777 Euro an den Förderverein Onkologie

Bad Homburg (hw). Ende Januar fand wieder der „närrische Gottesdienst“ in der St. Marien-Kirche in Bad Homburg statt (Bad Homburger Woche berichtete). Der Narrenrat, ein Zusammenschluss der vier Bad Homburger Carneval-Vereine, sowie Kolping Kirdorf hatten dazu eingeladen. Die St.-Marien-Kirche war bis auf den letzten Platz mit vielen kostümierten Narren gefüllt. Nicht nur die aktuelle Karnevalsprinzessin Anna-Lena I. mit Ihrem Hofstaat von den Freunden des Carneval (FdC), nein auch die Tollitäten aus dem Umland zogen mit großem Gefolge unter den Klängen des Fanfarenzuges des Club Humors und der Orgel in die Kirche ein.

Aber die Narren denken während der Kampagne auch an ihre soziale Aufgabe und so ging dieses Jahr die Kollekte an den Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Lebensqualität im Fokus. Es kam der beachtliche Betrag von 777 Euro zusammen. „Unser

Förderverein möchte an Krebs erkrankten Menschen helfen – egal in welcher Phase der Erkrankung. Wichtig ist, dass neben den hochkomplexen Behandlungsstrategien die Lebensqualität wieder in den Fokus gerückt wird. Dazu möchten wir als Förderverein beitragen, indem wir Angebote der für Sport und Bewegung, Ernährung sowie Kreativität sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kliniken fördern und anbieten“, so Dagmar Giesecke, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Onkologie der Hochtaunus-Kliniken, die ebenfalls am Gottesdienst teilnahm.

Auch in Karnevalsvereinen gebe es Menschen, die direkt oder indirekt von dieser Krankheit betroffen seien und so sei es für die Narren naheliegend gewesen, die Erkrankten nicht nur in ihrem Verein „einzubetten“ sondern die Arbeit des Fördervereins Onkologie der Hochtaunus-Kliniken auch finanziell zu unterstützen.

Ein „Goldjunge“ für Prinzessin Anna-Lena I.

Bad Homburg (xes). Als „karnevalistischen Blockbusterspaß“ kündigten die Aktiven des Club Humor ihr Programm unter dem Motto „Von Hollywood bis Germany – Der Club Humor führt hier Regie“ an und versprachen nicht zu viel; alle Beiträge zeugten von ganzem Einsatz und viel Liebe zum Detail. Netter Einstieg: am Eingang werden die Gäste mit einem Becher Popcorn begrüßt und schreiten über den roten Teppich, Filmplakate der großen Klassiker zieren das Treppenhaus.

Großes Kino gibt es dann im festlich geschmückten Saal, inklusive Hollywoodsterne für jede Abteilung des 1904 gegründeten Vereins und einer riesigen Oscarstatue. Im Programm sind dann erst einmal die Kleinsten die Größten; fünfzig Jahre gibt es nun schon die „Hoppel-Poppel“, zur Feier des Tages haben die Kinder ein buntes Medley vorbereitet, treten in Bollywoodkostümen auf und zaubern einen Lichtertanz auf die Bühne. Die Kindergruppe hat auch eine eigene Sitzung, aber sie gehören unbedingt auf die Bühne der großen Fremdensitzung, da sind sich Vorsitzender Ralf Gehrsitz und Sitzungspräsident Thomas Carta einig. Letzterer, selbst eines der ersten Mitglieder, ist sogar beim Medley dabei.

Im Anschluss geben sich die Prinzessinnen Anna-Lena I vom FdC sowie Nadine Sidonia aus Bad Soden die Ehre. Anna-Lena I. steht mit ihrem Team für „feminine Fastnacht und gewissermaßen eine Zeitenwende“, gemeinsam mit ihrem Hofstaat nimmt sie einen Oscar für die gelungene Kampagne entgegen. Nadine engagiert sich in diesem Jahr für die „Bananenflanke“, einen Frankfurter Verein, der Kindern mit Behinderung das Fußballtraining ermöglicht.

Im Kontrast dazu beginnt Maik Friedrich sein „Protokoll“ recht pessimistisch. „Die Welt ist aus den Fugen“, stellt er fest und will sich schon wieder verabschieden, aber so kann man das ja nun auch nicht stehen lassen. Ein bisschen Ampel-Bashing gehört natürlich dazu: Kanzler Scholz „weiß gar nichts mehr und ist darauf auch noch stolz“, die arme Außenministerin muss sogar noch dafür gerade stehen, dass der Regierungsfieger nicht abhebt. In Bad Homburg mit seinen „armseligen Infotafeln“ steht auch nicht alles zum Besten, aber trotzdem und immerhin: „Alles wird einmal gut“; man wisse halt nur nicht so genau, wann das der Fall sein wird. Immer gut: sich an demokratischen Entscheidungsprozessen beteiligen, also „auf zur Wahl!“, so Maik Friedrich. Und vielleicht macht Optimismus und Lebensfreude schon einen Teil des Geheimnisses aus.

Die Hoppel-Poppel jedenfalls sowie die „Mini Panthers“ und die „Little Panthers“ versprühen davon jede Menge. Als fleißige Ameisen mit großem akrobatischem Talent

sind sie unterwegs, die Älteren bieten einen zauberhaften Tanz zum Pixar-Film „Alles steht Kopf“. Mia Nowarra tritt als Solotänzerin auf, im „Twirling“ (Stabdrehen) zeigen



Und der Oscar geht an: Die Homburger Fasnachtsprinzessin Anna-Lena I.. Foto: xes

Thea Friedrich und Kira Winter ihr Können. Tanzeinlagen und Musik mit dem Fanfarenzug, Schunkellieder und Ballermannhits wechseln sich ab mit den unterschiedlichsten Vorträgen, so kurz vor der Bundestagswahl muss dann auch die „Politische Intelligenz“ in Form des Wahl-O-Maten zum Einsatz kommen. Leider hilft der so gar nicht bei der Wahlentscheidung, im Gegenteil, er macht alles nur noch komplizierter. Das System stellt Fragen wie „Wenn Sie sich wie ein Frosch fühlten, würden Sie dann Ihr Recht auf Selbstbestimmung wahrnehmen?“ und verbittet sich jede Einmischung: „Versuchen Sie bitte nicht, uns zu korrigieren.“ Da sollte wohl doch der eigene Kopf eingeschaltet werden – aber erst nächste Woche. Vorher unterhält unter anderem Basti (Sebastian Carta) das Publikum mit seinem Vortrag unter dem Titel „Man muss sich auch mal quälen.“ Oder die anderen: Basti jedenfalls hat „ordentlich seine Eltern gequält.“ Nun ist er groß und hat sein Glück im Club Humor gefunden. Hier kommt er so schnell nicht mehr raus, denn „lebenslang ist die Devise im Club Humor.“ Und das nicht, weil man sich auch quälen können muss, sondern weil alle es so wollen.



Akrobatisch und dennoch elegant, die Hoppel-Poppel geben auf der Bühne alles. Die Gruppe feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Foto: xes

Faschingsfeier in Dornholzhausen

Bad Homburg (hw). In der Seniorenwohnanlage Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4, wird am Dienstag 25. Februar, von 11.11 bis 13.31 Uhr Fasching gefeiert. Es gibt Musik und Tanz mit „Martin“ und Büttreden. Kulinarisch verwöhnt werden die Festgäste mit Kreppeln, Würstchen und diversen Getränken. Die Kosten für die Teilnahme betragen zehn Euro, für Bad Homburg

Pass Besitzer fünf Euro. Die Gebühr ist bei der Anmeldung im Stadtteil- und Familienzentrum, Bertha-von-Suttner-Straße 2-4 zu bezahlen.

Wer mitfeiern möchte, kann sich bis Freitag, 14. Februar, immer montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr unter Telefon 06172-1392978 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff@web.de, anmelden.

„JayJay“ – junger Jazz im Speicher

Bad Homburg (nl). Wenn ein Hesse den Namen JayJay hört, denkt er unweigerlich an den legendären nigerianischen Dribbelkünstler Jay-Jay Okocha, der einst mit Eintracht Frankfurt den Titan Oliver Kahn ausspielte und 1993 ein Jahrhunderttor gegen den Karlsruher SC erzielte. Doch an diesem Freitagabend im Kulturspeicher ging es nicht um Fußball, sondern um eine andere Art von Filigrantechnik – eine, die auf Tasten und Saxofontönen statt auf dem grünen Rasen ausgetragen wurde. Jacob Manz, das 24-jährige Ausnahmetalent aus Bad Urach in der Schwäbischen Alb, brachte mit seinem Altsaxofon einen Sturm aus Klangfarben in den Raum.



Johanna Summer (Klavier) und Jacob Manz (Altsaxofon) live im Kulturspeicher – energiegeladene und virtuose. Foto: nl

An seiner Seite: die 29-jährige Pianistin Johanna Summer aus Plauen im Vogtland, die mit ihrem feinfühligem Spiel ebenso zarte wie mitreißende Klangwelten erschuf. Gemeinsam präsentierten sie ihr neuestes Werk „Cameo“, das erst vor zwei Wochen erschienen ist. Johanna und Jacob – kurz: JJ. Ein Duo, das man mit Fug und Recht als Glücksfall für den deutschen Jazz bezeichnen kann. Kennengelernt haben sie sich 2018 in der Talentwerkstatt des Bundesjazzorchesters. Trotz ihrer gegensätzlichen Persönlichkeiten finden sie in der Musik eine harmonische Einheit. Ihr Konzert war eine Reise durch ein musikalisches Universum, das sich von zart und zerbrechlich – etwa in der Interpretation des Volksliedes „Am schönsten Wiesengrunde“ – bis hin zu kraftvoll und pulsierend erstreckte, wie in JJ Stomp. Der Titelsong „Cameo“ wiederum verführte mit eingängigen Melodien und feinsinniger Dynamik. Abgesehen von zahlreichen Eigenkompositionen überraschte das Duo mit einer jazzigen Neuinterpretation von Herbert Grönemeyers „Flugzeuge im Bauch“ sowie einer kühnen Version des vierten Satzes aus Gustav Mahlers neunter Symphonie – passenderweise betitelt als „Mahler Neu(n)“. Besonders faszinierend war Johannas Beobachtung, dass sich in Mahlers Werken Parallelen zu den Songstrukturen von Billy Joel und Elton John finden lassen – eine Brücke zwischen Klassik und Pop, die sich auch in ihrem eigenen Spiel widerspiegelte. Manz und Summer sprengten Genre Grenzen und bewiesen einmal mehr, dass sie zu den spannendsten Stimmen der jungen Jazzszene gehören. Die neuen „Jay-Jays des Jazz“ – und ein Abend voller Klangmagie, der sicher noch lange nachhallen wird.

„#Stolen Memory“ erzählt die Schicksale von KZ-Insassen

Bad Homburg (hw). Eine ganz besondere Wanderausstellung wird am Montag, 24. Februar, um 10 Uhr am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium feierlich eröffnet. Es werden „Effekten“ der Arolsen Archives, dem weltweit größten Archiv zu Opfern und Überlebenden des Nationalsozialismus mit Sitz in Bad Arolsen, gezeigt. Die Wanderausstellung mit dem Titel „#StolenMemory“ stellt den letzten Besitz von KZ-Inhaftierten in den Mittelpunkt und erzählt an diesen „Effekten“ deren Schicksal. Durch diese Kampagne kann es auch heute noch gelingen die entsprechenden Gegenstände an die Familien der Opfer zurückzugeben. Zu sehen ist die Ausstellung in einem aufklappbaren Übersee-Container auf dem Nachbargelände des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (ehemaliges Bundesausgleichsamt) zwischen Seedammweg und der Unteren Terrassenstraße. „Effekten“ sind persönliche Gegenstände, die Häftlingen bei ihrer Ankunft in den Konzentrationslagern von den Nationalsozialisten abgenommen wurden. Oft waren es Eheringe, Uhren, Füller oder Brieftaschen mit Fotos. Über 900 Familien konnten seit dem Start der Kampagne 2016 bereits gefunden werden. Unter der Überschrift „Gefunden“ lenkt die Ausstellung den Blick auf persönliche Gegenstände, die bereits zurückgegeben werden konnten. Mit dem Smartphone können die Besucher über QR-Codes Videoportraits aufrufen, in denen die Angehörigen selbst zu Wort kommen. Unter der Überschrift „Gesucht“ werden „Effekten“ gezeigt, die

noch auf ihre Rückgabe warten. Eine wichtige Botschaft ist deshalb auch: Jeder kann die Arolsen Archives bei der Rückgabe der Effekten unterstützen und sich selbst auf Spurensuche nach den Verfolgten und deren Familien begeben. Denn noch immer bewahrt das Archiv gestohlene Erinnerungsstücke von rund 2000 Personen aus ganz Europa auf.

Erinnerung wach halten

„Viele Opfer der Nationalsozialisten hinterließen keine materiellen Spuren für ihre Familien, weil die Nationalsozialisten ihnen alles nahmen“, so Floriane Azoulay, Direktorin der Arolsen Archives. „Einige von ihnen wissen nichts oder nur wenig über diesen Teil der Lebensgeschichte ihrer Großeltern, Eltern, Onkel und Tanten“. Umso wichtiger sei es, dass die Gegenstände in die Familien zurückkehren. „Gerade für die jüngere Generation ist die Erinnerung an die Vergangenheit unabdingbar und ein wichtiger Bestandteil des Geschichtsunterrichts und insbesondere auch der außerunterrichtlichen Bildungsarbeit. Deswegen freuen wir uns als Schulgemeinschaft besonders darüber, dass die Ausstellung zu uns an das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium kommt“, freut sich Schulleiter Jochen Henkel. Die Ausstellung „#StolenMemories“ der Arolsen Archives steht allen Interessierten offen, der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr. Die Wanderausstellung wird noch bis Mittwoch, 12. März, dort zu sehen sein. Auch Schulklassen können sich für einen Besuch anmelden.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

SENIOREN AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR



Rund-um-die-Uhr-Betreuung gesucht?

Ein Pflegefall in der Familie stellt Angehörige vor eine große Herausforderung. Das gilt insbesondere, wenn der Pflegebedürftige die Hilfe nicht nur für ein paar Stunden am Tag, sondern dauerhaft braucht. Auf folgende Service- und Qualitätsmerkmale sollten Sie bei der Auswahl der passenden Agentur achten:

PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

Fürsorgliche Betreuung im eigenen Zuhause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
Tel. 06172 - 59 44 003

www.promedicaplus.de/hochtaunus

- ✓ Alles aus einer Hand
- ✓ Persönliche Begleitung
- ✓ Rechtssichere Betreuung
- ✓ Kurzfristige Beratung
- ✓ 24/7 Support
- ✓ Schneller Einsatz

Unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen vor Ort!

- Die Beratung erfolgt persönlich und direkt bei Ihnen vor Ort
- Ihnen werden alle Leistungen und Kosten ausführlich erläutert
- Ihr Partner vor Ort ist auch nach der Vermittlung weiter für Sie da
- Die Beratung und Vermittlung der Betreuung sind für Sie kostenlos
- Die An- und Abreise der Betreuungskraft ist organisiert

Pietät steht für Empathie

Es ist schlimm genug, wenn der Moment da ist, den keiner so richtig wahrhaben wollte. Der Zeitpunkt des Todes. Die Familie des Verstorbenen möchte einfach nur in Ruhe trauern, aber es gibt so viele Dinge, die getan werden müssen. Diese können Hinterbliebene jedoch vertrauensvoll in die Hände von Pietäten und Bestattern legen. Einfühlsame Mitarbeiter wissen genau, was zu tun ist, und führen die Betroffenen rücksichtsvoll durch diese schwere Phase, damit der Abschied würdevoll sein kann. Sie nehmen die schwere Last der Aufgaben, die in der Trauer so unwirklich und banal erscheinen, von ihren Kunden. Denn Pietät steht für ehrfürchtigen Respekt und angemessenes Taktgefühl gegenüber den Angehörigen in Bezug auf den Verstorbenen.

Ich weiß nicht wohin ich gehe, aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie in den schweren Stunden des Abschieds mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Gut gepflegt zu Hause leben

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

Lebensfreude auch im hohen Alter bewahren, zum Beispiel durch Feiern, gemeinsame Feste, Spaziergänge, Ausflüge und vieles mehr. Die ambulante Pflege macht es möglich, in Notfällen und außergewöhnlichen Lebenssituationen einen vertrauten und kompetenten Ansprechpartner zu haben.

Die ambulante Pflege, ein vertrauensvoller Partner!

Suchen Sie eine zuverlässige und einfühlsame Pflege für sich oder Ihre Angehörigen?

Ein ambulanter Pflegedienst bietet individuelle und professionelle Unterstützung bei der Pflege zu Hause.

Sie legen großen Wert auf eine persönliche Betreuung, die auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt ist.

Erfahrene Teams stehen Ihnen mit Herz und Kompetenz zur Seite, um ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.

So werden Ihre Lieben zu Hause rundum versorgt.

BEST HOME CARE

Zu Hause rundum versorgt durch Best Home Care e.K.

Ihr ambulanter Pflegedienst in Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf.

JETZT KONTAKTIEREN

Engelsgasse 2e
61350 Bad Homburg
Tel.: 06172 26619-54
info@best-homecare.de
www.best-homecare.de

Ihr ambulanter Pflegedienst

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Handel, Handwerk & Dienstleistung am Europakreisel Bad Homburg



Eine Vielfalt an Produkt- und Dienstleistungsangeboten wartet am Europakreisel in Bad Homburg auf Sie. Hier findet sich (fast) alles für (fast) alle Lebenslagen auf kurzem Fußweg. Und Parkplätze gibt es in der Regel auch (fast immer) direkt vor der Tür.

Die nachfolgenden Angebote stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar. Mehr erleben und erfahren Sie direkt am Ort. Es lohnt sich also (wieder) einmal vorbeizugehen.

- ★ Praxis für Kinderzahnheilkunde – Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter
- ★ Super „Wasch- und Badetage“ für Ihr Fahrzeug, Premium Wagenpflege, Autogas und viele Angebote bis spätabends im Mini-Bistro von ARAL
- ★ Notare und Rechtsanwälte für Arbeits-, Gesellschafts- und Immobilienrecht
- ★ Zum Führerschein mit Vollgas: als Crash-Kurs in sieben Werktagen oder als Ferien-Intensiv-Kurs
- ★ Stilberatung, Konzeption, 3D-Planung und mehr... Küchenplanung aus Leidenschaft – SieMatic by Krampe begleitet Sie auf dem Weg zu Ihrer Traumküche

HF FÄRBER & HUTZEL
Rechtsanwälte · Notare

- Arbeitsrecht
- Gesellschaftsrecht Notare
- Immobilienrecht

Frankfurter Landstraße 8 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172-9441720 · www.farberhutzel.de

FOCUS GESUNDHEIT
TOP
HERBST 2024
Dr. Nina Teubner
KINDER-
ZAHNHEILKUNDE
PRAXIS BAD HOMBURG

Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie benötigen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlung.

Ihr Kind soll unsere Praxis mit einem Lächeln verlassen.

Louisenstraße 148 D
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 9445690
www.erstezaehne.de

Praxis für Kinderzahnheilkunde
Dr. Nina Teubner

Die neue Wasch-Sensation am Europakreisel

Ab sofort haben wir eine neue Hochleistungswaschanlage in Betrieb, für höchste Ansprüche mit der wirkungsvollsten Hochdruckwäsche die es jemals gab.

Sauberes Auto – saubere Umwelt mit umweltfreundlicher Chemie.

Mini-Bistro • LOTTO • Geldautomat
Autogas (LPG) • Tchibo Coffee to go



ARAL Center

Bernd und Christoph Nau GbR
Louisenstr. 146 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 · 450201

Mo. – Fr. 6.00 – 22.00 Uhr • Sa. + So. 7.00 – 22.00 Uhr

SieMatic

BY KRAMPE



Louisenstraße 148 b | 61348 Bad Homburg

www.siematic-krampe.de

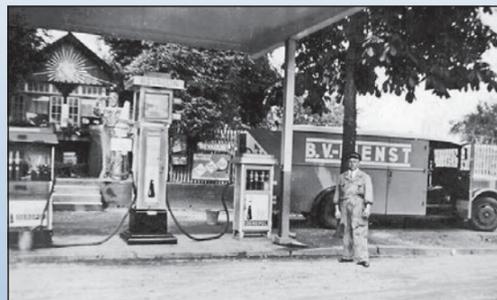
Anzeige

98 Jahre Aral-Tankstelle am Europakreisel



Am 15.6.1927 wurde am heutigen Standort die erste Zapfsäule in Betrieb genommen. Zu einer Zeit, in der es Benzin ansonsten nur in Drogerien oder Kolonialwarenläden gab. Die Kundschaft wurde damals noch im weißen Kittel bedient.

Bereits Ende der 30er Jahre entstand der erste feste Anbau. Und auch in den folgenden Jahrzehnten wurde die Tankstelle immer wieder aufs Neue den Erfordernissen einer sich ständig modernisierenden Welt angepasst.



Heute ist die Aral Tankstelle am Europakreisel auf dem neuesten Stand der Technik und die beiden Betreiber, Bernd und Christoph Nau, bieten ihren Kunden mittlerweile mehr als nur Benzin und Diesel.



Neueste Autowaschanlage mit VDA-Waschsiegel

Neu: Bei allen Waschvorgängen erfolgt eine maschinelle Reinigung mit Wasserhochdruck und zusätzlich gibt es ein Waschprogramm für SUVs und Cabrios.



Autogas (LPG)

Kunden können ihr Auto in Ruhe mit Gas betanken und bleiben stets im Trockenen stehen, auch wenn es regnet. Das ist nicht an jeder Tankstelle selbstverständlich.

Angebote im Mini-Bistro

Für den kleinen Hunger zwischendurch oder wenn es einmal schnell gehen soll, warten eiskalte und heiße Angebote auf Sie: belegte Baguettes, Croissants, Bockwurst, Tchibo-Coffee to Go und vieles mehr.

Zeitungen, Zeitschriften und Lotto-Shop

Eine vielfältige Auswahl rundet das Angebot der Aral-Tankstelle am Europakreisel ab.

Eine Tankstelle, die übrigens nicht wie üblich von einem Pächter, sondern von ihren Besitzern Bernd und Christoph Nau mit Herz und Seele betrieben wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Nau und Team

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 6 – 22 Uhr, Samstag & Sonntag 7 – 22 Uhr

Louisenstraße 146 • Bad Homburg • Tel. 06172 - 450201

KOMPLETTE THEORIE (KLASSE B) IN NUR 7 WERKTAGEN!

INTENSIVKURSE

OSTERN 2025

JETZT ANMELDEN & PLATZ SICHERN!

OSTERKURSE 2025

05.04.2025 – 12.04.2025
Filiale Königstein und Bad Homburg

10.04.2025 – 17.04.2025
Filiale Kronberg, Oberursel und Friedrichsdorf

Informationen zur Fahrschule Hochtaunus und alles, was du über deinen Führerschein wissen musst, findest du online auf:
fahrschule-hochtaunus.de

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

Hund Finas Job: Menschen berühren mit Herz und Pfote

Hochtaunus (how). Seit Oktober vergangenen Jahres ist Fina, eine große Schweizer Sennenhündin, offiziell als Therapiebegleithündin im Einsatz – und begeistert seitdem alle, die ihr bisher begegnet sind. Gemeinsam mit ihrer Besitzerin, Jana Schwägerl, Psychologin und systemische Familientherapeutin, ist sie in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Hochtaunuskreises in Usingen im Einsatz. „Fina sorgt für eine entspannte Atmosphäre und leistet unschätzbare Unterstützung in der täglichen Arbeit“, weiß auch Sozialdezernentin Antje van der Heide, die sich über die vierbeinige Verstärkung im Team der Beratungsstelle freut. Die Ausbildung zum Therapiebegleithundeteam (zertifiziert nach europäischen Standards) haben die knapp zweijährige Fina und ihre Besitzerin 2024 erfolgreich absolviert. Seitdem begleitet die Hündin ihre Halterin regelmäßig bei Gesprächen mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern. Dabei übernimmt Fina kleine Aufgaben, zeigt leichte Tricks oder ist einfach präsent – was oft schon ausreicht, um eine wohltuende Wirkung zu erzeugen. „Fina ist eine echte Bereicherung für unsere Arbeit“, freut sich Jana Schwägerl. „Ihre Anwesenheit allein sorgt oft dafür, dass sich

die Menschen schneller öffnen. Besonders Kinder und Jugendliche reagieren positiv auf sie. Sie fühlen sich sicherer und entspannter, was die Gespräche deutlich erleichtert.“

Kinder blühen auf

Wissenschaftliche Studien belegen immer wieder, welche positiven Effekte Hunde auf Menschen haben. Sie wirken beruhigend, fördern das Wohlbefinden und senken das Stresslevel. Hunde wie Fina schaffen es, Barrieren zu durchbrechen, die oft bei der Arbeit mit Klienten auftreten. Besonders bei Kindern und Jugendlichen zeigt sich die Wirkung von Therapiebegleithunden. Kinder, die zunächst schüchtern oder verschlossen sind, blühen in der Interaktion mit dem Hund auf. Sie lachen, streicheln, geben Kommandos oder machen gemeinsam mit dem Hund Tricks. Das stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern bietet auch eine emotionale Stütze. Hunde sind zudem wahre Experten im Lesen von Stimmungen. „Fina spürt genau, wenn jemand traurig oder ängstlich ist, und nähert sich dann ganz vorsichtig. Sie bringt eine Ruhe mit, die sich oft auf den ganzen Raum überträgt“, erklärt die

Besitzerin. Die Arbeit mit einem Therapiebegleithund wie Fina ist nicht nur eine Bereicherung für die Klienten, sondern auch für die systemische Therapeutin selbst. Gemeinsam bilden sie ein eingespieltes Team, das durch Vertrauen und Empathie überzeugt. „Es ist immer wieder erstaunlich zu sehen, wie viel leichter Gespräche werden, wenn Fina dabei ist. Sie öffnet Türen, die Worte allein oft nicht erreichen“, sagt die Halterin. Allerdings achte ich auch akribisch darauf, dass Fina nicht überfordert wird. So ist die Hündin nur an einigen Tagen in der Woche im Einsatz – und das auch nur stundenweise.“

In der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Hochtaunuskreises ist Fina mittlerweile eine feste Größe. Auch die Kolleginnen in der Beratungsstelle freuen sich, wenn Fina ihren Arbeitsbereich besucht. Ihr Einsatz zeigt, dass tiergestützte Interventionen nicht nur eine moderne Ergänzung, sondern oft ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Arbeit sein können. Die Schweizer Sennenhündin Fina ist ein gutes Beispiel dafür, wie Hunde das Leben von Menschen positiv beeinflussen können – mit Herz, Pfote und einer unnachahmlichen Fähigkeit, die Seele zu berühren.



Schweizer Sennenhündin Fina ist ausgebildete Therapiebegleithündin und hilft ihrem Frauchen, Psychologin Jana Schwägerl, in der Beratungsstelle für Jugendliche des Hochtaunuskreises in Usingen. Foto: Kreis

Kampf gegen Starkregen: Viele Kommunen rüsten sich

Hochtaunuskreis (how). Der BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland im Hochtaunuskreis untersucht kommunale Maßnahmen zur Abwehr von Starkregengefahren – Schlusslichter sind demnach Königstein und Glashütten.

Die Ereignisse nach den Starkregen im Ahrtal im Juli 2021 sind noch präsent. Auch im Hochtaunuskreis können solche Phänomene auftreten. Das zeigten die Starkregen vom 14. September 2022, 16. August 2023 und 2. Mai 2024, die in weiten Teilen des Kreises zu Schäden führten. Keller liefen voll, Infrastruktur wurde zerstört, Straßen waren nicht mehr passierbar. Durch den Klimawandel hat sich das Wettergeschehen verändert. Wetterextreme wie sommerliche Dürren und häufigere Starkregeneignisse nehmen zu. „Maßnahmen gegen den Klimawandel erfolgen weltweit zu langsam, weshalb lokale Maßnahmen zur Anpassung

an die Klimafolgen wie Starkregengefahrenkarten erforderlich sind, aus denen sich Handlungs- und Maßnahmenpläne ableiten lassen“, erklärt BUND-Kreisvorsitzende Cordula Jacobowsky. Der BUND Kreisverband Hochtaunus ermittelt seit dem Februar 2022, wie weit die Kommunen des Kreises mit dem Erstellen von Starkregengefahrenkarten sind. Die meisten Kommunen nutzten Fördergelder des Landes Hessen, um Fachplanungsbüros mit der Erstellung dieser Karten zu beauftragen. Jacobowsky: „Einige Analysen liegen bereits vor, andere Kommunen warten noch darauf.“

In Steinbach und Friedrichsdorf konnte der BUND erfolgreich Gespräche mit Bürgermeistern und Amtsleitern führen, um auf die Bedeutung von Starkregenanalysen hinzuweisen. Beide Kommunen haben diesen Schritt mittlerweile unternommen. Insgesamt sind zwölf von dreizehn Kommunen aktiv geworden. Die

Fließpfadkarte für Königstein liegt seit Januar 2023 vor. Die Anschaffung einer Starkregengefahrenkarte wurde erst mit dem Haushalt 2025 im November 2024 beschlossen. Gleichzeitig wurden die Gelder für Starkregengefahrenmaßnahmen (Wasserspeicherung, -versicherung, Anlagen zum Schutz bei Starkregen) von 100 000 auf 60 000 Euro reduziert. „Die Gemeindevertretung Glashütten hat sich laut Gremieninformationssystem in den letzten zwei Jahren gar nicht mit dem Thema beschäftigt“, so Jacobowsky.

In Kronberg hat die Stadtverordnetenversammlung bereits am 16. Dezember 2021 beschlossen, durch ein externes Fachbüro eine Starkregengefahrenkarte erstellen zu lassen. Eine abschließende Bearbeitung fehlt augenscheinlich noch. Für Kronberg liegen Fließpfadkarten, Überflutungspläne und Hochwassergefahrenkarten vor. Auch wurden Maßnahmenpläne

erstellt, die zum Teil schon abgearbeitet sind. Wie ernst das Thema ist, zeigt sich daran, wie häufig sich die Gremien von Kronberg mit der Problematik befassen müssen; die bisherigen Maßnahmen sind wohl nicht ausreichend. Experten sind sich einig, dass der Wasserrückhalt außerhalb von bebauten Ortslagen (Wald, landwirtschaftliche Flächen) eine wichtige Maßnahme gegen Starkregengefahren darstellt. Solche Maßnahmen werden von einigen Kommunen im Hochtaunuskreis bereits umgesetzt. Andere warten noch auf die Vorlage von Starkregengefahrenkarten und Maßnahmenkonzepten. „Diese Verzögerung kostet viel Zeit, in der bereits Abwehrmaßnahmen ergriffen werden könnten.“ Wasserrückhalteflächen mildern nicht nur den Starkregenabfluss, sondern fördern auch die Grundwasserneubildung und unterstützen die Trinkwasserversorgung sowie die Vegetation in Dürrezeiten.

Anzeige

Feier zum 10-jährigen Bestehen: Ein kleines Unternehmen mit großem Herz

In einer Zeit, in der viele kleine Betriebe vor Herausforderungen stehen, feierte unser Unternehmen kürzlich ein ganz besonderes Jubiläum: **10 Jahre Bestehen!** Gegründet vor einem Jahrzehnt von nur einer Person, hat sich unser Betrieb im Laufe der Jahre zu einem florierenden Team mit mittlerweile 12 engagierten Mitarbeitern entwickelt.



Bad Homburgs Oberbürgermeister Hetjes gratuliert Inhaber Jörg Balke.

Am 14. Februar 2015 durften wir unsere interessierten Mitbürger zur feierlichen Neueröffnung einladen. Dank unserer engagierten Ausbildung der Nachwuchskräfte und der Schaffung von Arbeitsplätzen haben wir die Möglichkeit, zu wachsen und uns erfolgreich zu etablieren. Wir freuen uns, dass wir in dieser Zeit nicht nur gewachsen sind, sondern auch das Vertrauen unserer treuen Kunden gewinnen konnten. Ohne Sie, liebe Kunden, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Sie haben uns stets motiviert, unser Bestes zu geben.

Durch unsere Liebe zur Arbeit und Ihrem Vertrauen zu uns ist ein sinnvolles Unternehmen entstanden, welches durch seine Produkte und Dienstleistungen die Lebensqualität der Mitbürger und Zeitgenossen erheblich verbessert.

Ein ganz besonderer Moment der Feier war der Besuch unseres Oberbürgermeisters, der uns mit einem herzlichen Geschenk überraschte. Es war eine wunderbare Geste, die zeigt, wie wichtig kleine Unternehmen für unsere Gemeinschaft sind.

Wir blicken voller Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück und freuen uns auf die Zukunft. Gemeinsam mit unserem tollen Team und Ihnen, unseren geschätzten Kunden, möchten wir weiterhin wachsen und unser Bestes geben.

Vielen Dank für Ihre Treue und auf viele weitere erfolgreiche Jahre!



Familie Balke und das gesamte Team.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Di 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Mi 9:00 – 13:00 Uhr
Do 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

Wir vereinbaren auch Termine außerhalb der Geschäftszeiten.

Tel. 06172-8504914
Gunzstr. 10 in 61352 Bad Homburg

Meisterbetrieb
technische Orthopädie

BALKE

Sportorthopädie & Maßschuhatelier

Musik von der „Grünen Insel“

Bad Homburg (hw). Die Young Scots Trad Awards Winner-Tour bringt am Donnerstag, 6. März, von 20 Uhr an eine frische Folk-Brise von den Highlands ins Kulturzentrum Englische Kirche. Traditionelle Musik ist ein kulturelles Phänomen in Schottland und auf der ganzen Welt, dessen Ursprünge sich über Tausende von Jahren zurückverfolgen lassen. Auch heute noch ist diese Musik so beliebt und kulturell relevant wie eh und je. Der Nachwuchs in der schottischen Musikszene ist reichlich vorhanden. Viele junge Musiker beleben die Szene und verleihen dem traditionellen Folk ihre eigene Note. Bei prestigeträchtigen Wettbewerben wie dem „Young Traditional Musician of the Year Award“ von BBC Radio Scotland werden jährlich die vir-

tuosesten schottischen Musiker ausgezeichnet. Eryn Rae (Geige), Mairi McGillivray (Gesang) und Ailish Sutherland (Dudelsack und Whistles) werden in der ersten Programmhälfte ihr Können zunächst einzeln präsentieren und dabei vom Gitarristen Pablo Lafuente begleitet. Im zweiten Teil des Programms stehen die gemeinsam auf der Bühne. Fans können sich auf einen mitreißenden Abend voller traditioneller schottischer Musik freuen, präsentiert von talentierten jungen Künstlern, die die Zukunft des schottischen Folks maßgeblich mitgestalten. Der Eintritt kostet 24 Euro, ermäßigt 21 Euro. Karten gibt es im Internet unter www.reservix.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.



Die Preisträger des „Young Traditional Musician of the Year“-Wettbewerbs lassen ihre Zuhörer in die Musik der schottischen Highlands eintauchen. Foto: Martin Venherm

Ober-Erlenbacher Kelten auf Reisen



Wer dachte, dass archäologische Funde, wenn sie einmal ihren Platz in der Ausstellungsvitrine gefunden haben, für immer dort blieben, der irrt. Handelt es sich um kulturell bedeutende Artefakte, können diese ein reges Reiseleben führen. So auch die Grabungsfunde aus dem keltischen Frauengrab am Hühnerstein aus dem Jahr 2018. Nach Ihrer Verwahrung im Landesamt für Denkmalpflege in Wiesbaden machten Sie eine Reise in die Keltenwelt am Glauberg, wo sie über Monate zu sehen und zu bestaunen waren. Von dort reisten Sie zurück ins Landesamt für Denkmalpflege und von dort führte ihre Reise sie dorthin, wo sie gefunden wurden, nach Ober-Erlenbach ins dortige Museum. Dort sind sie wesentlicher Teil der Ausstellung zur Siedlungsgeschichte des Dorfes. Jetzt steht wieder eine Reise an. Aus Gründen der wissenschaftlichen Forschung kehren die Artefakte aus dem Frauengrab zurück ins Landesamt für Denkmalpflege. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Aufarbeitung werden sie dort von einem Diplomanden aus Saarbrücken vermessen, fotografiert und bewertet. Ende März diesen Jahres kehren Sie zurück in ihre Vitrine in Ober-Erlenbach. Da die Kelten ein reisefreudiges Völkchen waren ist nicht auszuschließen, dass die „Ober-Erlenbacher Kelten“ irgendwann wieder eine Reise machen. Aber zu Hause ist es doch am Schönsten. Foto: Heimatstube Ober-Erlenbach

„Help Me Lord“ – Gospelgottesdienst

Bad Homburg (hw). Unter dem Motto „Wir sind nicht allein“ findet in der Evangelischen Gedächtniskirche in Kirdorf am Sonntag, 23. Februar, um 10 Uhr der inzwischen traditionelle Gospelgottesdienst statt. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Karin Giel bittet der Gospelprojektchor mit dem Song „Help Me Lord“ um göttlichen Beistand. Weiter auf der Liederliste stehen „You Raise Me Up“, „Come Let Us Sing“, „Let It Shine“ und andere bekannte Gospelsongs. Die Gemeinde wird ebenfalls zum Mitsingen gebeten, begleitet von Hanno Lotz am Klavier.

Gefördert wird der Gospelgottesdienst von der Gemeindestiftung „Zukunft gestalten“. Beim Gospelprojekt beteiligen sich in diesem Jahr mehr als 50 Sänger. Wesentliche Teile des liturgischen Programms werden von einem Team aus dem Gospelchor gestaltet. Unter der liturgischen Gesamtleitung von Pfarrer Christoph Gerdes reflektiert das Team über die Gegenwart Gottes in modernen, stürmischen Zeiten, über Sinn und Wirkung von Gebeten und darüber, dass Ängste vor den Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft besser gemeinsam überwunden werden.

Tickets: **Hoti-Events.de**

Die Akte Schneewittchen
24. Apr. Oberursel

Ramon Chormann
ALLES DORSCHENMANN!
04. Mai 25 Hofheim Taunus
11. Mai 25 Neu-Isenburg

EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT OBERURSEL
2025
Johannes Scherer 04. Juli
„Das Beste aus 20 Jahren“
Woody Feldmann 25./26. Juli
„Was isses sent?“
Bodo Bach 16. Aug.
„Das Guteste aus 20 Jahren“
Begge Peder 22. Aug.
„Neues & Gebrauchtes“
Ramon Chormann 29./30. Aug.
„Es wird als besser!“

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

KAUPTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Abendandacht „Leben wagen“

Bad Homburg (hw). „Das Leben wagen“ – das ist der Titel der nächsten „Atempause“. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde lädt für Mittwoch, 26. Februar, ab 19.30 Uhr zu der knapp einstündigen Abendandacht ein. Sie steht unter dem Gedanken zum Monatspruch aus Psalm 16, 11. Texte, Lieder, Stille und Abendmahl sollen zu einer Begegnung mit Gott anregen. Weitere Infos unter www.efg-badhomburg.de.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

FR 28 FEB

ALTE OPER FRANKFURT

GEWANDHAUSORCHESTER
ANDRIS NELSONS Leitung
ARTHUR UND LUCAS JUSSEN Klavier

THE DUBLINERS ENCORE

Alte Oper Frankfurt
22.02.2025, 20.00 Uhr 37,20 - 70,20 €

GEWANDHAUSORCHESTER

Arthur & Lucas Jussen, Klavier
Alte Oper Frankfurt
28.02.2025 36,00 - 149,00 €

AURORA ORCHESTRA

Alte Oper Frankfurt
02.03.2025, 19.00 Uhr 30,00 - 70,00 €

Weitsichtfestival – Markus Lanz – Grönland

Darmstadttium
07.03.2025, 19.30 Uhr 39,90 - 54,90 €

The World Famous Glenn Miller Orchestra

Alte Oper Frankfurt
15.03.2025, 20.00 Uhr 63,50 - 72,50 €

FESTEBURGMUSIK – STORIONI TRIO

Festeburgkirche Frankfurt
23.03.2025, 19.00 Uhr 28,75 €

Vivaldis Vier Jahreszeiten

Ein immersives Konzert
Alte Oper Frankfurt
26.03.2025, 20.00 Uhr 57,40 - 87,40 €

YAMATO – The Drummers of Japan

Die neue Show Hito no Chikara
Alte Oper Frankfurt
23. - 27.04.2025 37,50 - 107,50 €

SINATRA & FRIENDS

Rat Pack is back
Alte Oper Frankfurt
19.05.2025, 20.00 Uhr 65,30 - 99,80 €

HESSENTAG 2025 in Bad Vilbel

u.a.m. SKI AGGU – HOWARD CARPENDALE – NINA CHUBA – JUDAS PRIEST – DEICHKIND – Roy Bianco & die Abbronzati Boys – FFH Just White
Stadtwerke-Arena
13. - 22.06.2025

CATS – Der Musikklassiker

Alte Oper Frankfurt
25.06. - 06.07.2025 ab 57,50 €

Deva Premal & Miten's 2025 European Tour

Singing Our Prayers
Stadthalle Offenbach
02.10.2025, 19.00 Uhr 36,95 - 102,95 €

Chris de Burgh – „50LO“ 2025

Alte Oper Frankfurt
15.10.2025, 19.00 Uhr 61,50 - 107,50 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Konzert des Philh. Vereins 1834

Casals Forum Kronberg
22.02.2025, 19.45 Uhr ab 24,00 €

Bridges Kammerorchester – Estimate

Casals Forum Kronberg
07. + 08.03.2025, 19.45 Uhr ab 30,00 €

PINOCCHIO – das Musical

von Lasse Heinrich, frei nach Carlo Collodi
Alte Wache Oberstedten
07. - 09.03.2025 13,10 €

40 Jahre Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.

Stadthalle Oberursel
09.03.2025, 17.00 Uhr ab 20,00 €

Biedermann und die Brandstifter

Stadthalle Oberursel
14.03.2025, 20.00 Uhr ab 16,00 €

TSGO-Winterball 2025

mit der Band „Limelights“
Stadthalle Oberursel
15.03.2025, 19.30 Uhr 36,30 €

Preisträgerkonzert – Int. Piano Competition

Casals Forum Kronberg
23.03.2025, 17.00 Uhr 25,00 €

Philippe Hguet: „Madeleine“

Café Theatre mit Chansons
Alte Wache Oberstedten
28.03.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

RheinMain Philharmoniker Frankfurt

„Beim Jupiter!“
Casals Forum Kronberg
29.03.2025, 19.30 Uhr 35,00 - 55,00 €

TRIO IN UN FIATO:

„Brückenschläge – 4 Epochen“
Ev. Kirche Oberstedten
16.05.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

FLAMENCO JOSE SATORRE

EL PURO ARTE FLAMENCO
Stadthalle Oberursel
25.05.2025, 18.00 Uhr 41,80 - 53,90 €

DUO COMPAGNI

Konzert für Tuba und Klavier
Rathaus Oberursel
29.06.2025, 17.00 Uhr 24,00 €

Wahnsinn – Immer wieder sonntags...

Bäppi Live
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
10.07. - 12.07.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

SEX Bingo mit Bäppi und Setze

Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
08.08.2025, 19.30 Uhr ab 24,40 €

Pit Hartling wirkt Wunder

Stand-Up Zauberkunst
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel
15.08.2025, 19.30 Uhr 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Alpen-Rock & Leder-Hose – Das Hessen-Musical“

Deutsches Äppelwoi-Theater im Kurtheater
immer samstags ab 22,50 €

VEIGH MALOW – Indie Pop

Speicher im Kulturbahnhof
07.03.2025 20,00 - 23,00 €

CARMEN Ballet di Milano

mit der Musik von Georges Bizet
Kurtheater Bad Homburg
09.03.2025, 19.30 Uhr 49,00 - 89,00 €

„Emil und die Detektive“ ab 5 Jahren

Kurtheater Bad Homburg
16.03.2025, 16 Uhr 25,40 €

SHOWTIME von Erik Borner

Kurtheater Bad Homburg
22./23./25.03.2025 ab 19,70 €

DORNROSCHE – Classico Ballet Napoli

Kurtheater Bad Homburg
28.03.2025, 19 Uhr 49,50 - 64,50 €

Die Schlümpfe – Das Musical – LIVE und neu

Kurtheater Bad Homburg
03.04.2025, 17.00 Uhr 28,00 - 37,00 €

EMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Mittelstandsunion Hochtaunus lud zum Neujahrsempfang

Bad Homburg (hw). Gut 130 Gäste fanden sich zum Neujahrsempfang der Mittelstandsunion Hochtaunus in der Orangerie im Kurpark ein. Eine bunte Mischung aus Junger Union, Unternehmern, Verbandsvertretern, Lehrenden der Politikwissenschaften, Professoren und Wirtschaftsfachleuten und Politikern aus dem gesamten Hochtaunuskreis und darüber hinaus. Nach der Begrüßung der Vorsitzenden, Claudia Kott, begrüßte die Gäste. Die sich anschließende Rede von Norbert Altenkamp (MdB) fasste die derzeit diskutierten Themen kurz und knapp zusammen: Zölle, Handel, Migration, Arbeitsmarkt und Sicherheitspolitik sowie geopolitische Themen. Die Referenten des Abends gaben ein sehr unterschiedliches Bild der Analyse und Empfehlung zur Trump Regierung und ihre Auswirkungen auf Europa. Die Gäste hörten Thesen zur Rückkehr zu fossilen Energien und der Abschaf-

fung der meisten Regularien bis hin zum Gegenteil. Alles in allem versuchten der Bundestagsabgeordnete und –kandidat Norbert Altenkamp und der Europa-Abgeordnete Michael Gahler eine Klarstellung der teils – zumindest aus politischer Sicht – überschwänglichen und reinen volkswirtschaftlichen Thesen die politischen Realitäten entgegen zu setzen. Kein einfacher Balanceakt. Als Beispiel wurde das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz herangezogen. „Warum die ganze Bürokratie, die wir Deutschen mit den uns eigenen moralischen Vorstellungen umgehend umsetzen“, sagt Claudia Kott. „Warum vertraut man der Wirtschaft nicht mehr?“, so Norbert Altenkamp. Auf jeden Fall bleibt die Botschaft des Abends stehen: Den mittelständischen und inhabergeführten Unternehmen sollte mehr Freiheit gegeben werden statt weitere Bürokratiehürden aufzubauen, hieß es seitens der Mittelstandsunion Hochtaunus.



Auf dem Neujahrsempfang der Mittelstandsunion Hochtaunus wird angeregt über die aktuelle politische Situation und die Trump-Regierung diskutiert. Foto: MIT

JSG Kirdorf ist Futsal-Regionalmeister



Am vergangenen Sonntag, 16. Februar, trafen alle Futsal-Kreismeister der Region Frankfurt in Wölfersheim aufeinander, um den Regionalsieger auszuspüren. Dabei setzte sich die U17 der JSG Kirdorf (Zusammenarbeit der DJK Spfr. Bad Homburg und SGK Bad Homburg) überraschend deutlich durch. Gegen die ausnahmslos höherklassigeren Teams setzte man sich verlustpunktfrei durch, auch wenn das ein oder andere Spiel knapp und erst nach Rückstand gewonnen wurde. Nach Siegen gegen OSC Rosenhöhe aus Offenbach (6:2), JSG Freigericht (6:1), die SG Bruchköbel (4:0) sowie den Karbener SV (2:1) kam es im letzten Spiel gegen den JFV Nidda/Schotten zu einem „Finale“. Aber auch hier behielten die Jungs von Carlo Faulhaber und Keanu Alessi die Nerven und siegten mit 2:1. Als Belohnung darf das Team am kommenden Sonntag, 23. Februar, ab 14.30 Uhr in Altenstadt-Oberau an den Hessischen Meisterschaften teilnehmen. Die siegreiche Mannschaft stellte sich zum Gruppenfoto: Carlo Faulhaber, Deniz Damar, Vinzent Franz, Levin Yaman, Anton Frien, Immanuel Situmorang und Keanu Alessi (v. l. hinten) sowie Elias Darrak, Carl Fritsch, Julian Pfeiffer und Robin Gerlich (v. r. vorne) und liegend Lennox Leyerer. Foto: JSG Kirdorf/Faulhaber

Beim Deutschen Roten Kreuz beginnt das neue Reisejahr

Hochtaunus (how). Zwar zeigen die Temperaturen noch Winter an, die Tage werden jedoch länger, und der Frühling rückt mit jedem Tag ein Stückchen näher. Das bedeutet auch: Das Reisejahr 2025 beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) startet bald! Insgesamt 15 verschiedene Reiseziele bietet der diesjährige DRK-Reisekatalog. Für die ersten drei Reisen in diesem Jahr ist am 1. März Anmeldeschluss. Den Auftakt macht die diesjährige „Osterreise“ (17. bis 22. April) nach Bad Soden-Salmünster ins Kress-Hotel (DZ, 1149,- Euro p. P.; EZ, 1199,- Euro p. P.). Es folgen zwei Reisen ans Meer: Timmendorfer Strand (Ostsee, Maritim Seehotel, 27. April bis 8. Mai; DZ ab 2519,- Euro p. P.; EZ ab 2740,- Euro p. P.) und Norderney (Nordsee, Gästehaus Inseloase, 12. bis 22. Mai; DZ ab 2299,- Euro p. P., EZ ab 2049,- Euro). Die Reisen, bei denen der DRK-Kreisverband Limburg offiziell Reiseveranstalter ist, werden von ehrenamtlichen Helfern begleitet, die sich nicht zuletzt um einen reibungslosen Ab-

lauf der Reisen kümmern. Für jedes Reiseziel erstellt das DRK ein eigenes Programm und geht gemeinsam mit seinen Senioren auf Erkundungstour. Neben einem attraktiven Ausflugsprogramm soll aber auch die Entspannung nicht zu kurz kommen. So verfügen die meisten ausgewählten Hotels über einen eigenen Wellnessbereich, der genutzt werden kann. Gerade für Alleinreisende ist ein Urlaub mit dem DRK eine tolle Gelegenheit, soziale Kontakte zu knüpfen und neue Menschen kennenzulernen. Ebenfalls im jeweiligen Reisepreis enthalten ist ein Betreuer-, Abhol- und Gepäckservice von und zur Wohnung. Die An- und Abreise erfolgt bequem mit privaten Reisebussen. So beginnt der Urlaub direkt vor der Haustür. Für mehr Informationen steht David Effertz unter Telefon 06172-1295200 zur Verfügung, den aktuellen Reisekatalog gibt es auch auf der Homepage des Kreisverbandes unter www.drk-hochtaunus.de.

Anmeldung für das Jugend-Surfcamp

Bad Homburg (hw) Dieses Jahr plant die „Portstrasse“ innerhalb des Sommerferienprogramms etwas ganz Besonderes: Vom 7. bis 16. Juli 2025 geht es zum Surfen nach St. Giron in Frankreich. Im Surfcamp erwarten die Jugendlichen actionreiche Tage. Unter professioneller Anleitung können sie das Wellenreiten erlernen – ganz egal, ob Anfängerinnen und Anfänger oder Fortgeschrittene. In direkter Nähe zum Meer sind alle in bereitgestellten Zelten untergebracht. Die An- und Abreise erfolgt per Bus. Ein weiteres Special: Zusätzlich zu fünf Tagen Surftraining geht es für einen Tag nach St. Sebastián (Spanien). Das Surfcamp richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren aus Oberursel und dem Hochtaunuskreis. Schwimmfähigkeit ist Voraussetzung. Die Plätze sind begrenzt. Der

Eigenbeitrag beläuft sich auf 299 Euro. Anmeldung sind ab sofort möglich. Familien, die Sozialleistungen beziehen oder deren Einkommen nicht ausreichend ist, können beim Hochtaunuskreis eine Beitragsübernahme beantragen. „Gerne möchten wir möglichst vielen Jugendlichen die Teilnahme ermöglichen und die Teilnahmebeiträge dafür niedrig halten. Durch Ihre Spende helfen Sie, das Camp für alle zugänglich zu machen. Danke für Ihre Unterstützung“, so Stadtrat Andreas Bernhardt. Weitere Informationen zur Spendenmöglichkeit und zur Anmeldung für das Ferienprogramm gibt es im Internet unter www.portstrasse.de oder gerne telefonisch unter 06171 636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de.

Bei accadis ist „Open House“

Bad Homburg (hw). Nach dem Abitur stehen jungen Menschen alle Wege offen – Studium, Ausbildung oder eine Kombination aus beidem als duales Studium. Dabei ist es für angehende Studenten gar nicht leicht, aus deutschlandweit 18 000 verschiedenen Bachelor- und Master-Studiengängen den passenden für sich auszuwählen. Orientierung bietet das „Open House“ der accadis Hochschule. Am Samstag, 22. Februar, um 10 Uhr geben Studienberater, Dozenten und Studenten einen Überblick über die unterschiedlichen Bachelor- und Master-Studiengänge sowie die einzelnen Studienvarianten. Die Bachelor-Studiengänge der accadis Hochschule sind im Bereich Management (unter anderem Finance, Marketing, Digital, Sport, Event) und Pädagogik (Kindheitspädagogik und mehrsprachige Bildung sowie Soziale Arbeit und Management) angesiedelt und können in Vollzeit, dual oder berufsbegleitend studiert werden. In jedes Studium sind mehrere Praxisphasen, Fremdsprachenunterricht sowie im Bereich Management ein Auslandsstudium integriert. Die Master-Studiengänge der accadis Hochschule sind ausschließlich im Bereich Management angesiedelt und können ebenfalls in Vollzeit, dual oder berufsbegleitend studiert werden. Durch kleine Studiengruppen profitieren die Studenten an der accadis Hochschule von einer optimalen Betreuungssituation durch die Dozenten.

– Anzeige –



A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Maßnahmen in der Erkältungszeit

Das Immunsystem hat zwei Funktionsarten, um Viren oder andere Mikroorganismen zu bekämpfen. Zum einen gibt es die sogenannten B- und T-Zellen, die auf bestimmte angreifende Erreger trainiert sind und diese auch über Jahre hinweg gezielt erkennen und bekämpfen. Als Training gibt es Impfungen. Die zweite Art ist ein unspezifisches Abwehrsystem. Hier sind die Killerzellen und Makrophagen aktiv. Wenn der Körper die Viren und Erreger nicht erkennt, dann muss das unspezifische Abwehrsystem an die Arbeit. Als erste Maßnahmen können wir versuchen die Erreger mit Desinfektion z. B. bei Halsschmerzen direkt am geröteten Areal zu dezimieren. Bei Bakterieninfekten können Antibiotika eingesetzt und das Immunsystem entlastet werden. Eine gute Vitaminversorgung und vor Allem ausreichend Schlaf helfen. Um das Immunsystem zu stimulieren, gibt es außerdem pflanzliche Arzneien. Allerdings gibt es dazu wenige aussagekräftige Studien, denn die Erkältung verschwindet immer unterschiedlich schnell und hat viele verschiedenen Erreger zur Ursache. Hierdurch ist schwierig abzuleiten, welchen Zeitvorteil das pflanzliche Mittel bei der Heilung hat. Es gibt einen Vergleichsansatz z. B. über den Verbrauch von Taschentüchern in der Infektionszeit. Über das Thema Qualität der pflanzlichen Wirkstoffe lesen Sie in der nächsten Ausgabe. Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Training gibt es Impfungen. Die zweite Art ist ein unspezifisches Abwehrsystem. Hier sind die Killerzellen und Makrophagen aktiv. Wenn der Körper die Viren und Erreger nicht erkennt, dann muss das unspezifische Abwehrsystem an die Arbeit. Als erste Maßnahmen können wir versuchen die Erreger mit Desinfektion z. B. bei Halsschmerzen direkt am geröteten Areal zu dezimieren. Bei Bakterieninfekten können Antibiotika eingesetzt und das Immunsystem entlastet werden. Eine gute Vitaminversorgung und vor Allem ausreichend Schlaf helfen. Um das Immunsystem zu stimulieren, gibt es außerdem pflanzliche Arzneien. Allerdings gibt es dazu wenige aussagekräftige Studien, denn die Erkältung verschwindet immer unterschiedlich schnell und hat viele verschiedenen Erreger zur Ursache. Hierdurch ist schwierig abzuleiten, welchen Zeitvorteil das pflanzliche Mittel

Ihr **Marc Schrott**
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach



**JETZT MIT PREISVORTEILEN
BIS ZU 14.840,- €!*)**



ALLE ANGEBOTE
OHNE ANZAHLUNG



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL 6 Jahre Garantie²⁾ 3 Inspektionen³⁾ GESCHENKT! DIE AKTIONSMODELLE VON OPEL / RATENOFFENSIVE - MEGA PREISVORTEILE!

Modell	HAUSPREIS ab	IHR VORTEIL JETZT bis zu 1)	OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4)
CORSA 1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE	18.990,- €	3.060,- €	149,- €
MOKKA ELEGANCE 1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE	22.990,- €	5.455,- €	169,- €
ASTRA SPORTS TOURER GS-LINE 1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE	30.990,- €	8.870,- €	199,- €
ASTRA 5-TÜRER GS-LINE AUTOMATIK 1.5 Diesel, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE	30.990,- €	7.995,- €	229,- €
GRANDLAND GS-LINE 1.2 Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE	25.990,- €	14.840,- €	269,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. 2) Händlereigentgarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlerigentgarantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 24 Monate (beide Astra-Modelle, Mokka), 36 Monate (Corsa) bzw. 48 Monate (Grandland), Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.295,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bis auf Widerruf. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch Corsa komb. 5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 120 g/km, CO₂-Klasse D. Mokka komb. 5,7 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 128 g/km, CO₂-Klasse D. Astra 5-Türer komb. 5,1 l/km, CO₂-Emissionen komb. 134 g/km, CO₂-Klasse D. Astra Sports Tourer 5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 132 g/km, CO₂-Klasse D. Grandland komb. 6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 141 g/km, CO₂-Klasse E.

opel-nau.de

Winter-Sale Aktionswochen



**Preisvorteile
bis zu 10.210 €²⁾**

HYUNDAI INSTER Select
Elektro mit **71 kW (97 PS)** Neuwagen,
Top-Ausstattung inkl.
Hauspreis ab **21.190 €**

Monatliche Leasingrate ab¹⁾ **139 €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 1.837 €

HYUNDAI KONA Select
Elektro mit **115 kW (156 PS)** Neuwagen,
Top-Ausstattung inkl.
Hauspreis ab **31.890 €**

Monatliche Leasingrate ab¹⁾ **199 €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 2.375 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis
Elektro mit **125 kW (170 PS)** Neuwagen,
Top-Ausstattung inkl.
Hauspreis ab **33.690 €**

Monatliche Leasingrate ab¹⁾ **249 €**
Einmalige Leasingsonderzahlung 2.595 €

AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH
hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien 1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.295,- €. Ein Leasingangebot der Allianz SE, Dr.-Carl-von-Linde-Straße 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. 2) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Ausgewiesener Preisvorteil bezieht sich auf den HYUNDAI IONIQ 5. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten.

INSTER: Stromverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100km, CO₂-Emission kombiniert 0 g/km, CO₂-Klasse A. **KONA Elektro:** Stromverbrauch kombiniert 14,6 kWh/100km, CO₂-Emission kombiniert 0 g/km, CO₂-Klasse A. **IONIQ 5:** Stromverbrauch kombiniert 15,6 kWh/100km, CO₂-Emission kombiniert 0 g/km, CO₂-Klasse A.

NAU-JUNGWAGEN sofort verfügbar, inkl. BigDeal*



- Opel Astra Sports Tourer GS Line 1.2 48V** (G070963) **36.990 €**
100KW(136 PS), EZ 10/24, 8tkm, Karbon Schwarz
- Opel Grandland Enjoy 1.2 Turbo** (M012426) **20.990 €**
96KW(131 PS), EZ 04/23, 14tkm, Diamant Schwarz
- Opel Corsa GS 1.2 Turbo** (F325898) **21.290 €**
96KW(131PS) Automatik, EZ 12/24, 8tkm, Kristall Silber
- Opel Mokka Elegance 1.2** (B142178) **19.990 €**
74KW(101 PS), EZ 05/24, 5tkm, Kontrast Grau
- Opel Astra Sports Tourer GS Line 1.2** (G046405) **23.990 €**
96KW(131PS), EZ 06/24, 8tkm, Karbon Schwarz
- Opel Mokka Elegance 1.2 48V Hybrid** (S042237) **25.990 €**
100KW(136PS), AUTOMATIK, EZ 06/24, 6tkm, Karbon Schwarz
- Opel Corsa GS 1.2 Turbo** (M307929) **15.990 €**
55KW(75 PS), EZ 11/23, 10tkm, Dimant Schwarz
- Opel Corsa 1.2** (F329845) **13.990 €**
55KW(75 PS), EZ 11/23, 10tkm, Jade Weiß
- Opel Astra Sports Tourer GS Line 1.2** (W045865) **33.490 €**
96KW(131 PS), Automatik, EZ 06/24, 15tkm, Vulkan Grau



- Opel Mokka Elegance 1.2** (W068940) **23.990 €**
74KW(101PS), EZ 10/24, 8tkm, Kontrastgrau
- Opel Grandland Enjoy 1.2** (F054339) **19.690 €**
96KW(131PS), EZ 12/23, 10tkm, Rubin Rot
- Opel Corsa 1.2** (M332892) **14.990 €**
55KW(75PS), EZ 11/23, 5tkm, Kardio Rot
- Opel Astra Ultimate 1.2** (G075920) **31.990 €**
96KW(131PS), Automatik, EZ 10/24, 6tkm, Vulkan Grau
- Opel Grandland GS Electric** (S048528) **54.490 €**
157KW(214PS), Automatik, EZ 01/25, 5tkm, Impakt Kupfer



- Hyundai I10 Trend 1.2** (F287643) **16.990 €**
62kW(84PS), Automatik, EZ 09/24, 8tkm, Mangrove Green
- Hyundai I10 Prime 1.2** (F278530) **17.990 €**
62kW(84PS), EZ 06/24, 8tkm, Meta Blue



- Hyundai I20 Trend 1.0** (G316562) **18.490 €**
74kW(101PS), EZ 01/24, 20tkm, Atlas White
- Hyundai i20 Trend 1.0 T-GDI** (M482000) **20.290 €**
74KW(101PS), EZ 09/24, 10tkm, Atlas White
- Hyundai Bayon Trend 1.0 T-GDI 48V** (M330167) **19.990 €**
74kW(101PS), Automatik, EZ 01/24, 25tkm, Phantom Black
- Hyundai Bayon Trend 1.0 T-GDI 48V** (G331067) **19.990 €**
74kW(101PS), Automatik, EZ 01/24, 15tkm, Phantom Black (
- Hyundai Kona Prime 1.6 T-GDI** (G011249) **30.990 €**
104KW(141PS), EZ 04/24, 1tkm, Denim Blue
- Hyundai Tucson Trend 1.6 T-GDI 48V** (G456338) **32.590 €**
110KW(150PS), EZ 07/24, 20tkm, Serenity White
- Hyundai Tucson Prime 1.6** (M488573) **35.890 €**
118kW(160PS), Automatik, EZ 06/24, 10tkm, Abyss Black
- Santa Fe Blackline 1.6 GDI-PHEV** (G039355) **52.990 €**
186KW(253PS), Automatik, EZ 08/24, 15tkm Creamy White

*Bis zu 5 Jahre Händlereigentgarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Unternehmenssitz

GIESSEN
An der Automeile 20
35394 Gießen
Tel. 0641/95 35-0

MARBURG
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg
Tel. 06421/29 97-0

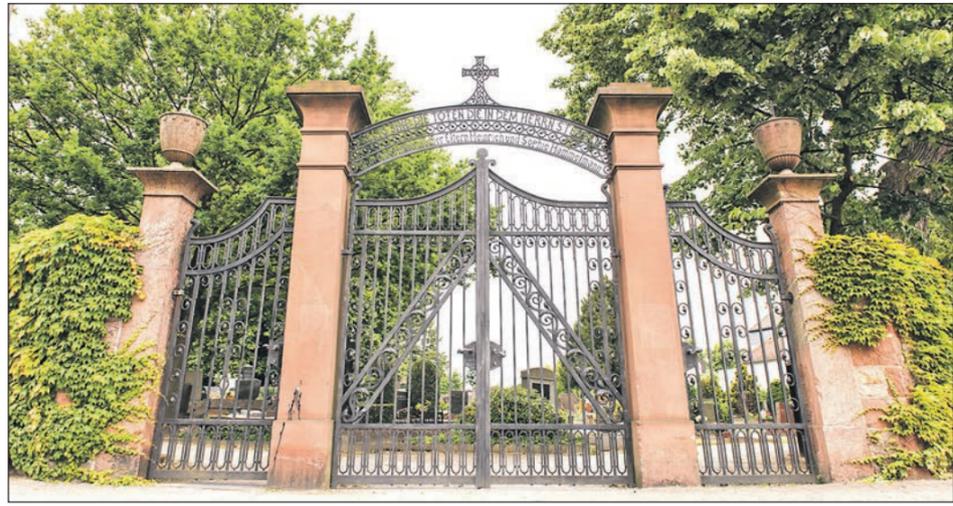
STADTALLENDORF
Marburger Str. 2
35260 Stadtallendorf
Tel. 06428/30 58

WETZLAR
Hermannsteiner Str. 46
35576 Wetzlar
Tel. 06441/37 78-0

BUTZBACH
Roter Lohweg 27
35510 Butzbach
Tel. 06033/96 66-0

FRIEDBERG
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Tel. 06031/72 20-0

NEU: CITROËN IN GIESSEN



Der alte Baumbestand am Friedhof am Untertor macht diesen Ort aus. Leider muss nun eine alte Linde aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Foto: Friedhofsverwaltung Eckhardt

Abschied von einer alten Freundin

Bad Homburg (hw). Inmitten des evangelischen Friedhofs am Untertor, einem Ort von stiller Würde und jahrhundertelanger Geschichte, steht ein einzigartiger Schatz: ein beeindruckender alter Baumbestand, der seit 350 Jahren diesen Friedhof prägt. Die ehrwürdigen Bäume, manche davon älter als ein Jahrhundert, erzählen Geschichten von Generationen, von Abschieden und Erinnerungen. Sie spenden Schatten, Trost und ein Gefühl von Ewigkeit – ein lebendiges Denkmal der Natur, das seinesgleichen sucht.

„Mit Hingabe und Entschlossenheit setzen wir alles daran, diesen grünen Schatz zu bewahren. Jedes Jahr investieren wir rund 5000 Euro in die fachgerechte Pflege der Bäume. Dieses Geld ist gut angelegt, denn es sichert nicht nur das Überleben der Pflanzen, sondern auch die Atmosphäre eines der schönsten historischen Friedhöfe unserer Region. Für uns ist die Pflege der Bäume eine Herzensangelegenheit, ein Akt des Respekts vor der Natur und der Geschichte zugleich“, sagt Marc Zahradnik, Geschäftsführer der Friedhofsverwaltung Eckhardt, die für die Pflege des Friedhofs am Untertor zuständig ist. „Doch nun müssen wir eine Entscheidung treffen, die uns schwer auf dem Herzen liegt: Eine große Linde, die majestätisch am Haupttor des Friedhofs steht, wird in Kürze weichen müssen

und voraussichtlich noch im Februar gefällt werden“, so Zahradnik. Die regelmäßige Baumkontrolle, die mit höchster Sorgfalt durchgeführt werden habe ergeben, dass der Stamm der Linde stellenweise hohl ist und die Stabilität des Baumes nicht mehr gewährleistet werden könne. „Zwei unabhängige Gutachter sind zu dem klaren und unumstößlichen Urteil gekommen, dass der Baum aus Sicherheitsgründen gefällt werden muss“, teilt die Friedhofsverwaltung mit.

„Diese Nachricht erfüllt uns mit Bedauern. Wir wissen, wie sehr die Linde mit ihrer beeindruckenden Größe und ihrem ausladenden Blätterdach für viele Besucher zum festen Bestandteil des Friedhofs gehört“, bedauert Marc Zahradnik. „Doch so sehr wir uns wünschen, die Linde könnte bleiben, müssen wir der Sicherheit unserer Friedhofsbesucher Vorrang einräumen. Die Gefahr, dass der Baum umstürzen oder bei einem Sturm Äste herabfallen könnten, ist zu groß. Ein unkontrollierter Schaden könnte Leben gefährden – ein Risiko, das wir unter keinen Umständen eingehen wollen. Unsere Verantwortung endet jedoch nicht mit dem Abschied von der Linde. Wir haben beschlossen, eine Ersatzpflanzung vorzunehmen, um die Lücke wieder zu schließen und den Friedhof als Ort der Ruhe und des Gedenkens weiterhin zu bewahren.“

Baufortschritt bei der neuen Kläranlage

Bad Homburg (hw). Seit rund zwei Jahren befindet sich die neue Bad Homburger Kläranlage am Saureck im Bau – parallel zum Weiterbetrieb der alten Anlage auf selbigem Gelände. Die Arbeiten kommen voran, bald beginnt der nächste Abschnitt des Großbauprojekts. Zurzeit befindet sich die Errichtung des Beckens für die biologischen Reinigungsstufen (Belebungsbecken) in der Endphase, es ist fertig betonierte und die Dichtigkeitsprüfungen werden vorgenommen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich im Juni dieses Jahres abgeschlossen sein. Das neue Belebungsbecken ist in zwei Reinigungsstraßen aufgebaut mit einem Fassungsvermögen von jeweils 5 500 Kubikmetern. Das gesamte Bauwerk umfasst 56 Meter Länge, 47 Meter Breite und acht Meter Tiefe. In den Becken gibt es mehrere Reinigungsstufen, in denen die Stickstoffverbindungen im Abwasser durch Bakterien umgewandelt und reduziert werden. Diese Prozesse werden als Nitrifikation und Denitrifikation bezeichnet. Stickstoff ist ein wesentlicher Parameter, der neben dem Phosphat im Abwasser für die Eutrophierung der Gewässer mitverantwortlich ist, was zu starkem Algenwachstum und Sauerstoffmangel im Gewässer führen kann. Deshalb ist die gesetzliche Forderung an die Abwasserreinigung auch, diese Stoffe zukünftig noch weiter zu reduzieren.

Die neue Lager- und Fahrzeughalle ist fertiggestellt. Sie wird für die Lagerung von Ersatzteilen, Geräten und Maschinen, Unterstand für die Dienstfahrzeuge sowie Betriebsmittel genutzt. Das Gebäude wurde bewusst am Anfang der gesamten Baumaßnahme geplant und umgesetzt, damit die bisherigen Lagerflächen geräumt werden können. Es hat eine Größe von 33 Metern mal 15 Meter und ist zehn Meter

hoch. Nach der Fertigstellung der neuen Lager- und Fahrzeughalle und der Errichtung des Belebungsbeckens werden in Kürze die Tiefbauarbeiten für die nächsten Gebäude und verbindenden Rohrkanäle in Angriff genommen. Dafür werden die bisherige Lagerhalle und ein alter Gasbehälter abgebrochen. Die entstehende Baugrube wird über mehrere Ebenen verfügen und in Teilbereichen bis in eine Tiefe von circa sieben Metern ausgehoben. Im Bereich dieser weitläufigen Baugrube werden später die beiden neuen Sandfänge und die beiden Vorklärbecken sowie ein Technikgebäude errichtet. Zwischen dem Technikgebäude und den Belebungsbecken wird ein verbindender Rohrkanal entstehen.

In dem Technikgebäude befinden sich zukünftig die Rechenanlagen sowie weiterführende Sand- und Organikbehandlung, die Hebeanlage, die das gesamte täglich anfallende Abwasser von bis zu 62 400 Kubikmetern auf eine Höhe von fünf Metern anhebt, damit es durch die gesamten weiteren Reinigungsprozesse der Anlage im Freigefälle fließen kann. Nach der Hebeanlage durchfließt das Abwasser die Sandfänge und die Vorklärbecken, um danach in einer Feinsiebanlage die mechanische Reinigung abzuschließen. Von hier aus erreicht das Abwasser die biologische Reinigungsstufe. Zudem werden weitere wichtige Anlagenteile wie die Luftverdichter, die die biologischen Prozesse mit Luftsauerstoff versorgen, die elektrischen Schaltanlagen und das betriebseigene Labor, welches die Reinigungsprozesse permanent analysiert, überwacht und dokumentiert, in dem Gebäude untergebracht. Weitere Informationen zu dem gesamten Bauprojekt finden Interessierte im Internet unter www.bad-homburg.de/klaeranlage.

Treffen mit Antje von der Heide

Bad Homburg (hw). Für Dienstag, 25. Februar, lädt die Arbeitsgemeinschaft „SPD 60+ Bad Homburg“ zu ihrem nächsten Treffen um 18 Uhr in das Lokal „Te Sofra“, Urseler Strasse 22, ein. An diesem Abend ist Antje von der Heide zu Gast. Sie arbeitet seit 1. Juli des vergangenen Jahres als Kreisbeauftragte und

Sozialdezernentin im Landratsamt Hochtaunus. Sie berichtet an diesem Abend aus ihren verschiedensten Aufgabenbereichen. Welche Auswirkungen die zwei Tage zuvor stattgefundene Bundestagswahl eventuell für ihren Aufgabenbereich hat, soll auch angesprochen werden.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

22. bis 28. Februar 2025



21.3.–20.4.

Widder Vorsicht vor Fehlinvestitionen! Ihr persönliches Glück hängt nicht von Äußerlichkeiten ab. Und was andere sich leisten, sollte für Sie nicht von Bedeutung sein.



21.4.–20.5.

Stier Sie haben sich schon lange gewünscht, einmal einen ganzen Tag für sich zu haben. Warum nutzen Sie in diese Woche nicht einfach die Chance, die sich Ihnen bietet?



21.5.–21.06.

Zwilling Ist Ihnen nach Ausspannen zumute? Dann verkriechen Sie sich am Wochenende ruhig in irgendein stilles Eckchen. Am besten natürlich in trauter Zweisamkeit.



22.6.–22.7.

Krebs Sie haben ein untrügliches Gespür dafür, dass Ihren Partner etwas sehr beschäftigt. Ein vorsichtiges Nachfragen ist erlaubt, aber drängen Sie ihn nicht zu sehr!



23.7.–23.8.

Löwe Ihr Partner äußert nach langem Zögern einen Wunsch, den er bislang geheim gehalten hat. Wenn es in Ihren Kräften steht, sollten Sie ihn erfüllen: Das tut Ihnen beiden gut!



24.8.–23.9.

Jungfrau Sie müssen etwas mehr Gelassenheit unter Beweis stellen. Mit ungeduldigem Vorpreschen wird eine berufliche Angelegenheit eher in Verzug geraten als in Gang gesetzt.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim

Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 39 900 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

8	7			1		2	
5	3	1					8
			5	3	1	6	
	9	5	6			7	4
6	8			5	2	1	
	5	9	8	7			
4					6	8	1
	6		4			5	9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	7	4	5	3	9	1	6	2
5	6	2	1	7	8	3	4	9
1	3	9	4	6	2	5	8	7
6	1	3	2	8	7	4	9	5
9	4	5	3	1	6	7	2	8
7	2	8	9	4	5	6	1	3
4	5	1	8	2	3	9	7	6
2	9	7	6	5	4	8	3	1
3	8	6	7	9	1	2	5	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

14° – 4°



Sonntag

13° – 5°



13° – 2°

Samstag





Emma Rhein (l.) war mit 16 Punkten beste Werferin der Falcons Bad Homburg gegen die Rhein-Main Baskets. Foto: gw

Die Falcons gewinnen 74:31 gegen die Rhein-Main Baskets

Bad Homburg (gw). Nach einer beeindruckenden Leistung der Defensive haben die Falcons Bad Homburg am Samstagabend das Derby in der 2. Basketball-Bundesliga der Damen gegen die Rhein-Main Baskets mit 74:31 (34:19) gewonnen und damit am 17. Saisonspieltag die Tabellenführung in der Gruppe Süd verteidigt.

Nach einer hektischen Anfangsphase, die von zum Teil völlig unverständlichen Ballverlusten hüber wie drüber geprägt war, fanden die Gastgeberinnen im Primodeus-Park allmählich zu ihrem gewohnten Spiel-Rhythmus und lagen nach Zwischenständen von 9:0 (3.) und 13:5 (6.) nach dem ersten Viertel bereits souverän mit 20:9 vorn.

Bis zur Halbzeitpause wurde dieser Vorsprung auf 34:19 ausgebaut, und nach dem Seitenwechsel ist mit zunehmender Spielzeit ein Klassenunterschied offensichtlich geworden. Die Abschnitte drei und vier sind mit 20:5 und 20:7 an die Bad Homburgerinnen gegangen, die im dritten Heimspiel des Jahres 2025 unter dem eigenen Korb absolute „Luftthoheit“ bewiesen haben und die Gästeplayerinnen

nur höchst selten zu freien Abschlüssen kommen ließen.

Elza Bierina gelang im Derby sogar ein „double double“: Neben ihren 14 Punkten schaffte sie auch noch eine zweistellige Zahl an Rebounds: jeweils fünf unter dem eigenen und dem gegnerischen Korb!

„Unsere starke Defense hat dem Spiel den Stempel aufgedrückt“, freute sich Trainer Jay Russell Brown, dass die Begegnung auch ohne die inzwischen im Reha-Training befindliche Isabel Gregor den erhofft einseitigen Verlauf genommen hat.

„Auf unsere gute Leistung können wir aufbauen, und jetzt werden wir uns ganz gezielt auf die Partie am Samstag um 14.30 Uhr bei Don Bosco Bamberg vorbereiten“, hat Brown den nächsten Gegner bereits im Blick. Das Hinspiel gegen Bamberg endete am 7. Dezember mit einem deutlichen 83:40-Erfolg der Falcons.

Falcons Bad Homburg: Rhein (16/1), Bierina (14/2), Niehues (12), Holzschuh (10/1), Nolan (7), Soth (7), Heubel (4), Oevermann (2), Seeliger (2), T. Steinhoff und J. Steinhoff.

Kreismeisterschaften in Kalbach

Hochtaunus (fk). Am Sonntag, 23. Februar, wird es ab 10 Uhr im Sportzentrum Kalbach auf der Tartanbahn, bei den Sprungdisziplinen und auch im Ring fürs Kugelstoßen so richtig voll werden. Kein Wunder, ermitteln an diesem Tag doch die Leichtathletik-Kreise Hochtaunus, Main-Taunus sowie die Wetterau ihre Meister bei den Senioren (M/W-30 bis 80), in der Hauptklasse, bei der Jugend (U20 und U18) und auch bei den Schülern (U16 und U14). Die Großveranstaltung vor den Toren Bad Homburgs ist bis auf die beiden Schülerklassen sogar offen ausgeschrieben, was erfahrungsgemäß auch immer einige Athleten aus den benachbarten Bundesländern an den Start lockt.

„Wir rechnen insgesamt mit rund 400 Teilnehmern. Auch Starterzahlen im Bereich von

450 könnten realistisch werden. Da an gleicher Stelle am ersten Wochenende im März die deutschen Senioren-Meisterschaften stattfinden, wollen einige Altersklassen-Athleten schon einmal die lokalen Gegebenheiten testen“, so Kreiswettkampfwart Wolfgang Kleemann.

Meldungen sind am Veranstaltungstag selbst bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start möglich. Bei den Senioren und in der Hauptklasse werden pro Disziplin zehn Euro Euro fällig, in der Jugend (U20 und U18) dürfen für neun Euro die Spikes geschnürt werden und der Schüler-Nachwuchs ist mit acht Euro dabei. Die Wertung erfolgt natürlich getrennt nach Kreisen. Der Zeitplan zum großen Kräftemessen unter dem Hallendach ist im Internet unter www.lakreishtk.de einsehbar.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga: FV Stierstadt – FC Neu-Anspach (Freitag, 20 Uhr), FC Kaichen – Türkischer SV Bad Nauheim (Samstag, 14.30 Uhr). **Kreisoberliga Hochtaunus:** Eintracht Oberursel – FSV Friedrichsdorf II (Donnerstag, 20 Uhr); Usinger TSG – Eintracht Oberursel, SV Teutonia Köppern – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC 09 Oberstedten, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SG Ober-Erlenbach, FSV Steinbach – SV Seulberg, SG Eschbach/Wernborn – SG Oberhöchstadt, SG Westerfeld – FSV Friedrichsdorf II, TSV Vatanspor Bad Homburg – 1. FC 04 Oberursel (alle 14.30 Uhr).

Testspiele: TSG Wölfersheim – SG Westerfeld II (Donnerstag, 19.30 Uhr), SGK Bad Homburg II – TuS Nieder-Eschbach II, TSG Frankfurter Berg – FC 06 Weißkirchen (beide Donnerstag, 20 Uhr), 1. FC-TSG Königstein – 1. FC Naurod (Donnerstag, 20.15 Uhr), DJK Sportfreunde Bad Homburg – Germania Okriftel (Freitag, 20 Uhr), SV Teutonia Köppern III – SG Geiß-Nidda/Steinbach (Sonntag, 12 Uhr), Usinger TSG II – SG Hundstadt

(Sonntag, 12.15 Uhr), FSV Steinbach II – 1. FC 04 Oberursel II (Sonntag, 12.30 Uhr), SG Ober-Erlenbach II – TuS Nieder-Eschbach, SV Seulberg – SGK Bad Homburg II, FFV Olympia 07 Frankfurt III – FC Mammolshain II, SG 08 Praunheim II – FC 09 Oberstedten II, TuS Nieder-Eschbach II – SV Bommersheim, FC Posavina Frankfurt II – TSV Vatanspor Bad Homburg II, BSC Schwalbach II – EFC Kronberg II (alle Sonntag, 13 Uhr), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – GSU Hellas Frankfurt (Sonntag, 13.15 Uhr), FSV Friedrichsdorf – TuS Hornau II (Sonntag, 14 Uhr), FV Stierstadt – Germania Ginnheim, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – KV Mühlheim, TSG Nieder-Erlenbach – Eintracht Oberursel II, Viktoria Sindlingen – EFC Kronberg, SG Nassau Diedenbergen – FC Mammolshain (alle Sonntag, 15 Uhr), 1. FC-TSG Königstein – FC Bierstadt (Sonntag, 15.30 Uhr); (Frauen) SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FSG Roggau/Dorfelden (Samstag, 15 Uhr), DJK Sportfreunde Bad Homburg – MFFC Wiesbaden II, SpVgg. 05 Oberrad – SG Westerfeld (beide Samstag, 18 Uhr). (gw)

Sieg und Niederlage für den TTC OE Bad Homburg

Bad Homburg (gw). Im vierten Heimspiel im Kalenderjahr 2025 hat es den TTC OE Bad Homburg erwischt! Gegen den deutschen Pokalsieger TTC Liebherr Ochsenhausen mussten sich die Schützlinge von Trainer Helmut Hampl in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) am Sonntag knapp mit 2:3 geschlagen geben.

Fünf Tage zuvor hatten die Ober-Erlenbacher Profis mit dem 3:1 gegen den Post SV Mühlhausen aus Thüringen den fünften Saisonsieg gefeiert und sich dadurch auf den zehnten Tabellenplatz verbessert.

Allerdings waren die Hausherren gegen Ochsenhausen ohne ihren Spitzenspieler Kristian Karlsson angetreten, der wegen einer Schulterverletzung nicht eingesetzt werden konnte. Der Ausfall des Linkshänders war vom TTC OE nicht zu kompensieren, zumal Karlsson beim 3:1-Erfolg gegen Mühlhausen mit seinen beiden Siegen gegen den Franzosen Irvin Bertrand und den ehemaligen deutschen Nationalspieler Steffen Mengel noch der Matchwinner gewesen war.

Der Ungar Csaba András knüpfte gegen Ochsenhausen an der ungewohnten Position eins nahtlos an seinen starken Auftritt beim 3:1-Sieg gegen Mühlhausens Routinier Daniel Habesohn an und brachte sein Team gegen

Ochsenhausen durch ein 11:6, 20:18, 6:11 und 11:8 gegen Tiago Abiudon mit 1:0 in Führung.

Damit nicht genug: Durch einen weiteren 3:2-Sieg gegen Shunsuke Togami (9:11, 12:10, 15:13, 4:11 und 12:10) sorgte András nach den 0:3-Niederlagen von Benno Oehme (gegen Togami) und Tsuboi (gegen Gauzy) anschließend auch für den 2:2-Ausgleich, der für das entscheidende Schluss-Doppel sorgte und die Hoffnungen der TTC-OE Fans auf den nächsten Heimsieg nährte.

In der aktuellen Rückrundenstatistik der Tischtennis-Bundesliga stellt András mit einer Bilanz von 6:3 Siegen sogar noch Karlsson (4:2) in den Schatten.

Mit dem 22-jährigen Japaner Jo Yokotani – aktuell Nummer 200 der Weltrangliste – und dem gleichaltrigen Kroaten Ivor Ban hat Sportdirektor Sven Rehde die Verpflichtung der ersten beiden Neuzugänge für die Saison 2025/26 bekanntgegeben.

Das nächste Bundesligaspiel bestreitet der TTC OE Bad Homburg am Donnerstag, 27. Februar, um 19 Uhr beim SV Werder Bremen. Das Hinspiel hatte der TTC OE am 20. Dezember knapp mit 2:3 verloren und möchte deshalb in der Hansestadt Revanche nehmen.



Der Ungar Csaba András hat seine persönliche Bilanz durch die beiden Siege gegen Ochsenhausen in der Rückrunde der Bundesliga auf 6:3 ausgebaut. Foto: gw

Achter Sieg für Volleyball-Damen

Bad Homburg (gw). Die Volleyballerinnen der HTG Bad Homburg haben am Sonntag in der Regionalliga Südwest bei der TSG Mainz-Bretzenheim mit 3:2 gewonnen und mit dem achten Saisonsieg den fünften Tabellenplatz gefestigt.

Das Team von Trainerin Carmen Kühn lag in der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule nach Sätzen bereits mit 2:0 in Führung, kassierte dann jedoch den Ausgleich zum 2:2 und entschied den fünften Satz mit 19:17 zu seinen Gunsten.

Mit dem 26:24, 25:12, 20:25, 19:25 und 19:17 gelang der HTG die erfolgreiche Revanche für die 2:3-Niederlage am 9. November im Hinspiel im Primodeus-Park.

Zum vorletzten Heimspiel dieser Saison erwarten die Bad Homburgerinnen am Samstag um 19.30 Uhr den Tabellenletzten TSV Spey-

er in der Sporthalle am Niederstedter Weg. Weiter spielten am Wochenende: DVV Stützpunkt Südwest – TSG Mainz-Bretzenheim 0:3, TV Waldgirmes II – TV Düppenweiler 3:2, TGM Mainz-Gonsenheim – SG Mittelrheinvolleys 3:1, TV Lebach – TSVgg Stackeden-Elsheim 2:3 und TSV Speyer – VC Wiesbaden III 2:3.

Tabelle: 1. VC Wiesbaden (15 Spiele) 38 Punkte/45:17 Sätze, 2. TV Lebach (15) 38/42:12, 3. TGM Mainz-Gonsenheim (15) 35/39:19, 4. TSVgg Stackeden-Elsheim (15) 26/30:21, 5. HTG Bad Homburg (16) 26/34:28, 6. TV Waldgirmes II (15) 24/30:27, 7. TSG Mainz-Bretzenheim (15) 24/31:29, 8. SG Mittelrheinvolleys (15) 16/27:27, 9. TV Düppenweiler (16) 9/17:42, 10. DVV-Stützpunkt Südwest (16) 6/9:45, 11. TSV Speyer (15) 4/7:44.

Sport in Kürze

Badminton: Durch einen 6:2-Erfolg in einer vorgezogenen Partie gegen die SG Dornheim hat der BV Friedrichsdorf in der Hessenliga seine Tabellenführung gefestigt. Am Wochenende bestreitet der BVF zwei weitere Heimspiele: am Samstag um 18 Uhr gegen die SG Dieburg/Groß-Zimmern und am Sonntag um 10 Uhr gegen den TV Neu-Isenburg.

Fußball: Im Viertelfinale kommt es beim Turnier um den Gerhard-Koch-Pokal für Altherrenmannschaften zu den beiden Begegnungen SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – TV Burgholzhausen und FC Neu-Anspach – Teutonia

Köppern, die bis zum 9. März gespielt werden sollen. Freilos haben die SG Hausen und der FSV Friedrichsdorf.

Basketball: In der Regionalliga Südwest der Damen hat die HTG Bad Homburg II bei der SG Weiterstadt knapp mit 54:56 verloren und erwartet am Sonntag um 18 Uhr den 1. FC Kaiserslautern im Primodeus-Park.

Tennis: Die Herren 30 des TC Bad Homburg starten am 17. Mai um 13 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TC Großhesselohe aus München in der Bundesliga Süd in die Saison 2025. (gw)

 KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF


Ev. Kirche Friedrichsdorf
 Hugentottenstraße 92
Gundula und Reiner Guist
 Gemeindebüro: Hugentottenstraße 92
 Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
 Tel. 06172-777660
 E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
 www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Winterkirche im Gemeindehaus (Leuthold)


Ev. Kirche Köppern
 Köppener Straße 92
Ulrike Maas-Lehwalder
 Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
 Bürozeiten: Mo., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
 Tel. 06175-1015
 E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
 www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 23. Februar
 Kein Gottesdienst


Ev. Kirche Burgholzhausen
 Alt-Burgholzhausen 22
Gundula Guist
 Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr · Tel. 06007-7713
 E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
 www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Kirchencafé


Ev.-methodistische Kirche
 Wilhelmstraße 28
Frank Aichele · Tel. 06172-74033
 E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
 www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Gottesdienst für alle Generationen (Toth)


Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
 Ober-Erlenbacher Straße 4
Pater George-Arul Jeganathan
 Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
 Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
 Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hkl24.de
 www.hkl24.de

Samstag, 22. Februar
 18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion


Ev.-lutherische Kirche Seulberg
 Alt Seulberg 27
Dr. Thomas Krenski
 Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
 Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
 Tel. 06172-71345
 E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
 www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

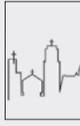
Sonntag, 23. Februar
 18 Uhr Gottesdienst

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
 Tempel Talstraße 10
 Telefon : 06172 - 5900109
 Gemeindehaus: Talstraße 12
 Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
 Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org


Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
 Landgraf-Friedrich-Straße 15
 Tel. 0173-4110060
 https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr IPTV-Übertragung nach Friedrichsdorf, Bezirksapostel Stefan Pöschel in Frankfurt-West

PFARREI ST. MARIEN


Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
 Dorotheenstraße 17
Werner Meuer
 Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
 Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
 Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040
 E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
 www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de


Kath. Kirche St. Marien
 Dorotheenstraße 17

Samstag, 22. Februar
 18 Uhr Eucharistiefeier / italienische Gemeinde
Sonntag, 23. Februar
 9.30 Uhr Eucharistiefeier
 11.30 Uhr Eucharistiefeier


Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
 Auf der Schanze 24

Samstag, 22. Februar
 18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde


Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
 Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 23. Februar
 11 Uhr Eucharistiefeier


Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
 Am Kirchberg 2

Sonntag, 23. Februar
 9.30 Uhr Eucharistiefeier


Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
 Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 23. Februar
 11 Uhr Eucharistiefeier


Kath. Kirche St. Josef Köppern
 Dürerweg 1

Samstag, 22. Februar
 18 Uhr Eucharistiefeier / Kinderwortgottesdienst


Kapelle der Maria-Ward-Schule
 Weinbergsweg

 KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG


Ev. Erlöserkirche
 Dorotheenstraße
Andreas Hannemann
 Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
 Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
 Tel. 06172-21089
 E-Mail: info@erloeserkerche-badhomburg.de
 www.erloeserkerche-badhomburg.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Dr. von Oettingen)


Ev. Christuskirche
 Stettiner Straße 53
 Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
 Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
 Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566
 E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
 www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-badhomburg

Sonntag, 23. Februar
 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Marte)


Ev. Waldenserkerche
 Dornholzhäuser Straße 12
 Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
 Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
 Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)
 E-Mail: info@waldenserkerche.de
 www.waldenserkerche.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Gottesdienst (Bergner), mit anschließendem Kirchencafé


Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
 Weberstraße
 Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*
 An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980
 Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*
 Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150
 Tel. 06172-306567
 Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*
 Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195
 Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
 Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
 Tel. 06172-390126
 E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
 www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Gospel-Gottesdienst (Gerdes)


Ev. Kirche Gonzenheim
 Kirchgasse
Dr. Johannes Hund
 Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
 Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
 Tel. 06172-456117
 E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
 www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, anschließend Kirchkaffee im Gemeindehaus (Dr. Hund)


Ev.-Freikirchliche Gemeinde
 Sodener Straße
Harald Kufner · Tel. 06172-1770334
 E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
 www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Gottesdienst (Letschert)


Ev. Gemeinschaft
 Elisabethenstraße 23
Horst Weinmann · Tel. 06172-685393
 E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
 www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)


Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
 Im Oberen Stichel 9
 Tel. 0231-99785622
 E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
 www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr Kein Gottesdienst in Bad Homburg, Gemeinde ist eingeladen nach Frankfurt-West


Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach
Pfarrbezirk I Ober Eschbach
 Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019
 dietmar.diefenbach@ekhn.de
Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
 Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195
 christoph.gerdes@ekhn.de
 Gemeindebüro: Jahnstraße 18
 Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
 Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230
 E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
 www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 23. Februar
 9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
 10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach/Team)


Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
 An der Leimenkaut 5
Pater George-Arul Jeganathan
 Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
 Tel. 06172-489951
 E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
 www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 23. Februar
 9 Uhr Heilige Messe


Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
 Zeppelinstraße 20
Sandra Anker · Tel. 06172-143477
 E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de
Margit Bonnet · Tel. 06172-143478
 E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de
 Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
 www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 23. Februar
 10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)


Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
 Ober-Erlenbacher Straße 9
Pater George-Arul Jeganathan
 Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
 Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
 Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619
 E-Mail: info@st-martin-hg.de
 www.st-martin-hg.de

Samstag, 22. Februar
 18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
Sonntag, 23. Februar
 10.30 Uhr Heilige Messe, live übertragen unter ogy.de/k4

Kinder mit Gott bekannt machen und eine Jesus-KI testen

Bad Homburg (hw). Gott Kindern lieb machen, ist eines der zentralen Ziele des Kindergottesdienstes. Ein Gott, der sieht, was im Argen liegt, und uns Menschen durch Jesus die Augen öffnet, wie Miteinander gelingt, das lernen Kinder mit der Erzählung vom barmherzigen Samariter im Kindergottesdienst der evangelischen Gemeinde Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Straße 76, am Sonntag, 23. Februar, um 10.45 Uhr.

„Wer ist mein Nächster?“ wurde Jesus gefragt und Jesus erzählte von einem Menschen, der unter Räuber gefallen war. Eingeladen sind Kinder ab vier Jahren. Im Anschluss wird zu einem einfachen Essen eingeladen. Sich mit Jesus unterhalten, Jesus endlich mal

all das fragen können, was man ihn schon immer mal fragen wollte, das wird möglich beim nächsten Treffpunkt-Gottesdienst ebenfalls am Sonntag, 23. Februar, 10.45 Uhr in der Ober-Eschbacher Kirche „Zur Himmelspforte“ möglich sein.

Mit Jesus ins Gespräch zu kommen, ermöglicht die App „Text Jesus“. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, ihre Fragen an die Jesus-KI zu stellen und kritisch zu reflektieren. Bei einem einfachen, kostenfreien Essen im Anschluss – dank dem Engagement von Konfirmanden und Eltern – wird Zeit sein, über Möglichkeiten und Grenzen einer KI als Gesprächspartner im Glauben miteinander zu diskutieren.

Das Klinikforum widmet sich dem Thema Brustkrebs

Bad Homburg (hw). Die Diagnose Brustkrebs ist für jede Frau zunächst ein Schock. Wie geht es jetzt weiter? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es und welche passen am besten zu mir? Wo finde ich die passende medizinische und ganzheitliche Begleitung? Diese Fragen beschäftigen die Betroffenen.

Im zertifizierten Brustzentrum der Hochtaunus-Kliniken arbeiten alle beteiligten Fachdisziplinen eng und zielgerichtet zusammen. Dabei geht es nicht nur um rein medizinische Hilfen: Genauso wichtig sind eine professionelle und individuelle psychische Unterstützung bei der langfristigen Krankheitsbewältigung. Professor Dr. med. Dominik Denschlag, Chefarzt der Gynäkologie und Leiter des

Brustzentrums der Hochtaunus-Kliniken, wird am Donnerstag, 27. Februar, beim nächsten Klinikforum in den Hochtaunus-Kliniken die Arbeit und die Behandlungsmöglichkeiten des Brustzentrums vorstellen. Beginn des Informationsabends ist um 18 Uhr im Foyer des Krankenhauses, Zeppelinstraße 20.

Zur besseren Planung werden Interessierte darum gebeten, sich per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei ist es wichtig, dass die Teilnehmer ihren Namen und eine Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist ebenfalls möglich. Hierzu können Interessierte wochentags von 12 bis 14 Uhr unter Telefon 06172-141345 anrufen.

Wer schenkt Zeit und Ersatzteile?

Bad Homburg (hw). Bald geht sie wieder los, die Radsaison. Und was kann es Schöneres für Kinder geben, als gemeinsam mit Freunden mit dem Fahrrad umherzuflitzen? Aber so ein Drahtesel, will auch gepflegt und in Schuss gehalten werden. Die Kinder vom Haus Gottesgabe – der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe – würden sich darüber freuen, wenn sie jemand mit Know-How und Ersatzteilen unterstützt.

Gesucht werden 17 Fahrrad-Paten. Organisatorin Sonja Palm hat insgesamt zwei Treffen

mit den Kindern und Jugendlichen geplant. Am Samstag, 8. März sollen von 11 bis 11.30 Uhr die Räder zusammen begutachtet werden, um zu sehen, wo etwas gebraucht wird. Das zweite Treffen ist für Samstag, 22. März, vorgesehen. Von 10.30 bis 14 Uhr treffen sich die jungen Fahrradbesitzer dann mit den Helfern, um gemeinsam zu reparieren.

Wer Lust bekommen hat das Projekt zu unterstützen, kann sich per E-Mail an Gemeinsam.Was.Erreichen@gmail.com an Sonja Palm wenden und Fahrrad-Pate werden.



WIR GEDENKEN

Ich wäre noch so gerne geblieben, daheim bei meinen Lieben, doch Gott bestimmte meine Zeit und rief mich in die Ewigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dragoljub „Drago“ Mišćević

* 06.03.1938

† 03.02.2025



In stiller Trauer

Deine Katarina
mit Andrea, Vlasta und Nediljko

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 26.02.2025, um 12.45 Uhr auf dem Friedhof Dornholzhausen in Bad Homburg v.d. Höhe statt.



Mit großer Trauer und Bestürzung nehmen wir Abschied von

Houssain El Malki

Houssain El Malki trat am 27.02.1973 in unser Unternehmen ein und war als Facharbeiter bei uns beschäftigt.

Bis zum Eintritt in sein Rentenalter gehörte er zu den fleißigsten und treuesten Mitarbeiter in unserem Unternehmen.

Seiner Familie möchten wir unser tiefes Beileid und Mitgefühl aussprechen. Wir sind dankbar für die vielen Jahre der Zusammenarbeit und die wertvollen Momente, die wir gemeinsam erlebt haben. Sie werden für immer in unserem Herzen bleiben.

Peter Löw, Martin Bendrick, Matthias Schmidt
und der Betriebsrat der Willy A. Löw AG



PIETÄTEN



Bestattungen aller Art

Pietät Schröder-Vögtle
Tel. 06007-334

Haingrabenstraße 5 · 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen

bestattungsrechner.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77

61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Trauer braucht Raum und Zeit.
Wir sind für Sie da...

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Muss ich meine Familie mit diesen schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge entlasten Sie sich und Ihre Familie.
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



WIR GEDENKEN



DANKSAGUNG

*Ich kann dir nicht helfen, aber
ich bin da, mit dir durchzustehen.
(H.M.Nicolai)*



Ilse-Marie Wels

geb. Hofmann
* 18.10.1943 † 08.02.2025

In Liebe nehmen wir Abschied

Hans-Georg
Georg und Ines
Markus und Andrea
mit Eva und Juliane
David und Stephanie
mit Jonas und Simon

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 28.02.2025, um 10.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Paul Pflüger

* 7. Januar 1939 † 27. Dezember 2024

Herzlichen Dank allen,

die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Löw mit Familie
Thomas, Martin, Jürgen und Biggi
mit Familien

Neu Anspach, im Februar 2025



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Ulrich Landsiedel

* 2. Januar 1956 † 15. Februar 2025

In stiller Trauer: **Jan Landsiedel**
Marijke Landsiedel
Erhardt und Karla Riede
sowie alle Angehörigen

Bad Homburg/Weilburg, im Februar 2025

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Wir sind traurig, dass wir Dich verloren haben.

Walter Michael Weber

* 26.03.1969 † 14.01.2025



In stiller Trauer

Alexandrina Weber-Metcalf, geb. Puii
Kira Leroy
Jane Geraldine Weber
Celia Sophie Weber
Ben Weber
Samuel Metcalf
weitere Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 03.03.2025, um 15.00 Uhr auf dem Ober-Eschbacher Friedhof in Bad Homburg statt.

Tretet näher, meine Lieben, nehmet Abschied, weint nicht mehr.
Hilfe konnt' ich nicht mehr finden, denn mein Leiden war zu schwer.
Nun, so ziehe ich von dannen, schließ' die müden Augen zu,
haltet fest und treu zusammen, gönnet mir die ew'ge Ruh'.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Horst Weirich

* 5. 7. 1941 † 13. 2. 2025



Sabine mit Jan
Jörg
Birgit
Renate und Rolf
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

Seniorenbetreuerin Dagmar Dörhöfer-Sünder geht in Rente

Bad Homburg (hw). Senioren, die körperlich fit sind, haben mehr vom Lebensabend und können länger selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben. Über viele Jahre hat Dagmar Dörhöfer-Sünder mit verschiedenen Bewegungsangeboten dafür gesorgt Menschen geistig und körperlich fit zu halten. Nun geht sie in Pension, was sie aber nicht davon abhalten wird, einige ihrer Klienten weiter zu betreuen.

Dagmar Dörhöfer-Sünder ist gelernte Medizinisch-Technische Assistentin, als Fachfrau weiß sie das natürlich, auch wenn sie schon lange nicht mehr in ihrem erlernten Beruf tätig ist, sondern seit der Familienpause beim DRK-Kreisverband Hochtaunus als Seniorenbetreuerin arbeitet. In der DRK-Begegnungsstätte leitete sie regelmäßig Gymnastik- und Osteoporosegruppen an, organisierte eine Handarbeitsstube sowie Feste und Feiern, bewirtete Menschen beim Mittagstisch und bei Kaffeemittagen und unternahm Ausflüge mit Senioren in der näheren Umgebung.

Mit der Coronapandemie änderte sich das Angebot in der Sozialen Arbeit des DRK Kreisverbandes und Dagmar Dörhöfer-Sünder bewegte „ihre Senioren“ zuerst über das Telefon mit Telegymnastik und später im Aktivierenden Hausbesuchsdienst, ein Angebot des DRK bei dem Menschen mit einer Pflegestufe regelmäßig zu Hause besucht werden um gemeinsam Gymnastik oder einen Spaziergang zu machen. Das wird sich allerdings bald ändern, denn Ende März geht die 66-Jährige in den Ruhestand. Doch sie werde die Hände ganz sicher nicht in den Schoß legen, auch nicht nur noch im heimischen Garten werkeln oder mit dem Fahrrad unterwegs sein. Vielmehr möchte sie gerne über die Pensionierung hinaus als Honorarkraft weiter für Bewegung in der älteren Generation sorgen und einige ihrer Klienten weiter betreuen.

„Bis die Corona-Pandemie alle Aktivitäten in unserer alten Begegnungsstätte in der Kaiser-Friedrich-Promenade lahmgelegt hat, habe ich dort regelmäßig zwei gut besuchte Gymnastikkurse geleitet. Das ging dann plötzlich nicht mehr“, erinnert sich die ausgebildete Übungsleiterin für Seniorengymnastik. Nach dem Abflauen der Pandemie wurde das System der Wohlfahrts- und Sozialarbeit des Kreisverbandes umgebaut und der Aktivierende Hausbesuchsdienst aufgenommen. Seitdem besucht Dagmar Dörhöfer-Sünder ihre rund zehn Klienten regelmäßig zuhause, um mit ihnen Seniorensport zu treiben und sie für einen Moment aus ihrer Isolation herauszuholen. Bei dieser sehr individuellen Betreuung gehe es darum, die körperliche Fitness der Senioren so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Mindestens genauso wichtig sei aber auch der mentale Effekt der persönlichen Ansprache: „Die dankbar leuchtenden Augen der Menschen zeigen mir jedes Mal aufs Neue, wie wichtig diese Besuche, für die ansonsten sich allein überlassenen Senioren sind und wie sehr sie sich darauf freuen, dass mal wieder jemand vorbeikommt.“ Über die Jahre seien da auch enge Beziehungen und Vertrauensverhältnisse gewachsen, bei denen den Übungsleitern auch sehr persönliche Dinge

anvertraut werden, sagt Dagmar Dörhöfer-Sünder. Sie schildert aber auch, was es mit ihr selbst macht, wenn ein Klient eines Tages gesundheitlich so schlecht dran ist, dass keine aktivierenden Hausbesuche mehr möglich sind oder die Personen versterben. Das seien dann auch für sie Momente schmerzlicher Abschiede. Dagmar Dörhöfer-Sünder ist mit einem phänomenalen Gedächtnis gesegnet, das es ihr erlaubt, oft noch nach Jahren Angehörige früherer Klienten auf der Straße wiederzuerkennen und viele schöne Erinnerungen an die Zusammentreffen.

Kathrin Kiefer bedauert, dass die Kollegin ihr schon bald nicht mehr in dem kleinen Büro im ersten Stock der neuen DRK-Zentrale in der Justus-von-Liebig-Straße gegenüberstehen wird: „Ich kenne niemanden sonst, der so viel über Menschen weiß“, sagt sie. Dagmar Dörhöfer-Sünder sei eine Anpackerin, die immer sofort sehe, was zu tun ist: „Sie sagt nie, dass man dieses oder jenes mal machen müsste, sie macht es einfach.“

Der DRK-Kreisverband braucht nun Ersatz, so Dagmar Dörhöfer-Sünder überhaupt zu ersetzen ist. „Wir suchen einen Seniorengymnastik-Übungsleiter, der einmal in der Woche montags ab 10 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf eine oder zwei Gruppen betreut“, sagt Kiefer. Selbstverständlich würden die Übungsleiter vom DRK auf ihre Arbeit vorbereitet und entsprechend ausgebildet. Wer Interesse hat, kann sich unter Telefon 06172-1295240 an Kathrin Kiefer, Fachbereichsleitung Kinder, Jugend, Familie und Senioren wenden. Auch per E-Mail an K.Kiefer@drk-hochtaunus.de ist Kathrin Kiefer erreichbar.



Kathrin Kiefer, Fachbereichsleitung Kinder, Jugend, Familie und Senioren (l.) bedauert, dass Dagmar Dörhöfer-Sünder bald in den Ruhestand geht. Foto: DRK-Pressestelle

Fünf Medaillen bei hessischen Hallenmeisterschaften

Hochtaunus (fk). Die Taunus-Leichtathleten mussten bei den hessischen Hallenmeisterschaften der Aktiven erkennen, dass die Trauben doch recht hoch hängen. Im Sportzentrum Frankfurt/Kalbach gab es in Summe lediglich fünf Medaillen. Dabei gingen alle drei Titel an die Cracks vom Königsteiner LV. Beim Stabhochsprung dominierte ein Zehnkämpfer. Friedrich Schulze (KLV) flog mit nur drei Sprüngen zum Titel und meisterte starke 4,80 Meter. Im gleichen Wettkampf nahm auch der Oberurseler Anton Hinrichsen (auch KLV) den Stab in die Hand. Der Jugendliche, er gehört noch der U20 an, flog als Zehnter bei glatten vier Metern über die Latte.

Einen starken Auftritt lieferte über 1500 Meter Sarah Köcher (KLV) ab. Sie ist zu Jahresbeginn in die U23 aufgerückt und holte sich mit der Hallenbestzeit von 4:40,92 Minuten den Frauen-Titel. Gleich drei Taunus-Athletinnen nahmen die Kugel in die Hand. Vorne gab Siebenkämpferin Vanessa Grimm (KLV) den Takt an und hängte alle Technikerinnen ab. Die WM-Starterin von Budapest hatte eine starke Serie mit fünf Versuchen jenseits der 14,30 Meter. Als beste Weite ging 14,66 Meter in die Wertung ein, doch die „15“ wollten ein-



Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) wird mit der neuen persönlichen Bestleistung von 12,11 Meter im Kugelstoßen Dritte. Foto: fk

fach nicht fallen. „Das kann nicht sein. Beim Einstoßen und im Training klappert es ja. Da kann man im Wettkampf wirklich nicht nur mit 14er-Weiten aus dem Ring gehen“, ärgerte

sich Trainer Philipp Schlesinger. Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) wurde mit der neuen „PB“ von 12,11 Meter Dritte. Einen Platz dahinter sortierte sich Vanessa Wallisch (TSG

Wehrheim). Die Diskus-Spezialistin aus Dornholzhausen war mit ihren 11,56 Metern trotzdem zufrieden.

Über die 400 Meter lief Amelie Velt (TV Dornholzhausen/U23) mit 61,09 Sekunden auf den achten Platz und brachte am nächsten Tag auf der Hallenrunde noch 27,21 Sekunden (14.) in die Wertung. Beim dünn besetzten Stabhochsprung wurde Katharina Ramos-Büchel (HTG) mit steigerungsfähigen 2,50 Metern Vierte. Die Bronzemedaille, sie ging mit 2,80 Metern weg, war aber klar außerhalb ihrer Möglichkeiten.

Zwei junge Lauftalente aus Oberursel, beide im Trikot von Eintracht Frankfurt, drehten über die 3000 Meter ihre Runden und hatten am Ende persönliche Bestzeiten im Gepäck. Hannah Lösel wurde mit 10:10,24 Minuten Fünfte, bei Yann-Hendrik Hopp (beide noch U20) standen 9:21,74 Minuten /11.) auf der Urkunde. Jonas Henning (TSG Friedrichsdorf/Vorlauf 6,97 sec.) packte den Einzug ins 60-Meter-Finale und wurde dort Achter (7,02 sec.). Der Sprinter aus der Zwiebackstadt schrammte dann mit flotten 22,38 Sekunden als Vierter auf der Hallenrunde knapp an Edelmetall vorbei.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Cartier Uhren, auch defekt!
0171/6588650
www.Uhren-Weinrich.com

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsaufösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. disk. Barabwickl. Tel. 06181-14164

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbestecke, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Kaufe Abendgarderobe und Polstermöbel. Tel. 069/30036129

Altkleider gesucht! Gesucht werden Altkleider in noch gutem Zustand. Vorzugsweise Herren Anzüge, Hemden und Mäntel, sowie Damenkleider, Abendkleider und Damenschuhe. Gerne auch Vintage aus den 60er bis 80er Jahren und mit passenden Accessoires. Seriöse Abwicklung garantiert! L. Winter, Tel. 0170/2807330

Sammler kauft: Tafelsilber-Bestecke, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren auch defekt, Münzen und Medaillen, Bücher, Möbel, Ölgemälde & Kunst, Näh- & Schreibmaschinen. Tel. 0157/54508949

Kaufe Schellackplatten! Kleinkunst, Tanzmusik & Märsche. Angebote mit Fotos an: E-Mail: sammler345@gmx.de

Ich kaufe Orientteppiche und Pelze. Tel. 069/13389963

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

VW Golf VII, 1.2 TSI BMT Comfortline, EZ 11/13, TÜV 11/26, Weiß, 4/5 Türen, 104.000 km, Benzin, 105 PS, Euro 5, Schalt. 6-gang, Klima, Bi-Xenon, Isofix, SHZ, Tempomat, PDC (Vorne/Hinten), 1. Hand, 4700,- €. heumartin@t-online.de Tel. 0178/4824468

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
 In jeglichem Zustand
 Tel: 069 20793977
 od. 0157 72170724

Seltene Gelegenheit Tiefgaragenstellplatz in Kronberg/ Schönberg zu verkaufen, VHB 15.000,- €. Tel. 0172/9511370

Tiefgaragenplatz Bad Homburg/ Ober-Eschbach, Leimenkauf, ab 1. März zu vermieten. 50,- € p/M. Tel. 06172/41750

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

An die Frau die sich traut. Geschäftsmann, 63 J., 1,85 m, gepflegt, elegant, Akad. sucht attraktive, reife +73 J. Dame für diskrete erotische Treffen. Chiffre VT 01/08

Afrikanische Frau, 43 J., mit 2 Kindern sucht ein Mann für eine Freundschaft die sich weiterentwickeln könnte. E-Mail: summer.sale@gmx.de

Witwe über 70, NR, niveaurovoll, sucht Bekanntschaft f. ein harmonisches Für- und Miteinander m. Zeit u. passendem Alter. Mag Kultur, g. Gespräche uvm. Nur seriöse u. ernst gem. Zuschriften. Gerne m. Bild. Chiffre VT 02/08

Er mit 55 noch kein altes Eisen, verheiratet aber vernachlässigt, suche ich eine aufgeschlossene Sie mit Interesse an phantasievollen Treffen. E-Mail: Niveau33@gmx.de

Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.
 Jean Cocteau

Brinkmann PFLIEGEBETREUUNG
 Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.
 Jean Cocteau

BETREUUNG/PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Königstein: 3-Zi-ETW, 74 m², Stellplatz, Gartenteil, siehe www.ohne-makler.net, Objekt OM-315467

Von Privat: 4-ZW in Eschborn-Niederhöchststadt, 120 m², Balkon und Garten. Bj. 95 komplett saniert und modernisiert 685.000,- €. Bitte keine Makleranfragen!
 Tel. 0173/4452931
<https://www.ohne-makler.net/immobilie/329799/>

Verkauf Frankfurt von Privat, ohne Makler: Mehrfamilienhaus, 14 WE, 2 STP, ca. 685 m² WF, gute + ruhige Lage, sehr gepflegter Zustand, Nähe ÖPNV, wenige Mieterwechsel, Mieteinnahmen netto kalt 105.000,- €. 2.200.000,- € VB.
 Tel. 0171/6966689

Kleiner Keller (6m²) mit Regalen in Frankfurt Palmengarten-Nähe (Mehrfamilienhaus) zu verkaufen.
 Tel. 0175/1633857

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
 Tel. 0170/2004929

„Die Hausdame“ Das individuelle Konzept für anspruchsvolle Senioren. Bleiben Sie aktiv und selbstbestimmt! Info und Tel. 0170/1897582

Ich biete Seniorenbetreuung mit viel Erfahrung. Tel. 0173/9193590

IMMOBILIEN-MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Suche Eigentumswohnung von Privat. Zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 0176/24863552

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Familie (5) sucht Haus zum Kauf oder zur Miete in Kronberg. Tel. 06173/9649342
haus-kronberg@t-online.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

IMMOBILIEN-MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

IMMOBILIENMARKT

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Jetzt QR-Code scannen und kostenlos Marktpreiseinschätzung starten.

Telefon 06172 1385656
pascal.rund@db.com

deutsche-bank-immobilien.de/taunus



Hier könnte Ihre Anzeige stehen:
Tel. 06171/62880

Mit Sprachgefühl und Ausstrahlung



Mit Ausdrucksstärke, Sprachgefühl und Ausstrahlung setzte sich Annika Schopf (8a) beim diesjährigen „Concours de Lecture“ der Humboldtschule durch und sicherte sich den Schulsieg. Damit qualifizierte sie sich für den Hessischen Vorlesewettbewerb Französisch, bei dem sie am Mittwoch, 12. März, die Humboldtschule vertreten wird. Fünf talentierte Finalisten stellten sich dem anspruchsvollen Wettbewerb, der nicht nur das Vorlesen eines selbst gewählten Auszugs aus einem französischen Jugendbuch umfasste, sondern auch das spontane Lesen eines unbekanntes Textes. Neben Aussprache und Flüssigkeit des Vortrags wurden auch Textverständnis und Ausdruckskraft bewertet. Die Jury, bestehend aus der Leiterin der Mediothek, Vera Balestra, einer Französischlehrerin sowie der Vorjahressiegerin Lisa Dirda, zeigte sich beeindruckt von der Qualität der Vorträge. Besonders Annika überzeugte mit ihrer lebendigen Darbietung und spürbaren Freude an der französischen Sprache. „Es ist großartig zu sehen, mit welcher Begeisterung unsere Schüler sich der Herausforderung stellen“, betont Gabriele Kremer, die Fachbereichsleiterin für Sprachen. „Annika hat mit ihrem herausragenden Vortrag gezeigt, wie sehr Lesen den Fremdsprachenerwerb fördert und zugleich ein wunderbares Hobby sein kann. Wir wünschen ihr viel Erfolg für den Hessischen Vorlesewettbewerb und ihren Online-Auftritt bei der Bibliothèque francophone in Frankfurt.“
Foto: Humboldtschule

„Homburger Hofmusik“ huldigt den schönen Künsten

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) laden gemeinsam mit dem Kuratorium Bad Homburger Schloss, dem Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg sowie der Erlöserkirche Bad Homburg zur Veranstaltungsreihe „Homburger Hofmusik“ ein.

Drei Veranstaltungen widmen sich der musikalischen Tradition des 17. und 18. Jahrhunderts. Höhepunkt ist das Konzert am Sonntag, 16. März, um 17 Uhr in der Schlosskirche. Unter dem Titel „Homburger Hofmusik“ erklingen – als neuzeitliche Erstaufführungen – eine Messe von Johann Joseph Georg Gayer und eine anonym überlieferte Trauermusik für Landgraf Friedrich II. Werke aus der Musiksammlung des in Homburg geborenen Frankfurter Kapellmeisters Johann Heinrich Christian, aus dem Repertoire der Homburger Lateinschule und Orgelwerke von Johann Sebastian Bach aus der Sammlung des Homburger Organisten Johann Gottfried Neumeister runden das Programm ab. Es musiziert das renommierte Johann Rosenmüller Ensemble, das auf originalgetreue Wiederaufführungen alter Musik spezialisiert ist. Es spielt unter Leitung von Arno Paduch, der das Programm zusammengestellt hat. Die Chorpatrien singt der Kammerchor der Erlöserkirche, deren Kantorin, Susanne Rohn, die Gesamtleitung hat. Als Solisten wirken mit: Simone Schwark, Johanna Krell, Tobias Hunger und Johannes Hill. Die Reihe beginnt mit einem Vortrag

des Musikwissenschaftlers Arno Paduch am Dienstag, 11. März, um 19.30 Uhr im Kurhaus, der Einblicke in das Musikleben am Homburger Landgrafenhof des 17. und 18. Jahrhunderts gibt. Eine Sonderführung mit Kunsthistorikerin Esther Walldorf am Samstag, 10. Mai, um 11.30 Uhr beleuchtet, über die musikalische Komponente hinausgehend, die Verbindung zwischen der Landgrafschaft Hessen-Homburg und den schönen Künsten. Anlass zum Programm ist die abgeschlossene Sanierung der historischen Schlosskirche mit der bedeutenden Bürgy-Orgel, die nach aufwendiger Restaurierung wieder ihren vollen Klang hören lässt. Das Instrument, 1787 von Johann Conrad Bürgy erbaut, ist heute die älteste Orgel Bad Homburgs und eines der wenigen, auf dem Musik des Barock, der Klassik und der Frühromantik authentisch wiedergegeben werden kann. Die umfassende Restaurierung im Jahr 2024 durch die SG mit Unterstützung des Kuratoriums Bad Homburger Schloss sowie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz war Teil eines umfangreichen Projekts zur Erhaltung der Schlosskirche. Mit der „Homburger Hofmusik“ wird die einzigartige musikalische Tradition des Schlosses und seiner Schlosskirche neu erlebbar. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen laden mit ihren Kooperationspartnern alle Musik- und Kulturliebhaber ein, die Geschichte und den Klang der Bürgy-Orgel in einem besonderen Ambiente zu genießen.

Digitaler Antrag zum Brunnenbau

Hochtaunuskreis (how). Der Bau eines Brunnens hat Auswirkungen auf die Bewegung, die Höhe und die Beschaffenheit des Grundwassers und ist daher mit der Gefahr verbunden, dass dieses beeinträchtigt werden kann.

Zur Beurteilung der wasserrechtlichen Besorgnisfreiheit der Maßnahme ist diese mindestens einen Monat vor Baubeginn anzuzeigen. So kann geprüft werden, ob Auflagen für die Entnahme erforderlich sind, diese einer Erlaubnis bedürfe oder ob das Vorhaben im Einzelfall auch abgelehnt werden muss. Die digitale Brunnenanzeige beschreibt die erlaubnisfreie Grundwasserentnahme aus Brunnen und kann ab sofort von den Bürgern des Kreises genutzt werden. Dazu gibt es ein digitales Online-Formular unter www.hochtaunuskreis.de/Themenfelder/Umwelt-Landwirtschaft/Wasser-Bodenschutz/. Mithilfe der Schnittstelle auf der Homepage werden die Daten direkt über einen Link in das Anwen-

derprogramm übermittelt. Dadurch wird das wasserrechtliche Anzeigeverfahren beim Fachbereich Wasser- und Bodenschutz (Untere Wasserbehörde) vereinfacht. Auf eine sparsame Verwendung des Wassers ist grundsätzlich zu achten. Es dürfen daher nur Wassermengen entnommen werden, die keine signifikanten Auswirkungen auf den Wasserhaushalt haben. Hierzu zählt unter anderem die Bewässerung von Pflanzen und Gemüse im Garten oder das Tränken von Tieren. Brunnenwasser ist nicht als Trinkwasser geeignet. Die rechtlichen Voraussetzungen für Grundwasserentnahmen sind im Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und im Hessischen Wassergesetz (HWG) geregelt.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Bad Homburger Woche

Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet
www.taunus-nachrichten.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Gesucht: Farben mit Charakter

(DJD). Ob hell und frisch oder dunkel-wärmend: Eine neue Wandfarbe verleiht jedem Raum im Handumdrehen eine eigene Wirkung. Mit den Brillux Lieblingsfarben etwa dürfte es leichtfallen, den persönlichen Favoriten zu finden. Während Duftendes Lindgrün fröhlich daherkommt und an einen Frühlingstag erinnert, bringt Endloses Seidenblau die Atmosphäre des Meeres in die eigenen vier Wände – hell, leicht

und sorglos. Feines Kieselweiß wirkt mit einem Hauch Grau und Beige besonders zeitlos und edel. Ein Blickfang ist Anmutiges Dahlienviolett. „Die Farbe ist dunkel, ohne erdrückend zu wirken. Sie umarmt uns, hüllt uns ein und fühlt sich an wie Herbst und Wärme“, erklärt Innenarchitektin Tanja Knura. Unter www.brillux.de/zuhause etwa gibt es mehr Details und Adressen von örtlichen Malerfachbetrieben.



Neue Farben verändern im Handumdrehen die Wirkung eines Raums. Unter den angesagten Lieblingsfarben 2025 finden alle ihren persönlichen Favoriten.
Foto: DJD/Brillux

Anmelden zum Mainova Streuobstwiesenlauf

Bad Homburg (hw). Bereits drei Mal hat die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) zusammen mit dem TV Oberstedten (TVO) den Mainova Streuobstwiesenlauf durchgeführt. Zuletzt gingen beim Lauf im April 2024 über 100 Teilnehmer an den Start. In diesem Jahr findet der vierte Mainova Streuobstwiesenlauf am Sonntag, 27. April, statt. Meldungen sind ab sofort bis Freitag, 25. April, auf der Startseite der IKF Homepage unter dem Link www.kirdorfer-feld.de möglich. Unter diesem Link gibt es auch weitere Informationen zum Lauf. Die Meldegebühr bei elektronischer Anmeldung beträgt fünf Euro für Erwachsene und vier Euro für Jugendliche. Am Tag des Laufs besteht die letzte Möglichkeit, sich im Wettkampfbüro der IKF, Usinger Weg 102, anzumelden. Hier beträgt die Gebühr 7,50 Euro für Erwachsene und fünf Euro für Jugendliche. Die Ausgabe der Startnummern erfolgt am Tag des Laufs von 9 bis 10.30 Uhr, also eine halbe Stunde vor dem Start, im IKF-Vereinshaus. Start und Ziel ist das Vereinshaus der IKF im Usinger Weg 102. Ab 11 Uhr führt die 5,26 Kilometer lange Strecke die schönsten Wege im Kirdorfer Feld entlang. Sie ist für alle Läufer ab zehn Jahren geeignet, da sie fast ausschließlich über befestigte oder asphaltierte Wege führt. „Wir sind gespannt“, so der IKF-Vorsitzende Michael Korwisi, „ob die bisherigen Streckenrekorde von 18:17:4 Minuten bei den Männern gehalten von Luca Otten und von 20:08:8 Minuten bei den Frauen gehalten von Sarah Seerden – beide von der Eintracht Frankfurt – Bestand haben werden.“

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6288-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
Tel. 069/39 26 84 • Fax 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: Tel. 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: Tel. 06122 / 50 45 88
Mainz: Tel. 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: Tel. 06104 / 20 19

STELLEN

Neue Wege – neue Chancen.
Hier finden Sie den passenden Job.



Den Traumjob gibt es hier!

MYJOB.de



Wir suchen eine/n **Rechtsanwaltsfachangestellte/n** (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Das erwartet Sie bei uns:

- angenehmes Arbeitsklima im freundlichen Team
- leistungsgerechte Vergütung
- Stellplatz im angrenzenden Parkhaus

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an folgende E-Mail-Adresse: kontakt@skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Bürogemeinschaft
Anne-Marie Skuqi & Andrea Volpp

Technikaffiner Allrounder gesucht!

Wir suchen eine **Aushilfe (m/w/d)** in Teilzeit für die Montage und Inbetriebnahme elektronischer Kleingeräte. Ideal auch für Rentner, die sich etwas dazuverdienen möchten.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei der Montage und dem Testen von elektronischen Geräten
- Einfache Installations- und Konfigurationsarbeiten

Was Sie mitbringen:

- Technisches Geschick, idealerweise Erfahrung mit Elektronik
- Sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
- Spaß an praktischer Arbeit

Wir bieten Ihnen:

- Flexible Arbeitszeiten
- Faire Vergütung
- Angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team

Arbeitsort: Regional in Friedrichsdorf

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder eine kurze Bewerbung! Kontaktieren Sie uns unter: bewerbung@optimeas.de oder **Tel.: 06172/9977 12-0**

Zur Spargel- und Erdbeersaison suchen wir für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld bei Bad Homburg-Obereschbach noch freundliches **Verkaufspersonal** (m/w/d)

Bewerbungen an: jobs@bauer-wuerfl.de
Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118

Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de



Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger
Bad Sodener Woche

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

GFDE
GESELLSCHAFT FÜR DIAKONISCHE EINRICHTUNGEN

Wir sind ein traditionsreiches Oberurseler Altenheim mit christlicher Ausrichtung und suchen zum 01.04.2025 für unsere Bewohnerverwaltung einen **Sachbearbeiter (m/w/d/k.A.) in Teilzeit** (Früh- und Spätdienste) mit kaufmännischer Ausbildung.

Ihre Aufgaben umfassen folgende Bereiche:

- Rechnungserstellung und Abrechnung von Leistungen mit Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern
- Bearbeitung offener Forderungen / Mahnwesen
- Erfassung und Pflege der Stammdaten
- Anlage der Bewohnerakten
- Schriftverkehr mit den beteiligten Ärzten und Krankenkassen/Sozialämtern
- Übernahme von Verwaltungstätigkeiten (Posteingang und -ausgang, Telefondienst)

Über Ihre Bewerbung freuen wir uns!
Haus Emmaus, Frau Yvonne Spitzbart, Ebertstr. 13, 61440 Oberursel, y.spitzbart@gfde.de

Wir suchen für unseren Privathaushalt zuverlässige und nette deutschsprachige **Haushaltshilfe (m/w/d) ca. 8 Stunden pro Woche** an zwei Tagen zum Kochen, Putzen, Bügeln. Haushaltsscheckverfahren!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Email an: alexandra@pippertgartenbau.de

Sowie für unseren Betrieb für die Reinigung der Büro- und Sozialräume ebenfalls eine zuverlässige und deutschsprachige **Reinigungskraft (m/w/d)** für ca. 5 Stunden pro Woche auf Minijobbasis. Bewerbungen bitte per Email an: info@pippertgartenbau.de

Pippert GARTENBAU
Auf der Schanze 65 61352 Bad Homburg




Erstklassiger Service ist das Versprechen, auf das sich unsere Kunden bereits seit 55 Jahren in Karben verlassen können. Als langjähriger Handelspartner der Marke Mazda begeistern wir sie mit innovativen Technologien und modernen Designkonzepten der japanischen Marke sowie unserer absoluten Kundenorientierung: Unsere Mitarbeiter sind mit Freude bei der Arbeit und haben ein ausgeprägtes Verständnis für die ganz verschiedenartigen Wünsche unserer Kunden.

Wir suchen nun zur Verstärkung unseres Teams in Karben motivierte

Kfz-Mechatroniker (w/m/d)

Das bieten wir:

- abwechslungsreiche Tätigkeit mit langfristiger Perspektive und besten Entwicklungsmöglichkeiten
- fester Arbeitsplatz (Hebebühne) in neuem Autohaus mit moderner Werkstattausstattung
- leistungsorientiertes Gehaltssystem mit Vergütung der Überstunden oder Freizeitausgleich gemäß Arbeitszeitkonto
- Weiterbildungsmöglichkeiten und individuelle Förderung
- angenehme Arbeitsatmosphäre in familiengeführtem Betrieb mit Blick auf Naturschutzgebiet und Taunus
- Team- und Firmenevents unterjährig (Kartfahren, Quad-Tour, Kanufahren, Bowling u. v. m.)
- Food-Mobil jeden Mittag am Autohaus
- verkehrsgünstige Lage direkt an der B-3

Deine Aufgaben:

- Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Fehlerdiagnose
- Einbau von Zubehör
- sonstige erforderliche Werkstatttätigkeiten

Dein Profil:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Kraftfahrzeugmechaniker/in oder Kraftfahrzeugmechatroniker/in
- mindestens drei Jahre Berufserfahrung
- stark ausgeprägte Serviceorientierung
- Zielstrebigkeit und schnelle Auffassungsgabe
- sicheres und zuvorkommendes Auftreten
- Belastbarkeit, Flexibilität und Teamorientierung

Bewirb dich bei uns per E-Mail an:



Auto Fischer e. K.
Mazda-Vertragshändler
Am Spitzacker 1
61184 Karben
www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: hr-office@auto-fischer-karben.de



Bitte lege keine Originale vor. Auf dem Postweg eingesandte Unterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Die Gesellschaft **Taunus-Gebäude-Service GmbH** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen **Hausmeister/Haushandwerker (m/w/d)** für den Einsatzort Landratsamt Bad Homburg

Die Taunus-Gebäude-Service GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Hochtaunuskreises. Durch die TGS GmbH werden Hausmeisterdienstleistungen in den Schulen und kreiseigenen Liegenschaften des Hochtaunuskreises erbracht.

Qualifikation:

- Eine abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf

Scannen Sie den QR-Code um ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil zu erhalten.

Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form bis zum unter <https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/> ein oder alternativ in schriftlicher Form an:

Taunus-Gebäude-Service GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe



A. NETTELBECK · N. NEMUTH
Rechtsanwälte und Notar

Wir suchen zur Neustrukturierung und Erweiterung unseres Teams zum nächst möglichen Termin eine **Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)** mit Erfahrung im Notariat und/oder eine **Notarfachangestellte (m/w/d)** in Teil- oder Vollzeit. Wir erwarten fundierte Fachkenntnisse, sichere Rechtschreibung und die Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten. Freude an Teamarbeit und im Umgang mit unseren Mandanten setzen wir als selbstverständlich voraus. Es erwartet Sie ein moderner, attraktiver und verkehrsgünstig gelegener Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Vergütung.

Epinyplatz 2 · 61440 Oberursel
Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen bitte an: **Rechtsanwalt und Notar Joachim Nettelbeck**
Telefon: 06171/58540, ra.nettelbeck@oklaw.de



LinkedIn für den Jobwechsel nutzen und kreatives Schreiben

Bad Homburg (hw). Möchten Sie beruflich durchstarten, neue Chancen ergreifen und Ihre Traumstelle finden? Dann könnte LinkedIn ein Karrieresprungbrett sein. Wer nach einer neuen Herausforderung sucht oder einfach seine beruflichen Möglichkeiten ausbauen möchte – das Seminar des Frauenbildungszentrums am Dienstag, 25. Februar, möchte dabei helfen. Von 18 bis 21 Uhr lernen die Teilnehmer LinkedIn professionell und effektiv zu nutzen. Die Kursgebühr beträgt 36 Euro.

Ein Workshop jeweils an fünf Donnerstagen von 18 bis 20 Uhr beginnend am 27. Februar, gibt Impulse und verrät Tipps und Tricks zum Schreiben. Mit Hilfe von Übungen und krea-

tiven Techniken sollen die Teilnehmer zum eigenen Werk gelangen. Dieses kann sowohl autobiographisch als auch fiktiv sein, an sich selbst gerichtet, an die Familie oder ein großes Publikum. Dabei geht es in einer Kleingruppe von maximal vier bis sechs Teilnehmerinnen sowohl um Theorien und Schreiben als Handwerk, als auch die verschiedenen Formen der Veröffentlichung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Als Material werden nur Stift und Papier benötigt.

Informationen über diese und viele andere Angebote erhalten Interessierte im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de oder im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188.

Das Gehalt soll nicht so bleiben

Hochtaunus (how). Im Hochtaunuskreis werden statistisch pro Jahr rund 12 300 Tonnen Fleisch gegessen. Im Schnitt lag der Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch bei zuletzt 51,6 Kilo im Jahr – und damit bei etwa 140 Gramm am Tag. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hingewiesen. Die NGG Rhein-Main beruft sich dabei auf Zahlen des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft.

„Die Menge an Fleisch, die auf den Teller kommt, wird weniger: Der Pro-Kopf-Verzehr geht seit Jahren kontinuierlich zurück. Trotzdem bleibt Fleisch ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Und dahinter steckt immer auch die Arbeit von Menschen“, sagt Hendrik Hallier.

Ein wichtiger Punkt sei dabei der Lohn: „Es geht darum, was die Menschen verdienen, die dafür sorgen, dass Filets, Salami, Kochschinken oder Leberwurst auf den Tisch kommen“, sagt Hallier und kritisiert, dass die Fleischindustrie immer noch eine Niedriglohnbranche ist. „Wer Tiere schlachtet oder Grillwürste verpackt, verdient selbst nur einen Hungerlohn. Oft sogar nur den gesetzlichen Mindestlohn – aktuell also 12,82 Euro pro Stunde. Nur wer Glück hat, liegt ein paar Cent drüber“, so Hendrik Hallier. Doch mit der „Arbeit zum absoluten Billiglohn“ müsse jetzt

Schluss sein. Deshalb fordert die NGG Rhein-Main mindestens 14,50 Euro pro Stunde als Untergrenze bei der Bezahlung für die Branche. Insgesamt sind im Hochtaunuskreis nach Angaben der NGG aktuell rund 160 Menschen in der Fleischindustrie beschäftigt. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Angaben der Arbeitsagentur.

Hinter der Fleischproduktion stecke eine harte Arbeit: „Das ist ein Knochenjob. Allein beim Zerlegen von Schweinehälften wuchten die Beschäftigten eine tonnenschwere Last am Tag: Eine Schweinekeule wiegt zwischen fünf und zehn Kilogramm. Und in einer Schicht trägt ein Zerleger mehr als 200 Mal Keulen aufs Produktionsband“, erklärt Hallier. Außerdem machten Hitze und Nässe den Beschäftigten im Schlachtbetrieb und bei der Fleischverarbeitung zu schaffen. „Ebenso die Kälte im Kühlhaus. Das ist eine Arbeit bei ständig kalten zwei bis drei Grad“, so Hallier. Auf Dauer sei das für die Beschäftigten eine enorme gesundheitliche Belastung.

Auch deshalb sei es höchste Zeit, die Arbeit in der Fleischindustrie „endlich besser zu bezahlen“. Die Gewerkschaft NGG werde jetzt alles tun, um ein Lohn-Plus am Tariftisch durchzusetzen: 14,50 Euro pro Stunde soll der neue Mindestlohn der Branche sein.

Wird Weiterbildung in Zukunft teuer?

Hochtaunus (how). Mit einem Entwurf zur Änderung des Umsatzsteueranwendungserlasses nimmt das Bundesministerium der Finanzen (BMF) die Träger der allgemeinen Weiterbildung ins Visier. Das Ministerium möchte den Erwerb fachübergreifender Kompetenzen zu reiner Freizeitbeschäftigung erklären. Entsprechende Lernangebote an Volkshochschulen und anderen Weiterbildungseinrichtungen könnten somit künftig mit der Umsatzsteuer belegt werden. Steuerfrei soll Weiterbildung nur bleiben, wenn sie unmittelbaren Bezug zu einem Beruf oder der Berufswahl hat. Hintergrund der Pläne aus dem Ministerium ist die Anpassung des deutschen Umsatzsteuergesetzes an das EU-Recht. Auf eine Besteuerung der allgemeinen Weiterbildung zielte der Europäische Gerichtshof aber in seiner Rechtsprechung gar nicht ab.

Die erklärte Absicht des Gesetzgebers war, dass auch nach der Gesetzesänderung „die bislang umsatzsteuerfreien Leistungen unverändert umsatzsteuerfrei bleiben“. Das BMF setzt sich mit seinem Entwurf darüber hinweg, indem es nur direkt berufsbezogene Weiterbildungsangebote als Bildungsleistungen anerkennt. Vermitteln Angebote hingegen Kenntnisse und Fähigkeiten, die auch im Privatleben zur Anwendung kommen können, fallen sie nach Lesart des Ministeriums in die Kategorie „Freizeit“ und würden damit steuerpflichtig. Aus Sicht der Volkshochschulen bewegt sich das Ministerium mit seinem engen Bildungsbegriff fernab der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Realität. „Zwischen ‚privaten‘ und ‚beruflichen‘ Kom-

petenzen zu unterscheiden ist widersinnig“, sagt Dr. Christoph Köck, Direktor des Hessischen Volkshochschulverbands. Auch Weiterbildungsangeboten, die der Stärkung der Demokratie und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt dienen, spricht das Ministerium den Bildungswert ab. Das ist aus Sicht der Volkshochschulen unhaltbar und steht auch im Widerspruch zu den von Bund und Ländern erarbeiteten Kriterien für eine Bildungsveranstaltung. „Darüber hinaus sind die geplanten Vorschriften auch unvereinbar mit dem Weiterbildungsgesetz des Landes Hessen, das ausdrücklich die Förderung Lebenslanges Lernen in den unterschiedlichsten Bereichen vorsieht“, sagt VHS-Landesverbandsdirektor Köck.

Haarspalterische Formulierungen im Papier des BMF lassen erahnen, wie sehr der Erlass die Arbeit von Weiterbildungseinrichtungen verkomplizieren würde: So unterscheidet das Ministerium zwischen steuerfreien Veranstaltungen mit Berufsbezug und solchen mit der „bloßen Möglichkeit eines Berufsbezugs“, die besteuert werden sollen. Auch Carsten Koehnen, Leiter der beiden Volkshochschulen im Hochtaunuskreis, sieht damit eine Lawine von Bürokratie auf die Volkshochschulen zurollen, zudem würden die Teilnahmegebühren in die Höhe getrieben.

„Wir hoffen, dass das Bundesministerium der Finanzen von seinen Plänen Abstand nimmt, die nicht nur die Zukunft der Volkshochschulen gefährden, sondern auch zahllose Menschen benachteiligen, die sich gerade in Krisen- und Umbruchszeiten weiterbilden wollen“, sagt Koehnen.

Kompetenz kennt kein Alter

Bad Homburg (hw). Landläufig herrscht oftmals die Meinung vor, dass Menschen, die älter als 55 Jahre sind, am Arbeitsmarkt keine Chance mehr haben und es zu spät für eine berufliche (Neu)Orientierung ist. Ganz im Gegenteil: In Zeiten des Fachkräftemangels haben Lebens- und Berufserfahrene vielfältige Möglichkeiten, denen Sie sich oftmals nicht bewusst sind.

Julia Herzberger und Melanie Bosse – Berufsberaterinnen im Erwerbsleben – informieren im Rahmen einer digitalen Veranstaltung über Wege der beruflichen (Neu)Orientierung. Be-

ginn ist am Donnerstag, 27. Februar, um 17 Uhr. Die Online-Veranstaltung dauert etwa 60 Minuten. Interessierte können sich direkt auf der Homepage über einen Link „Digitaler Donnerstag“ anmelden. Die Einladung mit Einwahllink erhalten sie ein bis zwei Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.

Der Vortrag findet im Rahmen des digit@len Donnerstag statt und ist eine Initiative mehrerer Arbeitsagenturen, unter anderem auch der Agentur für Arbeit Bad Homburg. Unter dem Link finden Interessierte weitere Infos zu diesem und anderen Vorträgen der Reihe.



GOLDANKAUF SCHMUCK LA PERLA



ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN





IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
BIS ZU 50 KM

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
LETZTE CHANCE ZUM SAISONSCHLUSS!

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 5.500€* *IN VB MIT GOLD!

NUR 8 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
20	21	22	24	25	26	27	28
FEB FEB FEB FEB FEB FEB FEB FEB							

WIR ZAHLEN
BIS ZU

105€,-

PRO GRAMM
GOLD

THOMASSTR. 6-8 | 61348 BAD HOMBURG
E-MAIL: [SCHMUCKLAPERLA@OK.DE](mailto:schmucklaperla@ok.de)

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR